

W^{DIE}einstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,
UNTERLAND UND ETSCHTAL | WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ

Überetsch im Verkehrsdilemma

Bus, Bahn, Tunnel – Lösungen
oder nur leere Versprechungen?



Lesen Sie uns auch online:
www.dieweinstrasse.bz

SPEZIAL
GARTEN UND
AUSSENBEREICH
S. 46

Karikaturist Lars Klauser

Maler, Künstler aber vor
allem eine kritische Stimme

S. 28

Karmen Sanoll im Fokus

Eine Ärztin mit Leidenschaft
für Medizin und Musik

S. 34

Daniel Hintner

Leise Sterne, große Visionen –
neuer Stil in der „Rose“ in Eppan

S. 38

IFA IMMOBILIEN GMBH I SRL

+39 0471 813632

info@ifa-immobilien.it

IFA Immobilien

AUER

Vierzimmerwohnung

Vierzimmerwohnung mit 2 Stellplätzen in Auer zu verkaufen - Preis auf Anfrage - Energieklasse in Ausarbeitung

ASTFELD

Dreizimmerwohnung zu verkaufen

Vollmöblierte 3-Zimmerwohnung im Sarntal zu verkaufen - 94 m² Handelsfläche - Energieklasse C - 84,07 kWh/m²

NEUMARKT / LAAG

Dreizimmerwohnung zu verkaufen

Dreizimmerwohnung mit Balkon, Terrasse & Garage, 76m² Handelsfläche - Euro 280.000 - Energieklasse B - ID Nr. A 671

NEUMARKT

Vierzimmerwohnung zu verkaufen

Im 2. & 3. Stock, Große Garage & Keller, 172m² Handelsfläche, Euro 690.000 - Energieklasse in Ausarbeitung - ID Nr. E 352-3

NEUMARKT

Exklusiver Verkauf

Obstwiese zu verkaufen - 3188m² - Euro 145.000

NEUMARKT

Exklusiver Verkauf im Zentrum - Dreizimmerwohnung

Gemütlich Dreizimmerwohnung im Zentrum zu verkaufen - 104m² Handelsfläche - Euro 420.000 - Energieklasse D - ID Nr. A 675

NEUMARKT

Neubauwohnungen als Investment

2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen in Errichtungsphase zu verkaufen - ideal als Investment - Energieklasse in Ausarbeitungsphase

MONTAN

Exklusiver Verkauf

Haus mit 2 Wohneinheiten im Zentrum zu verkaufen - Balkon, Keller, Garten, Garage - 215m² - Euro 780.000 - ID Nr. V 048

SALURN

Zentrale 3-Zimmerwohnung exklusiv zu verkaufen

Dreizimmerwohnung auf 2 Etagen - Keller und Parkplatz vorhanden - Handelsfläche 94 m² - Energieklasse D - ID Nr. A 676

SALURN

3-Zimmerwohnung exklusiv zu verkaufen

Mit überdachtem Stellplatz und Balkon - Energieklasse E - 168,99 kwh/m² - vermietet bis 31.07.2028 - ID Nr. A 673 - 2

SALURN

4-Zimmerwohnung exklusiv zu verkaufen

Mit überdachtem Stellplatz und Balkon - Energieklasse E - 168,99 kwh/m² - vermietet bis 30.04.2027 - ID Nr. A 673 - 3

SALURN

2-Zimmerwohnung exklusiv zu verkaufen

Mit überdachtem Stellplatz und Balkon - Energieklasse E - 168,99 kwh/m² - vermietet bis 31.06.2026 - ID Nr. A 673 - 9

SALURN

3-Zimmerwohnung exklusiv zu verkaufen

Mit überdachtem Stellplatz und Balkon - Energieklasse E - 168,99 kwh/m² - vermietet bis 31.10.2025 - ID Nr. A 673 - 10

SALURN

Immobilieninvestment

Vermietete Neubauwohnungen ab Euro 215.000 zu verkaufen - Übergabe Herbst 2025

TRUDEN / SAN LUGANO

Verkauf

Verschiedene landwirtschaftliche Grundstücke in Truden / San Lugano zu verkaufen

Bozner Straße 5
Via Bolzano 5

I-39044 Neumarkt I Eгна (BZ)



VAL DI FASSA

3- und 4-Zimmerwohnungen zu verkaufen

Neubau - Klimahaus A - Preise auf Anfrage



SALURN

Verschiedene Immobilieninvestments

2-Zimmergartenwohnung und 2-Zimmerpenthouse mit Keller, Preise ab 220.000€ - Neubau - Residence Josefine



ST. JAKOB

Duplex 4-Zimmerwohnung mit Garage zu verkaufen

Exklusiver Verkauf - Balkon - Garage - Energieklasse in Ausarbeitungsphase - Euro 585.000 - Handelsfläche 150m²

70
1955
2025

70 JAHRE - 70 ANGEBOTE
Einbaugeräte-Aktion!

NEFF
cook. create. inspire.

B54CR31N0 / N 70
Backofen mit voll versenkbarer Tür
Maße (B/H/T): 59,6 x 59,5 x 54,8 cm

A+
A

A+
A



T16TT76N0 / N 70 - Elektrokochfeld mit TwistPad®
Maße (B/T/H): 60,6 x 54,6 x 4,3 cm



Slide & Hide®



S157YCX03E / N 70
Geschirrspüler vollintegrierbar
Maße (B/H/T): 59,8 x 81,5 x 55 cm

Lieferung, Montage und Entsorgung innerhalb 48 h

Elektrofachmarkt
FÖNTANA
GmbH
f • MERAN • www.elektro-fontana.com



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Stoßstange an Stoßstange, eine endlose Blechlawine, kein Vorwärtskommen mehr –nein, das ist nicht das Schreckensszenario der Luegbrücke, sondern etwas, das jeden Tag hier bei uns im Herzen unseres Bezirks passiert. Morgens und abends wird das Überetsch zwischen Eppan und der Anbindung an die Stadt zum Nadelöhr.

Die Verkehrsproblematik im Überetsch ist für uns an der Weinstraße wie BBT, Autobahn oder Flughafen ein Thema, das uns ständig beschäftigt, mindestens einmal im Jahr in einer unserer Ausgaben erscheint und es auf so manches Titelblatt geschafft hat. Hätten Sie sich vorstellen können, dass wir mittlerweile seit 20 Jahren darüber schreiben und in diesen zwei Jahrzehnten nichts passiert ist? Ist aber so – seit gefühlter Ewigkeit wartet das Überetsch auf eine Lösung seiner Verkehrsproblematik, seit ewig schreiben wir darüber.

Jetzt gerade knistert es wieder im Gebälk – eine Lösung muss her. Nein, wirklich? Der Vergleich Luegbrücke und Brennerautobahn hinkt übrigens tatsächlich: Auf der Brennerautobahn stehen manchmal nur die LKWs im Stau, hier stehen alle, absurderweise auch jene, die über eine Vorzugsspur verfügen würden. Und da beginnt bereits das Dilemma. Bislang wurden Lösungen entworfen, die es im Grunde nicht geschafft haben, das morgendliche und abendliche Chaos auf der Weinstraße zu verhindern. Die Devise einer zeitnahen, kurzfristig realisierbaren Lösung verheißt nichts Gutes. Wir aber brauchen mutige Entscheidungen, die langfristig einen echten Wandel im Verkehrsaufkommen des Überetsch bewirken können.

„Nur ein Traum?“ titelten wir 2009, als wir vom Projekt einer Trambahn schrieben. Wollen wir wirklich nur weiterträumen?

Ihre Astrid Kircher
astrid.kircher@diweinstrasse.bz

Hier gibt es Die Weinstraße kostenlos!

- EPPAN:** Tabaktrafik Siegfried Raffener, Bahnhofstraße 60
- EPPAN:** Tabaktrafik Togn Ralf, Bahnhofstraße 3
- KALTERN:** Tabaktrafik Maria Atz, Andreas-Hofer-Straße 18a
- TRAMIN:** Bellutti M. & Co., Rathausplatz 1
- AUER:** Handlung Holz knecht Hermann Franzelin, Hauptplatz 31
- NEUMARKT:** Tabaktrafik Petra, Lauben 1



Höhlenrettung
Südtirol | S. 40



Alte Gemäuer:
Hof im Thal | S. 45



Freizeitmalerin
Klara Tribus Holzner | S. 52

KOMM IN UNSER TEAM!



PSENNER
Pianta giovani - Jungpflanzen

WIR
SUCHEN AUCH
GÄRTNER-
LEHRLINGE!
(m / w / d)



mehr Infos

MITARBEITER IM BACK OFFICE (m / w / d)

WIR BIETEN

- sicheren Arbeitsplatz & attraktive Entlohnung (14 Monatsgehälter)
- 39h-Woche (flex. Arbeitszeiten) und vielseitige Tätigkeiten

DEINE AUFGABEN

- Auftragsverwaltung und allgemeine Büroorganisation
- Planung und Koordination von Touren

DAS BRINGST DU MIT

- Erfahrung im Back Office oder in vergleichbarer Position
- PC-Skills, Sprachkenntnisse (DE, IT, ENG), Teamgeist

Arbeitsort: Bozen und Kaltern **info@psenner.it 0471 918 489**

Ausstellung von Astrid Gamper „Körperschalen“



Die Werke von Astrid Gamper erzählen vom Wesen des Menschseins in seiner Empfindsamkeit und Verletzlichkeit.

In ihren großformatigen Zeichnungen wird der Körper, speziell der weibliche Akt, zum Schauplatz von Gedanken, Empfindungen und Gefühlen. In feinen Farb- und Bedeutungsnuancen spürt sie der Weichheit weiblicher Formen und Bewegungen nach wie auch Zweifeln, Zerrissenheit, innerem Ringen und äußerer Transformation.

Ihre Frauenfiguren scheinen zart und verletzlich, meist mit abgewandtem Blick und in horchender Pose richtet sich ihr Ausdruck nach innen, was zugleich Gewissheit und Melancholie ausstrahlt. Sie sind sich ihrer eigenen Verletzlichkeit bewusst, aber dennoch keine Leidenden. Verletzung und Heilung, so vermitteln die Werke, schließen eng aneinander, bedingen und durchdringen sich.

Die Künstlerin stellt ihren Zeichnungen Werke aus Seide gegenüber. Organzaseide wird zu einer Metapher des Seins, zart, durchscheinend und durchzogen von Linien und Nähten. Fragile Lebensspuren auf der Haut, dem Körper und der Seele.

In den Werken von Astrid Gamper spiegelt sich der Prozess des Lebens selbst wider: Nichts bleibt unberührt, nichts bleibt unversehrt. Und doch – oder gerade deshalb – steckt darin auch eine zarte Hoffnung. Sie lenkt den Blick nicht auf sich selbst, sondern hält uns einen Spiegel vor: Wer sind wir in unserer Verletzlichkeit?

Vernissage: 12.04. um 18.00 Uhr; Einführung: Rudolf Frey.

Die Ausstellung ist vom 12. bis 26. April 2025 von Dienstag bis Samstag 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr geöffnet (Kunstforum Unterland - Galerie der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland - Lauben 26 – Neumarkt). ■

EPPAN: MODISSA SAGT ADIEU – EIN ABSCHIED MIT STIL UND DANKBARKEIT



~ Fini Trettl bedankt sich von Herzen bei allen, die diesen besonderen Lebensabschnitt mit ihr geteilt haben

Quelle: oliver oppitz photography

AK Es ist das Ende einer Ära: Ende Jänner hat Fini Trettl zum letzten Mal die Ladentür zu ihrem Geschäft in der Innerhoferstraße in Eppan geöffnet. Nach über 40 Jahren voller Leidenschaft, Engagement und persönlichem Kundenservice ist es für sie an der Zeit, sich zur Ruhe zu setzen.

Im März 1984 eröffnete Fini ihren eigenen Laden mit dem Namen Modissa – ein Fachgeschäft für Wäsche, Bade- und Intimmode. Mit viel Gespür für Qualität und Stil entwickelte sich daraus eine Institution für hochwertige Dessous. Schon von Beginn an setzte Fini auf erstklassige Marken, individuelle Beratung und eine herzliche Atmosphäre – Werte, die ihre Kundinnen und Kunden besonders schätzten. Die exklusiven Kollektionen wählte sie mit viel Liebe und Fachwissen persönlich aus. Ob in Pitti bei Florenz oder Padua – Fini war stets vor Ort, um die besten Stücke der besten Marken für ihre Kundschaft zusammenzustellen.

Zum Abschied organisierten die Geschäftsleute der Innerhofer-Einkaufsstraße ein freudiges Fest und überreichten Fini Blumen und andere kuriose Geschenke – ein Zeichen der Wertschätzung für ihre jahrzehntelange Bereicherung des Eppaner Handels. Mit „Modissa“ schließt nicht nur ein weiteres Geschäft in Eppan, sondern auch das einzige Fachgeschäft für Dessous und Bademode – eine Lücke, die spürbar bleiben wird. Mit einem wehmütigen, aber auch dankbaren Blick zurück möchte sich Fini von Herzen bei all ihren treuen Kundinnen und Kunden bedanken. Die gemeinsame Zeit, die vielen Gespräche und Begegnungen werden ihr fehlen – doch ein neuer Lebensabschnitt wartet. Und wer weiß, vielleicht führen manche Wege ja doch wieder zusammen. Danke Fini, für 40 Jahre Stil, Qualität und Herzlichkeit! ■



~ Vor über 40 Jahren lud Fini Trettl zur Neueröffnung

Quelle: Privat

Alperia EasyCharge Plus: Elektroautos laden, jetzt so attraktiv wie noch nie

ALPERIA PRÄSENTIERT EASYCHARGE PLUS, DAS NEUE ANGEBOT FÜR STROMKUNDEN VON ALPERIA – SOWOHL FÜR HAUSHALTS- ALS AUCH GESCHÄFTSKUNDEN – DAS ATTRAKTIVE TARIFE FÜR DAS AUFLADEN VON ELEKTROFAHRZEUGEN AN ÖFFENTLICHEN LADESTATIONEN GARANTIERT.

Elektrofahrzeuge sind eine umweltfreundliche Wahl, da sie zur Reduzierung der CO₂-Emissionen und zur Verbesserung der Luftqualität beitragen. Alperia setzt sich seit jeher aktiv für nachhaltige Mobilität ein und untermauert dies mit konkreten Maßnahmen. Mit dem neuen Angebot Alperia EasyCharge Plus, das Stromkunden von Alperia vorbehalten ist, wird das Aufladen von Elektrofahrzeugen jetzt noch vorteilhafter.

Durch den Abschluss des Angebots EasyCharge Plus können Stromkunden von Alperia – sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen – ihr Elektroauto für nur 0,35 Euro/kWh an den öffentlichen Ladestationen von Neogy aufladen – sowohl in Südtirol als auch im restlichen Italien. Unabhängig davon, ob eine schnelle- oder ultraschnelle Ladestation genutzt wird, bleibt der Preis gleich. Wer an einer Ladestation eines anderen Anbieters aufladen möchte, kann dies dank Interoperabilitätsabkommen zu einem Preis von 0,79 Euro/kWh tun. Kunden, die sich für dieses Angebot entscheiden, können beruhigt sein: Diese Preise sind bis zum 28. Februar 2026 garantiert. Für die Ausstellung der Karte und die Aktivierung des Dienstes wird eine einmalige Gebühr von 25 Euro erhoben.

ÜBER TAUSEND LADESTATIONEN

Dieses Angebot ist besonders interessant für Elektroautobesitzer in Südtirol, nicht nur wegen der wettbewerbsfähigen Preise im Vergleich zum Marktdurchschnitt, sondern auch aufgrund des dichten und zuverlässigen Ladenetzes von Neogy. Mit über

tausend Ladestationen in Südtirol und ganz Italien bietet Neogy eine flächendeckende und zuverlässige Lösung.

Wer bereits vor dem 1. März 2025 das Angebot Alperia EasyCharge abgeschlossen hat, muss das neue Alperia EasyCharge Plus-Angebot nicht erneut aktivieren. Die bestehenden Verträge werden nämlich automatisch angepasst und ab dem 1. März gelten die neuen vorteilhaften Konditionen.

Für diejenigen, die eine Lösung zum Laden zu Hause suchen, bietet Alperia mit Alperia MyCharge eine flexible und einfach zu installierende Wallbox.

NEUN ENERGY POINTS

Ein weiterer Vorteil: Wer sich für eine der Elektromobilitätslösungen von Alperia entscheidet, kann sich für alle Anliegen an einen lokalen Ansprechpartner wenden. Die neun Energy Points von Alperia sind strategisch in Südtirol verteilt und bequem erreichbar – auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

In den Energy Points kann das Alperia EasyCharge-Angebot abgeschlossen werden und Interessierte erhalten Informationen zu weiteren Elektromobilitätslösungen von Alperia. Alternativ kann Alperia auch über das Kontaktformular auf alperia.eu/contact oder über die kostenlose Servicenummer 800 110 055 erreicht werden. ■

i Entdecken Sie alle Vorteile von Alperia EasyCharge auf alperia.eu/easycharge



~ Aufladen lohnt sich mit Alperia EasyCharge. Und für Stromkunden von Alperia ist es noch vorteilhafter.



~ Über tausend Lademöglichkeiten zu vorteilhaften Preisen mit Alperia EasyCharge – im Neogy-Netz in Südtirol und ganz Italien

Wir sparen nicht bei Menschen, die uns erfolgreich machen.

Bewirb Dich bei uns!

Gesucht — m/w/d

Bankenlehrling
Kundenberater:in Kredite
Initiativbewerbung

IN BOZEN UND AM RITTEN




Sie wollen die Äpfel?
Wir haben die Bäume.

ARMIN HAFNER
BAUMSCHULEN



100% SÜDTIROL

Pillhof 27, Frangart
 ☎ 0471 63 33 61
 www.hafner.bz.it



FEDERER PELLETS
WWW.FEDERER-PELLETS.COM

EINLAGERUNGSAKTION
Palette 1.200 kg mit 78 Säcke Pellets

JETZT bestellen und ZAHLUNG nach der LIEFERUNG im HERBST!
 Aktion gültig solange der Vorrat reicht



info@federer-pellets.com
 Tel. 0471/786226

ALTREI: ZERTIFIKAT ALS KLIMAGEMEINDE UNTER DACH UND FACH

BF Unlängst wurde beim Audit des European-Energy-Award der Gemeinde Altrei das Zertifikat KlimaGemeinde Silber zuerkannt und beim „Tag der Energie“ im NOI-Techpark feierlich verliehen. Für eine Kleinstgemeinde wie Altrei eine große Anerkennung, da Kriterien erfüllt werden müssen, die in großen Gemeinden deutlich einfacher zu bewältigen sind. In der Überzeugung, dass jeder seine Hausaufgaben erledigen muss, um einen konkreten Beitrag zum Klimawandel zu leisten, wurde ein Arbeitsprogramm entwickelt und zum Teil auch bereits umgesetzt. Alle öffentlichen Gebäude werden über ein Biomasse-Fernheizwerk beheizt, die Gemeinde bezieht ihren Strom aus erneuerbaren Energiequellen, auf allen öffentlichen Gebäuden wurden Photovoltaikanlagen installiert und die gesamte Straßenbeleuchtung wurde auf LED umgestellt. Aufholbedarf besteht noch in der öffentlichen Mobilität und beim Thema Müll, aber auch da sind die Verantwortlichen zuversichtlich, dass man Schritte in die richtige Richtung



~ Altrei leistet als KlimaGemeinde einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz
 Quelle: KlimaHaus-Agentur

setzen wird. Europaweit nehmen bereits 1.400 Gemeinden am Programm teil, in Südtirol sind heuer 17 Gemeinden dazugekommen. Altrei hat vor drei Jahren dazu ein Energieteam ins Leben gerufen, an dem sich interessierte Bürger mit Ideen und Vorschläge beteiligt haben. Begleitet und beraten wird die Gruppe von Irene Senfter, der langjährigen Leiterin und Mitarbeiterin des Ökoinstituts. ■

AUER: JOSEFI- ODER NEPOMUKFEIERTAG?

MS „Alle Jahre wieder“ kommt nicht nur das Christuskind – sondern pünktlich im März auch die Landtagsdebatte, den Josefitag wieder als Feiertag einzuführen.

Früher konnten sogar Gemeinden autonom Feiertage einführen. Auer litt unter ständigen Überschwemmungen und Vermurungen durch den Schwarzenbach. Die heute in einem fünf Meter tiefen „Loch“ stehende Peterskirche ist ein offensichtliches Zeugnis dieser Katastrophen. Angesichts der menschlichen Ohnmacht ließ deshalb der Bürgermeister 1720 auf der Bachmauer eine Statue des „Wasserpatrons“ Johannes Nepomuk aufstellen. Als auch das nicht half, legte man noch einen Zahn zu: Auf Anregung des Dorfpfarrers Anton Fenner von und zu Fennberg beschloss der Gemeinderat 1732 sogar, den Gedenktag des „Bachheiligen“ für Auer als gebotenen kirchlichen Feiertag einzuführen.



~ Der Nepomukbildstock an der mächtigen, 1883 erbauten Hochwassermauer des Schwarzenbachs
 Quelle: Martin Schweiggel

Später vertraute man doch technischen Schutzbauten mehr als der himmlischen Fürsprache: Der zusätzliche Feiertag ist – zum Leidwesen der Arbeitnehmer – schon längst wieder abgeschafft. Eingehalten wird allerdings nach wie vor alljährlich die vor Jahrhunderten verlobte „Bachprozession“ zum heiligen Nepomuk. ■

Lorenz Ebner und sein Plan als Bürgermeister für Eppan

Lorenz Ebner ist 46 Jahre alt und lebt gemeinsam mit seiner Frau Andrea und den Töchtern Josefine und Theresa im Weißen Rössl in St. Michael. Als Wirtsohn sei er – so sagt er selbst – schon früh mit der Dorfbevölkerung und ihren Anliegen in Kontakt gekommen. Genau dort habe auch sein Interesse für die Politik und das gesellschaftliche Miteinander im Dorf seinen Ursprung genommen.

Doch wer ist der Rechtsanwalt Lorenz Ebner eigentlich – und wofür möchte er sich als möglicher zukünftiger Bürgermeister von Eppan starkmachen? Wir haben nachgefragt und im Interview mehr über seine Beweggründe, Werte und Ziele erfahren.

Die Weinstraße: Herr Ebner, am 4. Mai kandidieren Sie für das Bürgermeisteramt in der Gemeinde Eppan! Warum?

Lorenz Ebner: In unserer Gemeinde stehen große Herausforderungen und richtungsweisende Entscheidungen an. Mein Team und ich haben ein großes Ziel: Eppan fit für die Zukunft zu machen. Dafür brauchen wir eine langfristige Strategie und einen klaren Plan. Diesen Plan haben wir. Dabei wird es wichtig sein, dass wir uns gemeinsam auf die wesentlichen Projekte konzentrieren, die richtigen Entscheidungen treffen und diese dann auch konkret und konsequent umsetzen. Wir alle sind hochmotiviert und ich sehe meine Kandidatur als Angebot an die Eppanerinnen und Eppaner.

In welchen Bereichen sehen Sie für die kommenden Jahre großen Handlungsbedarf?

Wir haben das große Glück, in einer lebens- und liebenswerten Gemeinde zu wohnen. Doch um diese Lebensqualität auch für die kommenden Generationen zu sichern, müssen wir bereits heute die richtigen Weichen für morgen stellen. Eine der zentralen Herausforderungen wird es sein, Wohnraum wieder leistbarer zu machen, damit sich junge Familien in Eppan eine Zukunft aufbauen können. Gleichzeitig müssen wir unseren Wirtschaftsstandort und vor allem die lokalen Wirtschaftskreisläufe stärken. Eine bessere Mobilität – sei es durch eine verbesserte Anbindung an Bozen aber auch innerhalb der Gemeinde, etwa durch den gezielten Ausbau des Radwegenetzes – wird ebenso eine wichtige Rolle spielen.

Die Gemeinde muss ihren Beitrag leisten, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern etwa durch Kitaplätze und den Ausbau der Sommerbetreuung. Aber auch für die Senioren müssen Angebote erhalten und geschaffen werden, wie etwa eine Seniorenmensa. Öffentliche Sicherheit ist ein weiteres wichtiges Thema, das konsequent verfolgt werden muss. Darüber hinaus gilt es, auf die vielfältigen Anliegen unserer Fraktionen einzugehen, wo sich Projekte teilweise schon sehr lange verzögern. Nicht zuletzt ist es das starke Ehrenamt,



Quelle: Lorenz Ebner

Wahlwerbung - Gemeindevahlen 2025 - Auftragnehmer: SVP

die das soziale Miteinander in Eppan prägt und damit auch künftig unterstützt werden muss.

Wie möchten Sie diese wichtigen Themen konkret angehen?

Mit Erfahrung, Hausverstand, viel Herzblut und vor allem mit einem motivierten Team! Ich bin kein Einzelkämpfer, sondern ein überzeugter Teamplayer. Mir ist es wichtig, fähige und engagierte Menschen um mich zu haben, die ihr Wissen und ihre Erfahrung einbringen und gemeinsam Eppans Zukunft gestalten möchten. Zum anderen möchte ich die Eppanerinnen und Eppaner stärker in den politischen Prozess einbinden, wie es etwa beim Ideenwettbewerb zu den Rastwiesen oder im Zuge des Gemeindeentwicklungsprogramms aber auch im Bereich der Fahrradmobilität zum Teil schon geschehen ist.

Zum Abschluss: Sie sind ein erfolgreicher Rechtsanwalt, werden Sie Ihren Beruf und das Amt des Bürgermeisters unter einen Hut kriegen?

Eine so große Gemeinde wie Eppan kann nicht von einem Teilzeit-Bürgermeister geführt werden. Deshalb ist für mich klar, dass ich mich im Falle meiner Wahl ausschließlich und mit ganzer Kraft dem Bürgermeisteramt widmen werde. ■



~ Gemeinsam für Eppan – Ein engagiertes SVP-Team mit Blick auf die Zukunft

Quelle: LIVE-STYLE-Agency

TRAMIN: ENDE DES „DIREKTORENKARUSSELLS“?



~ Der Traminer Schuldirektor Andreas Meraner aus Eppan
Quelle: Privat

MS Die Schuldirektion Tramin betreut 180 Jugendliche der Mittelschule sowie 300 Kinder der Grundschulen Tramin, Kurtatsch, Penon und Graun. „Die Lehrerinnen bemühen sich, aber in der Direktion herrscht ein ständiges Kommen und Gehen“, klagt eine Mutter. Sie meint nicht etwa den Parteienverkehr, sondern direkt die Spitze des Schulsprengels. In 43 Jahren kamen und gingen nicht weniger als 19 Direktor:innen! Man erinnert sich kaum an ihre Namen. In den letzten 15 Jahren waren es Kurt Gasser (1 Schuljahr), Stephan Oberrauch (3), Stefan Keim (2), Ulrike Hofer (4), Verena Mitterer (1), Monika Leitner (2), Anja Unterhofer (1) und seit Herbst 2023 der Eppaner Andreas Meraner. Der Direktorensessel als „Trampolin“? Für viele war Tramin eine „Karriere-Notlösung“ – sie kamen aus anderen Landesteilen und nutzten jede Gelegenheit, in die Nähe ihrer Familien zurückzukehren.

Keine Firma könnte erfolgreich arbeiten, wenn ständig die Führungskräfte weggehen. „Ein Jahr braucht man allein, die 65 Lehrkräfte kennen zu lernen, geschweige denn die Schülerinnen und Schüler, die oft eine gezielte Förderung bräuchten“, sagt Direktor Meraner, der schon über 15 Jahre in Bozen und Sterzing Schulen leitete. Er will jedenfalls in Tramin bleiben. Hier winkt zudem eine seltene Chance: In Tramin ist schon nach wenigen Jahren ein Dienstalterrekord möglich. ■

KURTATSCH: EHRENAMT VON KURTATSCH BIS KALKUTTA



~ Irmgard Anrather im Sterbehaus der Mutter Teresa in Kalkutta
Quelle: Privatarchiv

MS Das konnte man beim vom Bildungsausschuss organisierten Benefizabend – umrahmt von der Unterlandler Stubenmusig – miterleben. Die Bilder des autodidaktischen Fotografen Franz Hauser (86) schmückten durch Jahrzehnte viele Prospekte im Unterland-Überetsch sowie mehrere Bildbände. An die 700 Diavorträge hat Hauser über Landschaft und Brauchtum gehalten. Bereits 80, hat er sich mit der digitalen Filmkamera vertraut gemacht. Seine Kurzfilme zeigten unsere Heimat im Wandel der Jahreszeiten sowie den von ihm initiierten Tirggenbau am Schulacker. Mit Spannung erwartet wurde die Uraufführung seines Films über das Ehrenamt und die Vereine: Ihr Einsatz und ihre Auftritte boten ein beeindruckendes Panorama ihrer Bedeutung für das Dorfleben in Kurtatsch, Penon und Graun.

Die Oberschullehrerin Irmgard Anrather zeigte erschütternde Bilder von ihren ehrenamtlichen „Urlauben“ in Kalkutta/Indien. Seit 16 Jahren betreut sie dort im Sterbehaus der Mutter Teresa die Elendsten: Millionen wohnen in Slums unter katastrophaler Hygiene oder gar auf der Straße, tagelanges Anstehen vor Krankenhäusern, große Wunden voller Würmer, alte Leute von Angehörigen in den Zug gesetzt und dann am Endbahnhof hilflos aufgelesen, Ehefrauen mit Heißwasser oder Säure übergossen. „Wir leben im Paradies“, hörte man aus dem Publikum. ■

8. SEIFENKISTEN

LANDESMEISTERSCHAFT

04. MAI
ST. MICHAEL-EPPAN

START: 10 UHR, GASTHOF STEINEGGER

AUSWEICHTERMIN: 10. MAI

FESTBETRIEB ENTLANG DER STRECKE

SHUTTLE-DIENST VOM TETTERPARK-PLATZ




Bruni
Schuh-Lederwaren

Kaltern
Andreas-Hofer-Str. 30

Neumarkt
Hauptplatz 5

KALTERN: DAS DORF ENTDECKEN

AA „Mit offenen Augen durch das eigene Dorf gehen“ – diesem Motto getreu wurde im laufenden Schuljahr im Rahmen des Wahlfachunterrichts am Nachmittag eine besondere Initiative gestartet. In Zusammenarbeit mit der erfahrenen Leiterin der Kalterer Dorfführungen Imma Morandell Sinn können die Schüler der zweiten Klasse ihr Dorf auf eine ganz neue Art und Weise erleben. In insgesamt drei Spaziergängen quer durch verschiedene Teile des Dorfkerns und der Kalterer Ortsteile werden gemeinsame Entdeckungen gemacht, Erinnerung lebendig gehalten und an die neue Generation weitergegeben. Ob historische Gemäuer, ein rätselhaftes Guckloch in der Fassade, die teils schon in Vergessenheit geratene historische Bahntrasse oder die sagenumwobenen Ritter von der Leuchtenburg hoch über dem See – es gibt viele Geschichten zu erzählen und Neues zu entdecken. Das auch vom Tourismusverein Kaltern unterstützte Projekt ist eine gute Gelegenheit, Geschichte erlebbar zu machen und das Dorf in einen großen Freilicht-Klassenraum



^ Die Schüler vor dem historischen Gasthaus „Weißes Rössl“ am Marktplatz

Quelle: Schulsprengel Kaltern

zu verwandeln. Das Wahlfach ist gleichzeitig auch eine Anregung an alle Kinder aber auch Erwachsenen, sich mit der Geschichte ihres Dorfes auseinanderzusetzen und mit offenen Augen durch die Gassen der historischen Ortszentren zu gehen. ■

BURGSTALL/GARGAZON: ERSTE GESUNDHEITSTAGE ORGANISIERT

CK Seit Ende März finden in Burgstall und in Gargazon die ersten Gesundheitstage statt. Insgesamt acht Veranstaltungen widmen sich dabei dem Thema Gesundheit in vielerlei Hinsicht und liefern Impulse, um das eigene Wohlbefinden zu erhöhen. Auf die Beine gestellt wurde das umfangreiche Programm von den Bildungsausschüsse der beiden Etschtaler Dörfer. Die Themen reichen von der Kindergesundheit über die Betreuung von Demenzkranken, vom „gscheidn Essen“ über Familien und wie deren Resilienz gestärkt werden kann. Auch ein

Erste-Hilfe-Kurs steht Mitte April in der Bibliothek von Gargazon auf dem Programm. Am 3. April stellt die Bloggerin Silvia Gasser aus dem Eisacktal ihr neues Buch vor: „Du stehst dir selbst im Weg!“ will dazu ermutigen, Veränderungen zuzulassen und wieder glücklich und zufrieden durchs Leben zu gehen. Die Lesung findet im Widumssaal in Burgstall statt. Den Abschluss der ersten Gesundheitstage bildet der Erlebnisvortrag „Die heilende Kraft der Natur“ mit der Gesundheits- und Entspannungstrainerin Monika Engl. ■



MODE ANNY
BOUTIQUE

Rebschulweg 1 - Kaltern
Tel. 0471 / 96 35 35

MO-FR 9 - 12 15 - 18.30 Uhr
SA 9 - 12 Uhr

BAUMSCHULE
NISCHLER
des Nischler Georg & Co.

Ihr Ansprechpartner
Kieser Werner
Tel. +39 335 6839239

SCHLANDERS Tel. 0473 740 082
Gewerbezone 1 Fax 0473 740 408
Vetzan Mail info@nischler.it

www.nischler.it



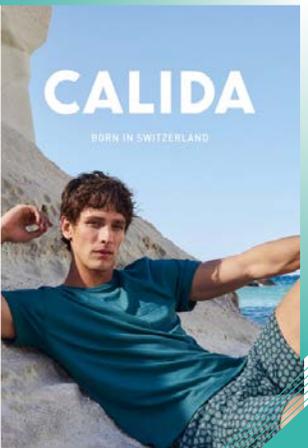
MODE
Christine
sportliche und elegante
DAMEN- & HERREN-MODE
Kaltern Goldgasse 28



SCHMIDL
JUNG
... zieht Kinder an

KALTERN
T 0471 963313
www.schmidl.it

mayoral



SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN
A.-Hofer-Str.17
T 0471 963116
www.schmidl.it

CALIDA
BORN IN SWITZERLAND

NEUMARKT: EIN JAHR „DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR“



^ Der Ausschuss der Feuerwehr Neumarkt mit Bürgermeisterin Karin Jost und Bezirksfeuerwehrpräsident Markus Bertignoll
Quelle: Freiwillige Feuerwehr Neumarkt

PF Bei ihrer Jahreshauptversammlung schaute die Freiwillige Feuerwehr Neumarkt auf ein ereignisreiches Jahr zum Schutz der Gemeinschaft zurück. 2024 war für die Neumarkter Florianijünger das Jahr mit den zweitmeisten Einsätzen in der 140-jährigen Vereinsgeschichte: Die Feuerwehr rückte zu rund 160 Einsätzen aus. Die Einsatzgebiete deckten dabei den gesamten Zivilschutzbereich ab: von Bränden bis zu Autounfällen und von Überschwemmungen bis zu Vermisstensuchaktionen. Intensivster Einsatz war der Chemieeinsatz im Freibad von Neumarkt im August 2024, wo 19 Mann der FF Neumarkt zusammen mit anderen Wehren über 8 Stunden vor Ort waren. Zu den Einsätzen kamen noch 45 Weiterbildungen und 15 andere Dienste. Insgesamt waren die 41 aktiven Mitglieder der Feuerwehr und die 15 Mitglieder der Jugendgruppe 3.304 Stunden ehrenamtlich für die Gemeinschaft im Einsatz. Ein weiteres Highlight des Jahresrückblicks war, dass die Jugendgruppe der Feuerwehr 2024 ihr erstes weibliches Mitglied aufnehmen konnte.

Bei der Versammlung im Zivilschutzzentrum „Guido Furlan“ wurde außerdem der Ausschuss der Wehr neu gewählt: Kommandant Johannes Bertignoll wurde für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt, sein Stellvertreter wurde Alexander Vaja. Der Kommandant bedankte sich bei der anwesenden Bürgermeisterin Karin Jost für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und bei der Neumarkter Bevölkerung für ihre Unterstützung. ■

MONTAN: JUNGE MÄNNER AN DER FRONT



^ Großes Interesse im vollbesetzten Johannes-Fischer-Saal in Montan für die Geschichte junger Soldaten an der Front
Quelle: Werner Thaler

RM 60 Schicksale von jungen Männern, die voller Hoffnung in den Ersten Weltkrieg gezogen sind und ihr Heimatdorf nicht mehr gesehen haben, wurden vom Montaner Elmar Thaler erfasst und vor Kurzem im Vereinshaus von Montan von der Schützenkompanie und dem Bildungsausschuss des Ortes vorgestellt. Unterstützt wurde Thaler bei diesem Projekt vom Archäologen Rupert Gietl, der mit akribischer Recherche die Spuren der gefallenen Montaner Soldaten verfolgte. „In Montan wurde die Anordnung der allgemeinen Mobilmachung am Abend des 31. Juli 1914 bekannt. In der Nacht vom 31. Juli auf den 1. August kam ein Gendarm mit ungefähr 40 Einberufungskarten. Diese wurden sofort von Hilfsboten an die Betroffenen zugestellt. Die nächtliche Ruhestörung versetzte die Menschen in große Aufregung.“ Diese Zeilen stammen von Mathilde Amplatz, in Montan unter dem Namen „Jordan Tilla“ bekannt. Sie hat die dramatischen Ereignisse jener Zeit aufgeschrieben. Dass ihre Aufzeichnungen nicht in Vergessenheit geraten, ist Elmar Thaler zu verdanken. Er entdeckte die Aufzeichnungen und erweiterte sie um 60 Soldatenschicksale. Bei der Vorstellung kürzlich im Vereinshaus in Montan wurde einige Schicksale wiedergegeben. Eines ist jenes von Peter Erler, der Ende Oktober 1914 als erster Montaner Soldat fiel. Einen besonderen Eindruck hinterließen sieben Montanerinnen und Montaner, die während der Veranstaltung die Geschichte ihrer Vorfahren persönlich vortrugen. ■

 **GRUBER GENETTI**
www.gruber-genetti.it

Immer für Sie da!

Martin Rellich
Vertretung Raum Unterland
M 338 887 99 80

Büro
T 0473 568 004

ERÖFFNUNG & CELEBRATION

des Projekts Jumper – mobile Jugendarbeit Eppan

09.04.2025

ab 17:00
Festplatz Eppan

Jonglage, Feuershow, Drinks, Essen & Musik

VOLL-VERSAMMLUNG

HOBELWERK
VERKLEIDUNGEN PERLINE BÖDEN PAVIMENTI

GUADAGNINI KG-SAS
d. Guadagnini Paul & Co.

Für Firmen, Handwerker und Heimwerker

Obere Inselstraße 31 · Neumarkt
T. 0471 812 183 · F. 0471 099 765
www.hobelwerk.it | info@hobelwerk.it

Verkleidungen · Fassaden
Massive Böden
Balkone · Terrasse
Kehlleisten · Abdeckleisten
Tisch- und Bankgarnituren
Zäune · Tore
Thermofichte/-föhre



Verein Südtiroler Weinstraße – ein Fest der Genüsse und Erlebnisse

DIE SÜDTIROLER WEINSTRASSE ERSTRECKT SICH VON NALS BIS SALURN UND VERBINDET 16 MALERISCHE WEINBAUGEMEINDEN AUF RUND 4.400 HEKTAR REBFLÄCHE. MIT 300 SONNENTAGEN IM JAHR UND EINEM EINZIGARTIGEN KLIMA BIETET SIE IDEALE BEDINGUNGEN FÜR DEN WEINBAU. IHRE EINDRUCKSVOLLE LANDSCHAFT MACHT DIE REGION DAS GANZE JAHR ÜBER ZU EINEM BELIEBTEIN REISEZIEL.

Seit 25 Jahren engagiert sich der Verein Südtiroler Weinstraße für die Bewahrung, Förderung und Weiterentwicklung dieser traditionsreichen Weinregion. Als eine der ältesten Weinstraßen Italiens – gegründet 1964 – bietet sie weit mehr als eine idyllische Route durch die Weinberge – sie ist ein Schauplatz für unvergessliche Erlebnisse.

Mit Events wie der Nacht der Keller, den Wein Klängen oder Wine & Bike macht der Verein die Vielfalt der Südtiroler Weinstraße erlebbar. Neben vielen weiteren tollen Angeboten zählt die WineSafari zu den besonderen Highlights: Auf dieser ganztägigen Genussreise besuchen Teilnehmer:innen ausgewählte Weingüter, genießen exklusive Verkostungen und tauchen tief in die Welt des Südtiroler Weins ein. Ein Genussmoment für alle – ob Tourist:in, Einheimische:r oder echter Weinliebhaber:in.

Auch für Firmen ist die WineSafari eine außergewöhnliche Möglichkeit, Mitarbeitenden oder Geschäftspartnern einen besonderen Teambuilding- oder Gruppenausflug zu bieten. In entspannter Atmosphäre lässt sich dabei nicht nur die Weinwelt entdecken, sondern auch der Teamgeist stärken.

Ob als genussvoller Tagesausflug oder besonderes Firmenevent – die WineSafari bleibt unvergesslich! Mehr Informationen und Buchungsmöglichkeiten unter www.suedtiroler-weinstrasse.it. ■



Verein Südtiroler Weinstraße

Kellereistraße 10, Kaltern

Tel. 0471 860 659

info@suedtiroler-weinstrasse.it

www.suedtiroler-weinstrasse.it



WINESAFARI

Südtiroler
Weinstraße
STRADA DEL VINO



GENIEßEN SIE EINEN TAG AUF DEN SPUREN DER SÜDTIROLER WEINSTRASSE:

- Führung durch eine Sektkellerei inkl. Verkostung
- Führung im Weinberg inkl. Verkostung
- 3-Gänge-Menü mit Weinbegleitung, Wasser und Kaffee
- Führung durch eine Weinkellerei inkl. Verkostung
- Wahl zwischen einer Führung durch ein Weindorf oder einem Glas Wein/Grappa mit Häppchen in einer Vinothek, Brennerei oder Kellerei

Ein Shuttlebus holt Sie morgens ab und bringt Sie abends wieder nach Hause.



TERMIN /
Jeden ersten Freitag im
Monat (April–Oktober)

Individuelle Termine für
Gruppen ab 10 Personen
möglich

PREIS / 190 € p. P.

INFO & ANMELDUNG /



**DER KALTERER WEINWANDERTAG:
GENUSS UND AKTIV IM WEINDORF STIMMIG VEREINT**



^ Ein ganzer Tag im Zeichen von Aktiv und Genuss am Sonntag, 27. April, von 10 bis 18 Uhr

Quelle: wein.kaltern_TV Kaltern am See_Helmuth Rier

PR Apfelbäume und Reben, Tulpen, Narzissen und noch so viel mehr – die Natur zündet ein Feuerwerk in pastelligen Tönen und bewirkt mit verschwenderischer Fülle ein freudiges Willkommen: Der Lenz ist da! Mit ihm verlagert sich das Leben im Weindorf Kaltern zurück in die Gassen, der Marktplatz als Bühne genießt wieder ein breiteres Publikum und beherbergt seinerseits hochwertige Veranstaltungen. Den Beginn bei den Weinhighlights macht am Sonntag, 27. April, der Kalterer Weinwandertag. Ein ganzer Tag im Zeichen von Aktiv und Genuss mit knapp 30 Weinproduzenten und Partnerbetrieben von wein.kaltern, die zu Kellerführungen, Weinverkostungen und kulinarischen Köstlichkeiten laden. Umrahmt wird der Kalterer Weinwandertag von einem vielseitigen musikalischen und künstlerischen Rahmenprogramm in den teilnehmenden Betrieben. So wie der Frühling das Versprechen des Neubeginns birgt, so verspricht der Kalterer Weinwandertag den Beginn einer ganz besonderen Weinreise. Eine Reise, die sich durch das Weindorf Kaltern zieht. Der Weg ist das Ziel. Die Belohnung? Ein Blick hinter die Kulissen in die Keller der Weinproduzenten, genussvolle Momente und Brauchtum, Musik und Kunst stimmig vereint im Rahmenprogramm. ■

i Weitere Informationen samt detailliertem Programm in den teilnehmenden Betrieben unter: www.wein.kaltern/weinwandertag und unter Instagram @wein.kaltern

**EPPAN: SPORTZONE RUNGG –
FÜR DIE FAMILIE, FÜR DIE ZUKUNFT**



^ Der Verwaltungsrat der Eppan Sport GmbH von links Dietmar Pfeifer, Vera Amon, Massimo Cleva, Sonja Donat, Wilfried Albenberger

Quelle: Eppan Sport GmbH

EX Die Sportzone Rungg ist mehr als ein Trainingszentrum – sie ist ein Ort, an dem täglich unzählige Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammenkommen. Sechs Vereine nutzen die Anlage für ihre Meisterschaftsspiele und Trainings. Um optimale Bedingungen für Spieler, Familien und Zuschauer zu schaffen, investiert die Eppan Sport GmbH kontinuierlich in die Weiterentwicklung des Zentrums. Ein wichtiger Schritt war die Umstellung der Flutlichtanlage auf moderne LED-Technik. Dadurch wird nicht nur Energie eingespart, sondern auch die Lichtqualität verbessert – ein Gewinn für Sportler und Umwelt. Ein weiteres Highlight ist der neue Spielplatz, der lange von Familien gewünscht wurde und nun den kleinen Besuchern der Anlage eine schöne Beschäftigungsmöglichkeit bietet. Die nächsten Projekte stehen bereits fest: Bis März 2025 erhält der Trainingsplatz C eine kleine Tribüne, um Spielern und Zuschauern mehr Komfort zu bieten. Zudem ist eine Überdachung für die Tribüne des Rasenplatzes A geplant. Sie wird die Zuschauer nicht nur vor Wind und Wetter schützen, sondern auch die darunterliegenden Kabinen vor weiteren Wasserschäden bewahren. Auf der neuen Überdachung soll zudem eine Photovoltaikanlage installiert werden, die das Zentrum mit nachhaltigem Strom versorgt. Mit diesen Maßnahmen soll ein weiterer Schritt in die richtige Richtung gesetzt werden: sportliche Entwicklung Hand in Hand mit Familienfreundlichkeit und Umweltbewusstsein. ■

wein kaltern
il punto giusto

**kalterer
wein-
wandertag**

Wandern und genießen
27. April 2025 von 10–18 Uhr

Una passeggiata tra
atmosfera e gusto
27 aprile 2025
dalle ore 10 alle 18 a Caldaro

Eppaner Osterfestl
für die ganze Familie

Samstag, 19. April 2025
Rathausplatz St. Michael | Eppan
10 - 14 Uhr

Tipp
für Kids!
Ostereier-
suche

eppan

Unser Dorf. Unsere Ideen. Unsere Entscheidung.

DIE DORFLISTE KALTERN CALDARO STEHT FÜR EINE POLITIK,
DIE SICH AN DEN BEDÜRFNISSEN DER DORFGEMEINSCHAFT ORIENTIERT
UND NICHT AN WIRTSCHAFTLICHEN EINZELINTERESSEN.

Wir wollen Raum für echte Mitsprache schaffen – damit wichtige Entscheidungen nicht im Verborgenen getroffen werden wie bei der skandalösen Planung der Speicherbecken im Wald.

WIR SETZEN UNS EIN FÜR:

- Bürgerbeteiligung bei wichtigen Themen mit faktenbasierter, öffentlicher Diskussion. Wir fordern eine gemeinsame Lösung, die die Bedürfnisse der Dorfgemeinschaft, den Schutz der natürlichen Ressourcen und die Interessen der Wirtschaft berücksichtigt – insbesondere um künftiger Wasserknappheit zu begegnen.
- Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für alle, die in Kaltern leben wollen. Wir denken an Bürger:innen, nicht an Immobilienspekulanten!
- Natur umgibt uns, Natur (er)nährt uns. Wir schauen drauf!
- Neu gedachte Mobilität: Sichere Rad- und Fußwege und bessere Busverbindungen bieten Jung und Alt eine echte, klimafreundliche Alternative zum Auto.
- Einladende Gestaltung des öffentlichen Raumes, Begrünung von Freiflächen und entlang versiegelter Straßen. Wir schaffen Raum für Begegnung, sorgen für Abkühlung in immer heißeren Sommern und steigern die Lebensqualität auch in den Wohnstraßen.
- Less is more: Wir fördern einen sanften Tourismus, der die Bedürfnisse der Ein-



Wahlwerbung - Gemeindevahlen 2025
Auftraggeber: Dorfliste Kaltern

heimischen respektiert und gleichzeitig unsere Umwelt schont.

- Zusammen ist es schöner: weil kultureller und sprachlicher Austausch ein Gewinn für alle ist.

Am 4. Mai wird gewählt. Es geht nicht nur um den Erhalt von Natur und Raum, sondern auch um die Frage, wie wir als Gemeinschaft leben wollen. Wir setzen uns für ein Dorf ein, das allen gehört. Eine Politik, die zuhört, beteiligt und nachhaltig handelt. Unser Dorf. Unsere Ideen. Unsere Entscheidung. ■

Foto: Klaus Peterlin - mugel's

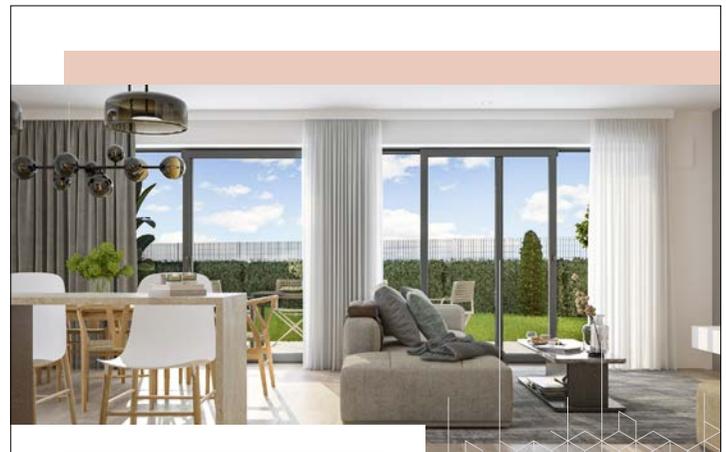
LÄRM- UND SICHTSCHUTZ
**NATÜRLICHE
RUHE FÜR
IHRE AUGEN
UND OHREN.**

Die Ruhe im eigenen Garten genießen, wer will das nicht? Begrünbare Sicht- und Lärmschutzwände sorgen dafür und sind zudem sehr ästhetisch. Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung schaffen wir grüne Lieblingsorte, die nachhaltig Freude machen.
rottensteiner.eu



**ROTTEN
STEINER**

Natur-inspiriert
Ispirati dalla natura



SALOU19

NEUBAU IN SALURN

3-ZIMMER-WOHNUNGEN ab 265.000 Euro
EINFAMILIENVILLEN Preis auf Anfrage



PREST
LIVING AND WORK SPACES
since 1989 - by PODINI REAL ESTATE

T +39 0471 533 519
M +39 366 311 12 72
walter.caser@prestsrl.it
WWW.PRESTSRL.IT

SALURN: BLUMEN UND KATZEN – GRETL TRIENTBACHERS LEIDENSCHAFT

CW Die im letzten Jahr verstorbene Gretl Trientbacher war nicht nur eine schillernde Salurner Persönlichkeit, sondern auch eine passionierte Hobbykünstlerin. Davon überzeugen konnte man sich Mitte März bei einer ihr gewidmeten Ausstellung in der ehemaligen Önothek zur Rose, die eine beeindruckende Werkschau der über Salurn hinaus bekannten Apothekergattin nicht nur zeigte. Die von floralen Motiven geprägten Werke Gretls konnten außerdem gegen eine freiwillige Spende erworben werden.

Ihre Wegbegleiterinnen, allen voran die Malerinnen der Unterlandler Freizeitmalerei, hatten sich mit Nachdruck dafür eingesetzt, dass Gretls Vermächtnis nicht irgendwo in Vergessenheit geraten, sondern der Nachwelt erhalten würde. In Sichtweite der Önothek sah man sie in ihrer letzten Zeit vor ihrem Haus an der Kreuzung sitzen und den Vorbeifahrenden zulächeln. Gesellschaft das war ihres – kein Wunder, wenn es bei den Kursen der Freizeitmalerei immer hieß: „Ja aber kommt die lustige Salurnerin auch?“ Freunde und Bekannte würdigten nun ihre Leidenschaft so wie sie selbst es vermutlich getan hätte.



Im Herzen vieler geblieben: Wegbegleiterinnen erinnerten an Gretl Trientbachers Leidenschaft, das Malen und ihren unverwundlichen Humor

Quelle: Franz Kosta

In fröhlicher Runde, bei einem Glas Wein über die Welt und das Malen sinnieren, lachen und scherzen. Und nicht zuletzt Gutes tun: Mit dem Erlös aus den Spenden wird eine bedürftige Familie unterstützt. ■

PR

Zehn Südtiroler Handwerksbetriebe, ein Unternehmen für Ihr schlüsselfertiges Bauprojekt



**WORK
PLUS**

PARTNER AM WERK

Workplus GmbH
Innsbrucker Str. 25, Bozen
Tel. 0471 139 0520
info@workplus.biz

www.workplus.biz

Workplus – Partner am Werk

Workplus ist ein Zusammenschluss von mehreren eigenständigen Südtiroler Handwerksbetrieben verschiedener Gewerke, die gemeinsam schlüsselfertiges Bauen anbieten. Dies bedeutet „Alles aus einer Hand“ vom Keller bis zum Dach, vom Angebot bis zu verschiedensten Service- und Wartungsleistungen nach dem Bau.

Und dies hat viele Vorteile für Bauherrinnen und Bauherren: ein einziger Ansprechpartner vor, während und nach der gesamten Bauzeit, eine reibungslose Bauabwicklung sowie termingerechte Übergabe zu vereinbarten Kosten mit einem einzigen Angebot und einer Gesamtabrechnung.

Workplus renoviert, saniert und modernisiert Wohnungen, Häuser und Gebäude und garantiert höchste Qualität. Zudem entwickelt das Unternehmen nachhaltige Immobilienprojekte und kümmert sich um das Baumanagement. Dabei sorgt es für eine ausgewogene Balance zwischen technischer Planung, wirtschaftlicher Kalkulation und rechtlicher Absicherung.

Wer ein Bauprojekt schlüsselfertig umgesetzt wünscht, wendet sich am besten direkt an Workplus. Dort stehen Ihnen bauerfahrene Ansprechpartner von der Beratung über alle bürokratischen Formalitäten bis hin zur schlüsselfertigen Übergabe zur Seite. Und wenn im Rahmen eines Auftrags nicht alle gewerkeübergreifenden Leistungen benötigt werden, können auch nur die relevanten Handwerksbetriebe herangezogen werden. ■

TERLAN: LEBENSMITTELTAFEL AB DEM SOMMER



^ Eine Lebensmitteltafel für Bedürftige gibt es künftig auch in Terlan

Quelle: Edith Rumer

ER Lebensmitteltafeln sind mehr als nur Anlaufstellen für Grundnahrungsmittel – sie sind ein Zeichen der Solidarität und ein wichtiger Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit. In Leifers, Auer, Salurn, Eppan und Kaltern gibt es sie bereits, und ab Sommer schließt sich auch Terlan an.

Aktuell richtet die Gemeindeverwaltung im Bahnhofsgebäude von Terlan einen Raum ein, in dem Familien und Einzelpersonen aus Terlan und Umgebung voraussichtlich ab dem Sommer wöchentlich Lebensmittel abholen können. Sie müssen dafür ein entsprechendes Dokument vorweisen, das ihnen den Anspruch auf die Unterstützung gewährt.

Fünf engagierte Senioren haben sich bereit erklärt, die Tafel ehrenamtlich zu betreuen – in enger Zusammenarbeit mit den Vinzenztafeln der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft. Geöffnet sein wird die „Tafel Etschtal“ immer montags am Vormittag – zeitgleich mit dem Wochenmarkt. Dann ist auf dem Dorfplatz viel los, und die Besucher der Tafel können unauffällig zum Bahnhof gehen. Denn auch wenn sich niemand für Armut schämen muss, soll Diskretion bei diesem Projekt großgeschrieben werden. ■

KURTINIG: ABSCHOTTEN FÜR DEN ERNSTFALL



^ In regelmäßigen Abständen von einigen Jahren wird die Hochwasserschutzbarriere aufgebaut

Quelle: David Mottes

DM Dass die Etsch eine ständige Gefahr mit sich bringt, zeigen die Hochwasserereignisse der vergangenen Jahrzehnte. 1981 brach der Etschdamm bei Salurn und richtete großen Sachschaden an. Um für solche Ereignisse gerüstet zu sein, wurde 2013 in Kurtinig eine Hochwasserschutzbarriere für die Eisenbahnunterführung eingerichtet, die im Ernstfall aufgebaut werden kann. Immer wieder gab es in den letzten Jahren einige Anpassungen und Optimierungen, um den Aufbau zu erleichtern. Am 15. März wurde schließlich der Ernstfall simuliert: Die Straße zwischen Kurtinig und Salurn wurde von 8 bis 17 Uhr gesperrt. In dieser Zeit baute die Freiwillige Feuerwehr Kurtinig die Hochwasserschutzbarriere mit Unterstützung des Straßendienstes auf und wieder ab. Um die Konstruktion unter Realbedingungen auf die Probe zu stellen, wurde die Unterführung erstmals geflutet. Mithilfe von zwei Feuerweerpumpen wurden etwa 50.000 Liter Wasser von einem Graben in die Unterführung gepumpt. Ein wenig Wasser sickerte zwar durch, da die vor 35 Jahren errichtete Unterführung hierfür nicht konzipiert wurde. Dies erwies sich aber als nicht weiter schlimm. Die Hoffnung bleibt, dass der Ernstfall nie eintreffen wird und es lediglich Übungen hierzu geben wird. ■

Ehrlich handeln, transparent entscheiden.
Gemeinderatswahlen am 04. Mai 2025

Wahlwerbung - Gemeindewahlen 2025 - Auftraggeber: Pro Eppan Appiano





Der Weg zum Business Coach

AUSBILDUNG – AUFGABEN, ANFORDERUNGEN UND HERAUSFORDERUNGEN
EINES COACHES – NEUE PERSPEKTIVE FÜR BERUFLICHE NEUORIENTIERUNG

In einer immer komplexer werdenden Welt stehen Menschen vor neuen Herausforderungen im privaten und beruflichen Alltag. Deshalb wenden sich viele an einen „Personal- und Business Coach“. Doch was sind die Aufgaben eines Coaches? Welche Fähigkeiten sollte er besitzen und welche Ausbildung ist erforderlich?

Ein guter Coach zeichnet sich durch eine reflektierte Haltung und ein tiefes Verständnis für Veränderungsprozesse aus. Jede Veränderung kostet den Klienten Zeit und Energie. Daher ist es wichtig, die eigene Rolle und Grenzen als Coach zu kennen. Methodenkompetenz und inhalt-

liche Expertise sind nützliche Werkzeuge. Kommunikationsfähigkeiten, Prozesssteuerung und organisatorisches Wissen bilden eine solide Basis für den Erfolg als Coach.

„Zufriedenheit, Stresserleben und Zielerreichung in der Tätigkeit sind zentrale Indikatoren für die Wirksamkeit eines Coaches. Coaches müssen bereit sein, Risiken einzugehen und konventionelle Denkmuster zu hinterfragen. Eine teamorientierte Arbeitsweise ist ebenfalls entscheidend“, erklärt Thomas Egle, Leiter der Ausbildung Business Coach.

AUSBILDUNG UND ARBEITSFELDER

Die Ausbildung zum Coach ist ein praxisbezogener Lernprozess, der neben Techniken und Werkzeugen auch individuelle Kompetenzen und Selbstreflexion fördert. Coaching verbindet Elemente, die sowohl im privaten als auch im beruflichen Kontext wertvoll sind. Thomas Egle wird im Herbst bereits zum zweiten Mal den Lehrgang zum systemischen Business Coach in der Lichtenburg in Nals begleiten. Aus Erfahrung weiß er, dass die Absolventen durch die erlernten Sichtweisen und Techniken ihren Berufsalltag positiv verändern. „Auch wer nicht als Coach arbeitet, erlernt Fähigkeiten, um mit Menschen lösungs- und ressourcenorientiert umzugehen – ein Gewinn für das Miteinander“, ist Egle überzeugt. Die Ausbildung richtet sich an Personen, die zielgerichtet mit Menschen agieren möchten, sowohl im privaten als

auch im beruflichen Umfeld. Besonders geeignet ist sie für Führungskräfte, Unternehmensinhaber, CEOs, Geschäftsführer, Bereichs- und Teamleiter sowie Mitarbeitende, die neue Handlungsoptionen suchen. Die Ausbildung ergänzt andere Formate wie Agiles Coaching, Moderation, Organisationsentwicklung, Mediation, Beratung und viele mehr. Menschen aus Bereichen wie Psychologie, Medizin, Personalmanagement und soziale Arbeit profitieren von den erweiterten Kompetenzen als Coach. Grundlegend ist die Ausbildung auch für jene geeignet, die ihre Persönlichkeitsentwicklung vorantreiben oder sich beruflich neu orientieren wollen. ■



„Die Ausbildung zum Business Coach, an der ich aktuell teilnehme, eröffnet mir neue Perspektiven und wertvolle Werkzeuge für meine tägliche Arbeit mit meinem Team.“
– Kurt Jakomet, Direktor Lichtenburg

Quelle: Lichtenburg

Kostenfreies ONLINE Info Treffen

14. Mai 2025 – 16.45 Uhr
zum Executive Master Lehrgang
SYSTEMISCHER PERSONAL-
UND BUSINESSCOACH
im Oktober

lichten
nals burg

Begegnung & Bildung



Bildungshaus Lichtenburg in Nals
Tel. 0471 057 100 – www.lichtenburg.it

ALDEIN: DER GÄRBERHOF MACHT SCHULE

MP Welches Kind träumt nicht davon, einmal selber ein Bauer zu sein? Dass Bauersein aber viel mehr bedeutet, als Traktor zu fahren und Tiere zu streicheln, das zeigt Familie Matzneller am Gärberhof in Aldein.

Seit dem Herbst 2024 ist der geschichtsträchtige Hof für die „Schule am Bauernhof“ zertifiziert und empfängt seitdem nicht nur Schulklassen, sondern bietet in Zusammenarbeit mit dem Verein Lebensbaum auch ein abwechslungsreiches anerkanntes außerschulisches Angebot an. Kartoffeln setzen und ernten, die Tiere füttern und den Stall ausmisten, Kobes hobeln und mit Naturmaterialien basteln: „Die Kinder dürfen auf unserem Hof mitmachen und miterleben, wie sich die Natur und die Tiere im Jahreslauf ändern und wie sich Bäuerin und Bauer mit ihrer vielfältigen Arbeit daran

anpassen“, erzählt Brigitte Unterhauser Matzneller.

Praxisbezogen und meist draußen in der Natur erfahren die Schülerinnen und Schüler dabei, wie es ist, mit den eigenen Händen „eppes zu tian“, etwas zu schaffen, zu pflegen, zu behüten und zu beschützen. „Da muss man gar nicht künstlich Lerninhalte schaffen, was gerade Thema ist, ergibt sich meist von selbst“, sagt die Bäuerin, der es damit überdies gelingt ein Bewusstsein dafür zu schaffen, woher die Lebensmittel kommen und was man eigentlich dafür tun muss. ■

i Die Anmeldungen für das Schuljahr 2025/2026 sind bereits gestartet. Informationen finden Sie unter www.facebook.com/VFG.Lebensbaum



~ Den Hofalltag mit allen Sinnen erleben, können Grundschul Kinder am Gärberhof in Aldein

Quelle: Gärberhof

DYCO.IT

**WIR SUCHEN DICH!
MONTEUR/IN
(EINRICHTUNG)**

INFO@DYCO.IT / 0471 670 900

DYCO MORE BALANCE EVERYDAY

**Raiffeisenkasse
Salurn**

**WIR
SUCHEN
DICH!**

**Experte*in
Kreditbereich
(w/m/d)
in Salurn**

Infos und Bewerbung:
<https://raiffeisenverband.onboard.org/rksalurn>

BRANZOLL: BBT-INFOPOINT SOLL FÜR INFORMATION SORGEN

BF Mit der BBT-Zulaufstrecke rückt ein Großprojekt näher, welches das Unterland über lange Zeit beschäftigen wird. Diese längste unterirdische Eisenbahnstrecke der Welt soll erhebliche Verbesserungen im Bahnverkehr bringen, ihre Dimension und Tragweite erfordert allerdings viel Aufklärungsarbeit. Dementsprechend wurde unlängst in Branzoll ein BBT-Infopoint eröffnet, der für Transparenz und Information sorgen soll.

Bei der Eröffnung waren Landes-, Gemeinde- und Bezirksvertreter sowie interessierte Bürger anwesend. Sie haben Auskunft über die genaue Prozedur der Planung, der Genehmigung sowie der Bürgerbeteiligung und der Umfahrung Bozen erhalten. Im Rahmen einer sogenannten funktionalen Ausschreibung kann und soll das Projekt auch noch laufend verbessert werden.

Der Infopoint ist direkt am Bahnhof von Branzoll untergebracht: Die Struktur wird zu Beginn noch nicht ständig besetzt und dient als Stützpunkt für Besprechungen und Auskünfte dienen. Die Führung obliegt der Beobachtungsstelle für den Brennerbasistunnel und Südzulauf, eine gemeinsame Einrichtung des Landes Südtirol und der Bezirksgemeinschaften Wipptal, Eisacktal, Salten-Schlern und Überetsch-Unterland. Sie agiert unabhängig, begleitet, überwacht und prüft alle Schritte in den einzelnen Bauphasen. Seit ihrer Einrichtung im Jahre 2007 hat die



~ Die Räumlichkeiten des BBT-Infopoints wurden kürzlich ihrer Bestimmung übergeben

Quelle: Kobe

Beobachtungsstelle mit der Zulaufstrecke Franzensfeste-Waidbruck und dem Projekt Riggertalschleife viel Erfahrung sammeln können und setzt auch im Unterland auf Information und Aufklärung. ■

PR

Der Weinclub Eppan und die
Sommelierversammlung Südtirol präsentieren

SüdtirolWineSelection.25

**Exklusive Weinverkostung der prämierten Südtiroler
4-VITAE-WEINE 2025, geführte Masterclass-APPIUS-Vertikale
und Sektauswahl der SÜDTIROLER SEKTVEREINIGUNG!**

SA 12.04.2025
Raiffeisen Forum Lanserhaus Eppan
17-22 Uhr (Einlass bis 20 Uhr)

4-Vitae-Verkostung: 50 Euro
Appius Masterclass: 100 Euro
Minikulinaria im Preis inbegriffen

**Event-Anmeldung für
Mitglieder des Weinclubs:**
weinclub.eppan@rolmail.net

**Event-Anmeldung für alle
übrigen Teilnehmer:**
sommelier@sommelierversammlung.it

Masterclass-Anmeldung:
sommelier@sommelierversammlung.it



SüdtirolWineSelection.25 – Eppans neues Wein-Highlight

Ein Hochgenuss für alle Weinliebhaber steht vor der Tür. Am 12. April verwandelt sich das stilvolle Raiffeisen Forum Lanserhaus in Eppan in einen Hotspot der Südtiroler Weinszene. Unter dem Titel SüdtirolWineSelection.25 feiern der Weinclub Eppan und die Sommeliersammlung Südtirol gemeinsam mit ihren Gästen ein exklusives Weinevent. Die Gastgeber, der Präsident des Weinclubs Robert Christof und der Präsident der Sommeliersammlung Südtirol Elvis Costa, laden zu einer außergewöhnlichen Verkostung ein. Präsentiert werden ausschließlich Südtiroler Weine, die im neuen Weinführer der AIS – Associazione Italiana Sommelier mit der begehrten „4 Viti“-Auszeichnung prämiert wurden. Ein Garant für Spitzenqualität!

Ob edler Schaumwein, eleganter Weißwein oder charaktervoller Rotwein – bei dieser Verkostung kommt nur das Beste ins Glas. Begleitet wird das exklusive Weinerlebnis von einer feinen Minikulinaria mit regionalen Köstlichkeiten. Den prickelnden Akzent setzt die Südtiroler Sektvereinigung, die eine erlesene Auswahl ihrer besten Schaumweine präsentiert.

Besonderes Highlight: Die exklusive Appius-Vertikale mit Kellermeister Hans Terzer. Eine Masterclass der Extraklasse. Die Plätze sind stark begrenzt – für beide Verkostungen ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich: weinclub.eppan@rolmail.net oder sommelier@sommelierversammlung.it ■

ANDRIAN: VORHANG AUF, WIR SPIELEN THEATER!

EX Eine Woche lang drehte sich an der Grundschule alles um Theater – und das klassenübergreifend! Im Februar tauchten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam in die bunte Welt der Bühnenkunst ein. Höhepunkt des Projekts war eine mitreißende Aufführung, bei der die jungen Darsteller ihr Können unter Beweis stellten.

Insgesamt 51 Kinder arbeiteten täglich mit Theaterpädagogin Ruth Kofler und ihren Lehrpersonen unter dem Motto „Bücherfiguren werden lebendig“. Bekannte Kinderbuchhelden wie Pippi Langstrumpf, Max und Moritz, Die kleine Hexe oder Michel aus Lönneberga wurden zu Leben erweckt – mit selbst erarbeiteten Szenen, passenden Kulissen und jeder Menge Kreativität.

Der Stundenplan? Wurde kurzerhand ausgesetzt. Stattdessen floss alles, was normalerweise im Unterricht stattfindet, direkt ins Projekt mit ein. Es wurde gebastelt, gemalt, geschnitten, geklebt, gesungen, getanzt und natürlich: geprobt! Dabei entstanden Bühnenbilder, Requisiten und lebendige Szenen, die die Kinder mit Begeisterung gestalteten. Ruth Kofler ergänzte das Ganze mit spielerischen Übungen zur Sprachförderung, Ausdruckskraft und sozialen Kompetenz – und das alles meist klassenübergreifend.

Am Freitag, dem 28. Februar, kurz vor den Semesterferien, war es dann so weit: Eltern, Großeltern und Freunde strömten in



~ Mit Begeisterung studierten die Kinder in nur sechs Schultagen die verschiedenen Theaterstücke ein

Quelle: Grundschule Andrian/Stefan Mair

den Vereinsaal – unser Theater für einen Tag – und wurden von einer fantasievollen Aufführung begeistert. Die Kinder brillierten mit Spielfreude, Einfallsreichtum und ganz viel Herzblut. Ein gelungener Abschluss einer besonderen Projektwoche! ■

HOLZ-PELLETS

Antistaub®

20x weniger Staub
mehr Wärme
höchster Wirkungsgrad

HOCHLEISTUNGS- TREIBSTOFF

CETAMAX® DIESEL

weniger Verbrauch
resistent gegen Dieselpest
landwirtschaftlicher Diesel
mit mehr Leistung

IHR ENERGIEVERSORGER. ZUVERLÄSSIG UND KOMPETENT.
sales@kostner.net Tel. 0472 979 600



LANA: NEUER CHANCENBEIRAT EINGESETZT

CK Um Schritte in Richtung einer gerechten und inklusiven Dorfgemeinschaft zu setzen, wurde vor Kurzem in Lana der Chancenbeirat eingesetzt. „Wir verstehen den Chancenbeirat als ein Forum, das sich aktiv mit den Herausforderungen und Möglichkeiten der Chancengleichheit auseinandersetzt. Unser Ziel ist es, konkrete Maßnahmen zu entwickeln, die allen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen“, sagt Sandra Moszner, Gemeinderätin und Beiratsvorsitzende.

Die Chancengleichheit beziehe sich dabei auf alle Aspekte des täglichen Lebens. Daher sind auch die soziale und wirtschaftliche Teilhabe, die Barrierefreiheit, der Abbau von Diskriminierungen jeglicher Art und die Stärkung der Bildungschancengleichheit wichtige Anliegen, die der Beirat in den kommenden Jahren voranbringen möchte. Neben Moszner arbeiten Gemeinderreferentin Valentina Andreis sowie die Gemeinderatsmitglieder Monika Moser, Klaus Metz, Stefan Taber und Gabriele Agosti mit. In der Gemeinde Lana wurde erstmals ein Chancenbeirat eingesetzt. Um von Erfahrungen anderer zu lernen, ist ein Austausch mit dem Beirat für Chancengleichheit der Gemeinde Brixen in Planung.

Auch die Bevölkerung kann sich aktiv mit Themen einbrin-



^ Lanas erster Chancenbeirat rund um Vorsitzende Sandra Moszner (vorne Mitte)

Quelle: Gemeinde Lana

gen. „Wir wollen alle Bevölkerungsgruppen miteinbeziehen und deren Wünsche und Bedürfnisse berücksichtigen“, hält Gemeinderreferentin Andreis fest. ■



«GL 1»[®]
DIE SALBE

**PFLEGT TROCKENE UND RISSIGE HAUT
ERHÄLTICH IN IHRER APOTHEKE**

Schenkt intensiv Feuchtigkeit, belebt die Haut und hält sie weich und geschmeidig.
DERMATOLOGISCH GETESTET

ABC
Articoli Biochimici Cosmetici
Eppan (BZ)
T +39 0471 660373
info@gl1.it | www.gl1.it

Sonja Meraner

Bürgermeisterkandidatin mit Herz

Für ein starkes, lebendiges und sicheres Eppan

Liebe Eppanerinnen und Eppaner,

ich bin **Sonja Meraner**, Eppaner Bürgerin mit Herz und Überzeugung. Meine Heimat ist mir wertvoll und genau deshalb trete ich an – weil ich nicht nur zusehen, sondern aktiv gestalten will!

Als Mitglied des **Landesparteivorstands der Freiheitlichen** und **Präsidentin des Vereins „Südtiroler Tierparadies hilft“** weiß ich, Verantwortung zu übernehmen, zuzuhören und Lösungen zu finden.

Eppan braucht ein **lebendiges Dorfzentrum** mit mehr Raum für Begegnungen, attraktive Geschäfte und kulturelle Veranstaltungen. Junge Menschen verdienen **bezahlbaren Wohnraum**, damit sie hier ihre Zukunft aufbauen können. Jungunternehmer will ich gezielt unterstützen, **um unsere Wirtschaft zu stärken und Arbeitsplätze zu schaffen.**

Eine effiziente **Verkehrsanbindung zwischen Eppan und Bozen** muss endlich Realität werden – für weniger Stau und mehr Mobilität. Gleichzeitig setze ich mich für **mehr Sicherheit** ein: Verstärkte Polizeipräsenz und moderne Überwachungssysteme sind essenziell für unser aller Wohl.

Für mich steht der **persönliche Kontakt zu den Menschen** im Mittelpunkt. Politik darf nicht über unsere Köpfe hinweg entscheiden – ich stehe für Transparenz, Dialog und Mitbestimmung.

**NICHT ZUSEHEN, SONDERN AKTIV GESTALTEN!
IHRE STIMME FÜR SONJA MERANER**

 die-freiheitlichen.com

Wahlwerbung - Gemeindevahlen 2025 - Auftraggeber: Die Freiheitlichen

AUER: NEUE KÄLTEANLAGE FÜR SICHEREN EISBETRIEB

BF Der Eislaufplatz in Auer ist im Winter ein beliebter Treffpunkt für Freizeit- und natürlich auch Leistungssportler. Damit diese Infrastruktur auch künftig als sichere und attraktive Freizeitstätte erhalten bleiben kann, muss die Kälteanlage nun saniert und zukunftsfit gemacht werden. Längerfristig ist auch der Bau einer geeigneten Überdachung geplant, die entsprechenden Mittel wurden bereits in den Mehrjahreshaushalt der Gemeinde eingebaut. Die neue, moderne Technik soll für Sicherheit und Effizienz sorgen, die Kosten sind mit 1,63 Millionen Euro veranschlagt.

Die entsprechenden Arbeiten wurden bereits vergeben: Der Baubeginn soll im April erfolgen, die Arbeiten sollen pünktlich zum Beginn der neuen Eissaison noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Die Gemeindeverwaltung sieht den Bauarbeiten positiv entgegen, sind doch die beiden Kunsteislaufplätze in der Sportzone Schwarzenbach für Auer sowie für die umliegenden Gemeinden von großer Bedeutung. Besonders Kinder und Jugendliche nehmen das Angebot gerne an und verbringen ihre Freizeit bei Sport, Spiel und Spaß an der frischen Luft.

Die Kosten für die Erneuerung der Kälteanlage werden zu 70 Prozent mit einem Landesbeitrag und zu 30 Prozent aus Eigen-



~ Die neue Kälteanlage auf dem Eislaufplatz soll für einen sicheren Betrieb sorgen

Quelle: Gemeinde Auer

mitteln der Gemeinde finanziert, das Ziel ist eine nachhaltige und langfristige Lösung für den Eisbetrieb auf dem Kunsteislaufplatz in Auer. ■



Die Agentur am Brunnen!
Neumarkt, Untere Lauben
A.-Hofer-Str. 44

Johanna Mayr
Tel. 389 0523660
www.immojoehanna.com



ZU VERKAUFEN

Bozen/Haslach: Moderne, hochwertig ausgeführte und teilmöblierte **4-Zimmerwohnung** mit über 72 m² Sonnenterrasse, 133 m², letzter Stock, Fußbodenheizung und -kühlung, Wärmepumpe, Alarmanlage, Klimahaus A+, Baujahr 2020 – noch unter Garantie, inkl. 2 großen Parkplätzen, 550.000 €



Salurn: Gemütliche, gepflegte 3-Zimmerwohnung mit Nutzküche, 2 Balkonen mit schöner Aussicht, Klimaanlage, letzter Stock mit Aufzug, 85 m², E.Kl. C, Keller und Garage, 270.000 €



BEZUGSFERTIG UND ZU UNSCHLAGBAREM PREIS!

Kurtatsch: Bezugfertige Neubauwohnungen, hochwertige moderne Ausstattung, **Geothermie und Fotovoltaik**, Klimahaus A Natur, Fußbodenheizung und -kühlung, Hausautomatik, Vorrichtung für Alarmanlage. Verschiedene Garagrößen noch verfügbar:

- Geräumige, ruhig und intern gelegene **4-Zimmerwohnung mit Privatgarten**, 86 m² netto, gr. Keller, 450.000 €
- Lichtdurchflutete **3-Zimmerwohnung mit Panoramaterrasse** von 13 m², freie Aussicht, 70 m² netto, Keller, 355.000 €
- Gemütliche **2-Zimmerwohnung** mit Gartenterrasse, 45 m² netto, interne Lage, Keller, 250.000 €

Auer: Sonne von morgens bis abends! Gepflegte, zentrumsnahe **2-Zimmermansarde** mit 2 Sonnenterrassen, Aufzug, 65 m², O-W-Ausrichtung, teilmöbliert, mit gr. Keller und Garage, sofort verfügbar, Klimahaus C, 245.000 €

Salurn: Schöne Dreizimmerwohnung mit 3 Balkonen, 111 m², E.Kl. C, inkl. großer Garage, 295.000 €

Salurn: Sonnige sehr gepflegte und vollmöblierte **4-Zimmerwohnung** mit großem Rund-um-Balkon, letzter Stock, hochwertig ausgeführt. E.Kl. D, Parkplatz, keine Kondominiumsspesen, 320.000 €



LANDWIRTSCHAFTLICHE GRUNDSTÜCKE IN KURTATSCH!

Obstwiese von 4.250 m² – 10-jährige Gala Buckeye, Hagelnetz, Tropf- und Kronenberegnung, eigener Tiefbrunnen

Suche im Raum Unterland/Überetsch Wohnimmobilien verschiedener Größen in Miete oder Verkauf, professionelle Beratung und Schätzung, Abwicklung und Betreuung bis zum notariellen Kaufvertrag.



Das Auto auf der Vorzugsspur?

VOM ÜBERETSCH NACH BOZEN FAHREN: ZU STOSSZEITEN DER PURE STRESS!
MIT KREISVERKEHREN UND BUSVORZUGSPUREN SOLL ES BALD SCHNELLER GEHEN.
OB DIESE RECHNUNG – AUCH IM SINNE DER NACHHALTIGKEIT – AUFGEHT, IST FRAGLICH.

Einst ein prächtiger Ansitz aus dem 15. Jahrhundert im typischen Überetscher Stil, steht der Name Pillhof heute für eine Vinothek, eine Gewerbezone – und für den meistbefahrenen Verkehrsknotenpunkt des Landes abseits der MeBo. Vor allem morgens zwischen 7 und 8.30 Uhr geht es dort Stoßstange an Stoßstange und oft nur im Schrittempo in Richtung Bozen voran. Dazwischen kämpfen sich die Busse bis zur nächsten Vorzugsspur, um Schüler und Pendler pünktlich in die Landeshauptstadt zu transportieren. Aber es reicht einer der vielen Auffahrunfälle in der Zone, und schon herrscht hier ein Megastau.

Das alles ist bekannt – seit vielen Jahren. Doch geändert hat sich wenig. „Weil die betroffenen Gemeinden geschlafen haben“, sagen die einen, „weil der Bezirk im Landtag zu schlecht vertreten ist“, die anderen. Tatsache ist: Seit rund zehn Jahren gibt es eine Vorzugsspur für den Metrobus – die aber genau dort fehlt, wo sie am meisten gebraucht wird: im Nadelöhr durchs Warthtal.

Nun scheint sich zumindest in punkto Sicherheit etwas zu bewegen. Noch heuer soll an der Kreuzung MeBo-Überetscher Straße ein doppelter Kreisverkehr entstehen. Im Bereich Pillhof ist ein weiterer Kreisverkehr samt Untertunnelung geplant, und die Metrobusspur soll ausgebaut werden (siehe Interview). Während das erste Projekt konkret wird, stecken die beiden anderen aber noch in bürokratischen und finanziellen Warteschleifen – eine Einigung mit den Grundstücksbesitzern fehlt, die Busspur müsste erst in den Eppaner Bauleitplan eingetragen werden. Zeitplan: ungewiss.

MEHR BUSSE, MEHR VERKEHR

Sicherheit und Entflechtung im Straßenverkehr sind wichtig. Doch war da nicht noch etwas? Sollte es nicht auch um weni-

ger Individual- und mehr öffentlichen Verkehr gehen, also um weniger Emissionen und um die Klimaneutralität bis 2040? Mit den geplanten Projekten dürfte dieses Ziel kaum erreicht werden. Das lässt sich anhand von Erfahrungswerten jetzt schon sagen. Denn: Laut Mobilitätsressort wurde die Busfrequenz von Eppan und Kaltern nach Bozen in den vergangenen Jahren zwar massiv erhöht – allein 2024 nutzten rund 1,5 Millionen Fahrgäste die Überetscher Linien. Gleichzeitig ist das Verkehrsaufkommen auf der Strecke nach Bozen aber nicht geringer geworden. Im Gegenteil: Das Landesinstitut für Statistik ASTAT schreibt, dass im Jahr 2008 täglich 24.100 Fahrzeuge die Zählstelle in der Zone Pillhof passiert haben. 2015 waren es rund 24.700 und 2023 etwa 25.200 Fahrzeuge – in 15 Jahren eine Zunahme von etwa 1000 Fahrzeugen pro Tag.

Somit ist der Platz, der durch die zusätzlichen Öffi-Nutzer auf der Straße „frei“ geworden ist, offenbar durch andere Fahrzeuge ersetzt worden. Genauso könnte es in Zukunft passieren: Sobald der Verkehr nach Bozen wegen der neuen Kreisverkehre und Metrobus Spuren flüssiger wird, dürften viele Kalterer und Eppaner die Gelegenheit nutzen und im Auto nach Bozen pendeln.

METROBUS SETZT SICH DURCH

Auch vor diesem Hintergrund stießen in der Vergangenheit verschiedene Gruppierungen in unregelmäßigen Zeitabständen die Idee einer Überetscher Bahn an. Sie wäre nicht nur nachhaltiger als Busse, sondern unabhängig von Stoßzeiten und Unfällen auf der Straße. Das „Bahn!“, 1898 eröffnet, hatte einst gute Dienste geleistet, war jedoch 1963 für den Passagierdienst eingestellt worden – zugunsten des Autoverkehrs. 44 Jahre später – der Verkehr war längst zur Plage geworden – stellte der Verkehrsplaner Hermann

Knoflachner eine Studie zur Wiederbelebung dieser Bahn vor. Der damalige Mobilitätslandesrat Thomas Widmann zeigte sich „aufgeschlossen“, wie es hieß. Doch die Studie versandete.

2012 formierte sich der Verein „Freunde der Überetscher Bahn“ mit dem erneuten Ziel, eine Schienenverbindung gegen den geplanten Metrobus durchzusetzen. Wieder vergebens. Nur noch sporadisch ploppte die Bahnidee in den darauffolgenden Jahren auf, um danach im Nichts zu verschwinden: zu aufwendig, zu langfristig, zu teuer.

Dann kam das Jahr 2019. Die Gemeinden Eppan und Kaltern gründeten eine gemeindeübergreifende Arbeitsgruppe zur Überetscher Bahn und gaben sogar eine neue Studie in Auftrag. Noch im selben Jahr lehnten die Bozner in einer Volksabstimmung die Idee einer „Tram“ durch ihre Stadt ab, womit die Bahn endgültig „gestorben“ schien.

Aber: Totgesagte leben bekanntlich länger. Im vergangenen Herbst tauchte das Projekt überraschend wieder im Landtag auf: Der Abgeordnete der Grünen, Zeno Oberkofler, brachte einen Beschlussantrag ein, der vom Landesparlament einstimmig genehmigt wurde. Darin ging es um den Weiterbestand des Projekts Überetscher Bahn und dessen Einbettung in ein umfassendes Verkehrskonzept. Der Eppaner Gemeinderat zog nach, stellte sich ebenfalls geschlossen hinter eine Bahn und steht jetzt unter Zugzwang, das Projekt auch im Gemeindeentwicklungsplan zu berücksichtigen.

BAHN AUF DEM ABSTELGLEIS

Wobei – von einem Projekt ist man auch dieses Mal noch meilenweit entfernt. Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider betonte kürzlich beim Infotag zur Mobilität im Überetsch: „Umsetzbar, zeitnah und finanzierbar“ müsse die Lösung sein. Deshalb fährt jetzt erst einmal der Metrobus wortwörtlich auf der Vorzugsspur. Die Bahn steht wieder auf dem Abstellgleis.

Ein Rückschlag? Die ökosozialen Listen in Eppan und Kaltern, die den Grünenantrag mittrugen, sehen das nicht so. Hauptsache, die Bahn bleibe auf dem Radar und werde mit der Vorzugsspur „mitgedacht“, heißt es aus ihren Reihen. Auch die neue Vorsitzende des Dachverbandes für Natur und Umweltschutz, Elisabeth Ladinser – sie pendelte bis zu ihrer Pensionierung täglich von Eppan nach Bozen – findet die Metrobus-Lösung in Ordnung. Das Autofahren müsse aber zusätzlich mit Ampelregelungen und höheren Gebühren für die Parkplätze in Bozen unattraktiv gemacht werden. Die Bahn? „Hätte man 2007 realisieren müssen – damals wäre sie noch finanzierbar gewesen.“

Nun, die Zukunft wird zeigen, inwiefern der Bus das Auto in die Überetscher Garagen zu drängen vermag, wie oft das „Bahn“-Projekt noch aus der Schublade geholt und wieder zurückgelegt wird, und ob die Zone Pillhof den Stempel des verkehrsreichsten Knotenpunktes abseits der MeBo behalten muss oder endlich ablegen darf.

Edith Runer
edith.runer@dieweinstrasse.bz



mugele's brand identity



Handwerk trifft Mundwerk.



Die Schinkenspezialitäten von Siebenföcher sind der pure Genuss. Unsere Metzger-Meister verarbeiten die besten Zutaten nach überlieferten Familienrezepten mit handwerklichem Können und viel Liebe. Nach der Hege und Pflege sind unsere Schinken so zart und köstlich, dass man sie unbedingt probieren will.



Ehrlich. Das schmeckt man.
www.siebenfoercher.it

„Busvorzugsspur schließt Überetscher Bahn nicht aus“

DAS MOBILITÄTSRESSORT DES LANDES KÜNDIGT „REALISIERBARE LÖSUNGEN“ FÜR DAS VERKEHRSGEPLAGTE ÜBERETSCH AN. DIE WEINSTRASSE SPRACH DARÜBER MIT RESSORTDIREKTOR MARTIN VALLAZZA.

Renate Mayr

Die Weinstraße: Die Überetscher warten seit geraumer Zeit auf Lösungen für das Verkehrsproblem in Richtung Bozen. Welche Maßnahmen sieht das neue Mobilitätskonzept vor?

Martin Valazza: Wir kennen die Herausforderungen für Pendler, Schüler und Unternehmen aus dem Überetsch auf dem Weg in die Landeshauptstadt. Gerade deshalb setzen wir auf ein Maßnahmenpaket, das relativ zeitnah umsetzbar und finanzierbar ist. Mit der Umgestaltung der MeBo-Einfahrt Eppan werden wir einen der gefährlichsten Verkehrsknoten entschärfen können. Im Herbst dieses Jahres, unmittelbar nach der Erntesaison, sollen dort die Arbeiten starten. Das Maßnahmenpaket für das Überetsch umfasst zudem den Ausbau der Busvorzugsspur zwischen Eppan und Bozen sowie die Umgestaltung der Kreuzung Pillhof. Die Busvorzugsspur ist mehr als eine Fahrbahn. Sie ist Teil des Landesmobilitätsplans zur Stärkung des öffentlichen Verkehrs und hat für uns im Moment Priorität, weil sie den Pendlern und Schülern aus Eppan und Kaltern mehr Zuverlässigkeit und Stabilität am Morgen bringen wird. Beim Pillhof möchten wir den Verkehr mit einem Kreisverkehr samt Unterführung der Hauptachse entflechten und sicherer gestalten. Außerdem werden Bushaltestellen in beide Fahrtrichtungen gebaut, dringend notwendige Park&Ride-Parkplätze und übersichtliche Fußgängerübergänge geschaffen.

Für die Verlängerung der Metrobusspur braucht es einen Konsens mit den Grundstücksbesitzern sowie mit den Gemeinden Kaltern und Eppan. Wie steht es damit?

Wir hatten die Grundstückseigentümer bereits im Vorfeld des Bürgerinformationstages zu einer Vorstellung der Pläne eingeladen. Es war ein guter und offener Austausch. Hervorgehoben



^ Ressortdirektor Martin Vallazza

Quelle: Amt für Mobilität



**HAUSTÜREN
FEDERER**
seit 1927
Türen für's Leben

**NEUE MASSSTÄBE
IN SICHERHEIT, SCHALLSCHUTZ
WÄRMESCHUTZ UND DESIGN**

**Die Nummer 1 für Neubauten
und Renovierungsarbeiten**

**SICHERHEIT
für Ihr
Zuhause**

**HOLZ-ALU DECOR HAUSTÜREN
NIE WIEDER STREICHEN!**

**Klimahaus
STANDARD**

**Die best getestete Haustür Südtirols laut
CE - Zertifizierung**



**Zusätzliches Lieferprogramm:
Innen- und Brandschutztüren**



**100%
SÜDTIROL**

EN plus A1
Hersteller
Produktore
Lieferant
Fornitore

**EINZIGER Pelletshersteller
in Südtirol mit Direktverkauf**

Energie aus heimischen Wäldern die nachwächst



FEDERER HAUSTÜREN & CO. OHG - Snc
I-39040 Lajen - Laion (BZ) | St.Peter 12/A S.Pietro
Tel. +39 0471 655673 | info@federer-tueren.com
www.federer-tueren.com

FEDERER PELLETS GMBH - SRL
Pontives, Klingelschmid | Grödnertal - Val Gardena
I-39040 Kastelruth - Castelrotto | St.Michael 53/2 S.Michele
Tel. - Fax +39 0471 786226 | info@federer-pellets.com
www.federer-pellets.com

Ein Unternehmen aus
SÜDTIROL

wurden sowohl die Notwendigkeit der Flächen für die Priorisierung der öffentlichen Mobilität als auch unserer Ansinnen, flächensparende Eingriffe zu planen. Es wird aber noch weitere Gespräche geben, bevor das Verfahren zur Eintragung der Trasse in den Bauleitplan starten kann.

Wo wird die verlängerte Vorzugsspur verlaufen und welche positiven Auswirkungen sind zu erwarten?

Eine verlängerte Vorzugsspur sollte künftig in Fahrtrichtung Bozen verlaufen. Die Trassenstudie für Eppan zeigt, dass die Vorzugsspur um 3,4 Kilometer verlängerbar wäre – genau dort, wo die Überetscher heute im Stau stehen. Damit hätten statt aktuell 42 künftig 75 Prozent der Strecke zwischen St. Michael und dem Zentrum von Bozen eine Vorzugsspur für die Öffis.

Auch die Verkehrssicherheit an der MeBo-Einfahrt Eppan soll erhöht und der Verkehrsknotenpunkt Pillhof umgestaltet werden. Welche Gesamtkosten sind zu erwarten?

Die Kosten für das gesamte Maßnahmenpaket werden sich auf geschätzte 70 Millionen Euro belaufen. Die Finanzierung des Projekts für die Kreisverkehre am MeBo-Knoten ist bereits gesichert. Für die Umgestaltung des Knotens Pillhof und die Errichtung einer weiteren Vorzugsspur für den öffentlichen Personennahverkehr warten wir noch auf die Zustimmung der Überetscher Gemeinden. Wir möchten gute Lösungen für die verkehrsgeplagten Menschen im Ballungsraum Überetsch-Bozen erreichen, die von uns als Mobilitätsressort, aber auch von den politischen Vertretern der betroffenen Gemeinden mitgetragen werden.

Gibt es bereits einen Zeitplan dafür, wann das Gesamtprojekt abgeschlossen sein wird?

Darüber können wir gerne sprechen, sobald wir einen Konsens mit den Grundstückseigentümern erreicht und die Zustimmung der Gemeinden Eppan und Kaltern erhalten haben. Ich gehe davon aus, dass die Gemeinde Eppan unser Gesamtprojekt zur Verbesserung der Verkehrssituation in ihrem Gemeindeentwicklungsplan berücksichtigen wird.

Ist mit dem geplanten Ausbau der Metrobuslinie die Idee einer Überetscher Bahn endgültig „gestorben“?

Die Vorzugsspur schließt einen späteren Bau der Überetscher Bahn nicht aus. Im Gegenteil: Mit der Trasse für die Vorzugsspur könnten bereits jetzt wichtige Flächen gesichert und könnte Vorarbeit geleistet werden.

Wie hoch wären die geschätzten Kosten für eine Überetscher Bahn?

Derzeit steht die Verbesserung der Mobilität ins Überetsch mit kurz- und mittelfristig machbaren Projekten im Mittelpunkt unserer Arbeit. Eine Überetscher Bahn wäre nur sinnvoll, wenn die Bahn bis in Zentrum von Bozen geführt werden könnte. Nach dem negativen Ergebnis der Volksabstimmung in Bozen ist das nicht möglich. Aus diesem Grund gibt es dazu auch keine aktuellen Planungen und Kostenschätzungen.

Ist das Thema Seilbahn – die Firma Leitner hatte 2019 einen Vorschlag vorgelegt – komplett vom Tisch?

Heute bauen wir auf zeitnahe und realisierbare Verkehrslösungen für die Überetscher. Das schließt eine spätere Verwirklichung von Visionen hinsichtlich anderer Mobilitätsformen per se nicht aus. Bei Seilbahnprojekten haben wir oft das Problem, dass in unserem dicht besiedelten Raum, wie das im Überetsch der Fall ist, kaum Trassen ohne Überflug von Gebäuden gefunden werden können. Das macht die Umsetzung sehr schwierig.

Man spricht oft von einem Gesamtkonzept, das auch den Zugverkehr durchs Etschtal mit einbeziehen soll. Ist ein solches Gesamtkonzept angesichts der langen bürokratischen, finanzierungs- und politischen Wege überhaupt realisierbar?

Der Landemobilitätsplan M 2035 stellt für das Land Südtirol das Gesamtkonzept für die Mobilität der Zukunft dar. Wir wollen damit mehr Eisenbahn- und Busnutzung, eine Stärkung der Fahrradmobilität und in der Folge weniger Autoverkehr erreichen. Die Kernpunkte sind die Eisenbahn als Rückgrat der öffentlichen Mobilität, mehr Fahrradnutzung, die Intermodalität durch Umstiegsplätze, die Digitalisierung, der Brenner-Green-Korridor und Investitionen in sicherere Straßen. ■

AUTO



PICHLER

- // Verkauf & Service
- // Reparaturen aller Marken
- // Hauptuntersuchungen
- // Einbau von Gasanlagen
- // Reifenservice

IHR PARTNER RUND UMS AUTO IN TRAMIN

Bahnhofstrasse, 2 // 39040 Tramin (BZ) // Tel. 0471 861 131 // info@autopichler.com // www.autopichler.com

Verkehrschaos am Pillhof

SEIT JAHREN WARTEN SIE AUF ENTLASTUNG: DAS KOMITEE DER ANRAINER AM PILLHOF, BESTEHEND AUS RUND 80 PERSONEN, FORDERT ENDLICH TATEN STATT WORTE. BEREITS 2016 WURDE EINE TUNNELLÖSUNG ZUR ENTSCHÄRFUNG DER VERKEHRSSITUATION GENEHMIGT – DOCH PASSIERT IST BISHER NICHTS. WIR HABEN BEIM KOMITEESPRECHER NORBERT GASSER NACHGEFRAGT, WIE ES WEITERGEHEN SOLL.

Astrid Kircher



Die Weinstraße: Wie beurteilen Sie die Arbeit der Gemeinde im Zusammenhang mit der Überetscher Verbindung?

Norbert Gasser: Wenn wir oder die Gemeinde sich etwas haben zuschulden kommen lassen, dann wohl, dass bisher stets versucht wurde, gemeinsam mit der Landesregierung einvernehmliche Entscheidungen zu treffen. Leider müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass die Landesregierung nicht immer die verkehrspolitisch dringendsten Maßnahmen als Priorität behandelt – und dass die Zeit, die sie für die Umsetzung benötigt, schlichtweg ein Wahnsinn ist! Allein für die nachträgliche Sanierung der MeBo-Kreuzung hat man über 25 Jahre (!) gebraucht, bis die Arbeiten nun endlich ausgeschrieben wurden.

Diese Kosten werden nun als Teil des „Mobilitätskonzepts Überetsch“ bezeichnet, obwohl sie damit überhaupt nichts zu tun haben – es handelt sich schlicht um eine Sanierung der Kreuzung zur verkehrstechnischen und sicherheitstechnischen Verbesserung.

Wäre die Busvorzugsspur mit Tunnelprojekt Ihrer Ansicht nach die beste aller Lösungen?

Wir Anrainer sind bereits 2012 beim damaligen Landesrat Mussner vorstellig geworden, um konstruktive Vorschläge zur Lösung der Verkehrsproblematik bei der Engstelle Pillhof zu unterbreiten und auf die Probleme aufmerksam zu machen. Nach mehrjährigen Verhandlungen und unzähligen Treffen aller Beteiligten – Gemeinden, Techniker, Anrainer, Landesräte – und dank der öffentlichen Berichterstattung hat die Landesregierung im Oktober 2016 schließlich die Umfahrung Pillhof mit Tunnellösung sowie die Erhöhung der

Finanzmittel beschlossen (Landesregierungsbeschluss Nr. 282 vom 14.03.2017).

Die zusätzliche Busvorzugsspur ist im Rahmen eines ganzheitlichen Mobilitätskonzepts sicher sinnvoll, könnte aber auch in einem zweiten Baulos realisiert werden. Denn aktuell gibt es hierzu noch viele offene Punkte: Ein- und Ausfahrten, Straßenüberquerungen, Kreuzungen usw., die noch gar nicht geplant sind. Im Moment geht es in erster Linie darum, endlich die Lösung für die Engstelle Pillhof umzusetzen!

Gibt es einen Mehrwert in einer Busvorzugsspur, wenn an der Engstelle im Warthtal dennoch ein Zusammenführen des Verkehrs erforderlich ist?

Welchen Sinn hat eine Vorzugsspur, wenn sie beim Pillhof durch eine Ampel geregelt werden muss – nur weil man das Problem nicht ganzheitlich lösen will, um irgendwo Geld zu sparen? Doch zu welchem Preis? Auf Kosten der Anrainer, der Pendler – und letztlich auch der Busvorzugsspur selbst, die dann nicht durchgängig wäre. Das könnte bei den morgendlichen Stoßzeiten sogar wieder zu einem sogenannten „Phantomstau“ führen. Angesichts der wachsenden Bedeutung nachhaltiger Mobilität ist eine Lösung ohne Umfahrung völlig untragbar und steht im Widerspruch zur Förderung des öffentlichen Nahverkehrs.

Welche konkreten Kritikpunkte haben Sie am neuen Mobilitätskonzept des Landes? Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf?

Unsere Kritikpunkte als Anrainer und Bürger des Überetsch sind klar: Nach 15 Jahren muss endlich das Baulos 3 des Metrobuskonzepts umgesetzt werden – und

zwar so, wie es 2016 von der Landesregierung beschlossen wurde: mit ausreichend Pendlerparkplätzen und vor allem mit der Tunnellösung für die Engstelle Pillhof.

Die jetzige Ausklammerung als Baulos 2, wie sie von der Landesregierung verkauft wird, dient nur dem Zweck, das Projekt auf unbestimmte Zeit zu verschieben – mit dem Risiko, dass es letztlich nie umgesetzt wird. Danach kann man immer noch evaluieren, ob und wie die Busvorzugsspur bis nach St. Michael ausgebaut werden soll.

Persönlich denke ich: Vielleicht braucht es nach dem Bau der Umfahrung Pillhof diese Busvorzugsspur gar nicht mehr. Denn das Hauptproblem liegt klar beim Bereich Pillhof.

In der jüngsten Eppaner und Kalterer Gemeinderatssitzung wurde das Tunnelprojekt zur Entlastung der Zone Pillhof einstimmig als Grundsatzbeschluss verabschiedet. Halten Sie es für realistisch, dass dieses Projekt nun zeitnah umgesetzt wird?

Das ist ein starkes Signal, das die Gemeinden Kaltern und Eppan an die Landesregierung gesendet haben. Jetzt liegt der Ball bei der Landesregierung. Wir sind zuversichtlich, dass sie – allen voran Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider – die finanzielle Grundlage für die Umsetzung dieses wichtigen Projekts schaffen kann. Und dass es trotz aktueller wirtschaftlicher Herausforderungen möglich sein wird, die notwendigen Mittel bereitzustellen. Schließlich handelt es sich um eine Investition in die Sicherheit, Lebensqualität und Zukunft der gesamten Region – auf die das Überetsch schon viel zu lange wartet. Ein weiteres Aufschieben ist nicht mehr hinnehmbar! ■

Ihr Kompetenz-Zentrum fürs Gehör

HÖREN IST EINER UNSERER WICHTIGSTEN SINNE. ER VERBINDET UNS MIT UNSERER UMWELT UND – NOCH WICHTIGER – MIT ANDEREN MENSCHEN. VIELE ERKENNEN JEDOCH SEHR SPÄT, DASS HÖRGERÄTE NOTWENDIG SIND. OFT SIND ES SOGAR DIE ANDEREN, DIE EINEN DARAUF AUFMERKSAM MACHEN.

Ein Hörverlust ist ein schleichender Prozess, der sich in den allermeisten Fällen über Jahre hinweg zieht. Ein Hörverlust bleibt oft lange Zeit unentdeckt, meistens fällt er erst auf, wenn ständig der Fernseher zu laut ist, häufiges Nachfragen und das Gefühl, dass andere undeutlich sprechen, hat man an diesem Zeitpunkt schon länger. Unbehandelter Hörverlust kann zu sozialem Rückzug und Unsicherheit im Alltag führen. Es ist mittlerweile bekannt, dass ein unbehandeltes Hörproblem das Risiko für Demenz erhöhen kann.

MODERNE HÖRGERÄTE – KLEIN, SMART UND LEISTUNGSSTARK

Zum Glück gibt es heute hochentwickelte Hörgeräte, die das Hörerlebnis auf ein hohes Niveau heben. Moderne Geräte sind kaum sichtbar, passen sich automatisch an unterschiedliche Hörsituationen an und erkennen Sprache im Lärm, die sie hervorheben. Moderne Technologien wie Richtmikrofone, Störgeräuschunterdrückung und Spracherkennung machen es möglich, Gespräche klar zu verstehen.

FRÜHE VORSORGE ZAHLT SICH AUS

Ein Hörtest ist einfach, schnell und gibt Klarheit über das eigene Hörvermögen. Wir vom Hörzentrum Südtirol bieten



~ Markus Thaler, Inhaber und Akustiker
Quelle: Hörzentrum Südtirol

Ihnen diese Möglichkeit sogar kostenlos an! Wer früh handelt, kann mit Hörgeräten den natürlichen Hörsinn optimal unterstützen und die Lebensqualität steigern. Sollten Sie Anrecht auf einen Beitrag der Krankenkasse haben, teilen wir Ihnen das umgehend mit und helfen Ihnen dabei, die nötigen Ansuchen zu machen und die richtigen Schritte einzuhalten.



~ Mirco de Manincor und Giulia Dallapiccola
Quelle: Hörzentrum Südtirol

Machen Sie noch heute einen Termin im Hörzentrum Südtirol in Neumarkt bei unserem Hörakustiker Mirco de Manincor unter 0471 180 2557, oder in Lana unter 0473 320 448. Wir freuen uns auf Sie! ■

Hörzentrum Südtirol
Neumarkt – Tel. 0471 180 2557,
Lana – Tel. 0473 320 448,
außerdem in Bruneck, Sterzing, Schlanders



Hörzentrum Südtirol

5 Adressen für Hörgeräte

LANA
Andreas-Hofer-Str. 40
☎ 0473 320448

BRUNECK
Stadtgasse 9
☎ 0474 788033

SCHLANDERS
Hauptstraße 116
☎ 0473 321028

NEUMARKT
Rathausring 33
☎ 0471 1802557

STERZING
Untertorplatz 7/B
☎ 0472 628173

www.hz-s.it

FOLLOW US ON



@HOERZENTRUMSUEDIROL



Quelle: Lisa Pfisterer

Die Kunst der Karikatur

VOR EINIGEN JAHREN HAT DER ZEICHNER, MALER UND KUNSTLEHRER LARS KLAUSER EIN NEUES GENRE FÜR SICH ENTDECKT: DIE KARIKATUR. „ST(R)ICHELN“ HEISST DIE RUBRIK IM ONLINEMEDIUM SALTO.BZ, IN DER JEDEN DONNERSTAG EINES SEINER WERKE ERSCHEINT.

Auf dem Schreibtisch in seinem Atelier in Vilpian liegt eine noch unfertige Karikatur des russischen Staatsoberhauptes: Lars Klauser arbeitet gerade an seinem aktuellen Auftrag, den er in wenigen Tagen abgeben muss. Der leichte Druck einer Auftragsarbeit ist ihm nicht unangenehm, spornt er ihn doch zu einer gewissen Leistung an. Mit der Kunst sei es nämlich wie mit dem Sport, alles eine Frage des Trainings, erklärt der Künstler. Die Kunst ist Teil seines täglichen Lebens und zugleich sein tägliches Brot. Nach dem Besuch der Kunstschule in Gröden hat Lars Klauser an den Kunstakademien in Florenz und in Mailand studiert und im Anschluss dank eines Aufenthaltsstipendiums ein Jahr in Wien gelebt. Als er im Jahr 1997 zurückkehrte, trat er eine Stelle als Kunstlehrer an. Noch heute unterrichtet er, zurzeit an der Mittelschule in Lana. „Ich hoffe schon, dass ich in dem einen oder anderen einen Funken der Begeisterung entzünden kann“, sagt der Kunstlehrer.

”

EIN KRITISCHER UNTERTON MUSS SCHON DA SEIN, SONST IST EINE KARIKATUR BANAL.

“

EIN KRITISCHER BLICK AUF DIE WELT

Die Faszination für Karikaturen hat Lars Klauser im Lockdown für sich entdeckt, als er das Weltgeschehen verfolgt und seine Ansichten in Zeichnungen verpackt hat. Seine Motive entspringen immer dem, was er aktuell aus Zeitungen, Radio und Fernsehen erfährt. Karikaturen sind für ihn eine Art Ventil, so wie kritischer Humor. „Das ist ähnlich wie beim Kabarett, es ist eine Art Gesundheitspolizei für die Gesellschaft“, vergleicht der Künstler. Hat die Kunst der Karikatur auch eine gesellschaftspolitische Funktion? Das findet Lars Klauser schon: „Es soll nicht parteipolitisch sein, aber ein gesellschaftspolitischer Auftrag ist es schon“. Es reicht ihm nicht, Leute nur zum Lachen zu bringen, eine Karikatur muss für ihn auch hintergründig sein. Zu seinen Werken erhält er natürlich auch kritische Rückmeldungen, aber genau das freut ihn, denn das bedeutet, dass er einen Nerv getroffen hat. Würde er nur positive Kommentare bekommen, käme ihm vor, er mache was falsch.

Seine Werke sollen den Meinungs austausch und die Kunst der Diskussion fördern. „Ich weiß, dass Karikaturen nicht die Welt bewegen, aber ich glaube, dass sie den einen oder anderen auf etwas aufmerksam machen oder gewisse Fragen aufwerfen“, ist der Künstler überzeugt.

ZUTATEN FÜR EINE GELUNGENE KARIKATUR

Eine gute Karikatur besteht laut Lars Klauser vor allem aus drei Zutaten: einer kritisch-witzigen Aussage, einer technisch gut ausgearbeiteten Zeichnung und einer unverkennbaren Ähnlichkeit der dargestellten mit der realen Person. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass ein Karikaturist in erster Linie ein guter Zeichner sein muss. Die Karikatur ist eine besondere Form der Kunst und technisch gar nicht so leicht umzusetzen. Eine Person zu zeichnen, die man sofort erkennt, ist nicht einfach. Ihr überzeichnete Merkmale und damit noch deutlichere Erkennungszeichen zu verleihen, ist noch um einiges schwieriger. Für eine Karikatur benötigt er zwei bis drei Vorzeichnungen, mit denen er sich an die endgültige Version herantastet. Karikatu-



~ Die fotorealistische Kunst gehört ebenfalls zu Lars Klausers Repertoire

Quelle: Lars Klauser

ren sind etwas, das sofort und unmittelbar wirkt. „Man reagiert schneller auf ein Bild als auf einen Text. Es wirkt nämlich nicht nur auf den Intellekt, sondern auch auf einer anderen Ebene“, erklärt Lars Klauser die Schlagkraft einer solchen Zeichnung.

DIE REALITÄT IN DEN BILDERN

Den Karikaturen wird sich der Künstler weiter widmen, aber sie sind nicht seine einzige künstlerische Passion. In seinen Ausstellungen, wie jener im letzten Sommer in Völs, sind vorwiegend realistische Werke zu sehen. Lars Klauser malt mit Öl auf Leinwand, am liebsten Landschaften, aber auch Figuratives. Nach einem kurzen Exkurs in die abstrakte Malerei vor beinahe 30 Jahren - in seiner „rebellischen Phase“ an der Akademie – entdeckte er die Malerei der deutschen Romantik für sich. Die Stimmung, die diesen Bildern zu eigen ist, hat ihn fasziniert. Ebendas versucht Lars Klauser heute in seinen Bildern: Stimmungen darzustellen. Seine jüngeren Werke kann man teilweise als fotorealistisch bezeichnen. Tatsächlich sind Fotografien die Ausgangslage dafür, doch die Gemälde sind am Ende immer etwas anders als die Fotos – mit Absicht. Der Künstler fügt Schatten hinzu, nimmt Licht weg, lässt manche Sachen verschwinden. Wenn man näher an das Bild herantritt, kann man die Pinselstriche erkennen und auch die Wirkung ist eine andere als bei einem groß aufgezogenen Foto. An so einem Ölbild malt der Künst-

ler lange, bis zu zwei Monate. Es dauert mehrere Tage, manchmal auch eine ganze Woche, bis eine Farbschicht getrocknet ist und er sich an die nächste wagen kann.

GUT DING BRAUCHT WEILE

Für eine Karikatur braucht er nicht ganz so lange, aber auch hier steckt viel Arbeit dahinter. Bei diesem Genre hat sich Lars Klauser ebenfalls dem Stil des Realismus verschrieben; auch wenn die Karikaturen überzeichnet sind, sind die Details dennoch sehr realistisch. „Mir kommt vor, dass der Widerspruch dadurch noch stärker wirkt“, erklärt der Künstler. Er bezeichnet sich eher als Zeichner, denn als Maler. Der Wechselwirkung zwischen Licht und Schatten misst er große Bedeutung zu. Mit Bleistift, Holz- und Wasserfarben zu arbeiten, fasziniert ihn nach wie vor am meisten. Das war bereits als Kind so und hat sich auch nicht geändert. An Feinheiten arbeitet er oft sehr lange und seine Werke werden nicht am Computer nachbearbeitet. Einzig die Aussagen, die er seinen Figuren in den Mund legt, fügt er im Anschluss digital hinzu. Ein ganzer Stapel farbenfroher „St(r)icheleien“ liegen mittlerweile auf seinem Tisch. Vielleicht wird er sie in einem Werk sammeln, eine Art Jahrbuch schwebt ihm vor. ■

Lisa Pfitscher

lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz



~ „Karikaturen sind auch ein bisschen meinungsbildend“, Lars Klauser

Quelle: Lars Klauser

NACHGEFRAGT

Wie oft haben Sie im Laufe Ihres Lebens den Arbeitsplatz gewechselt?

”



Sigrid Silgoner, Neumarkt

Ich halte wenig von ständigen Jobwechsel, weil ich denke, dass man erst nach einer gewissen Zeit und Einarbeitung einen echten Mehrwert für ein Unternehmen darstellt. Nichtsdestotrotz tut eine berufliche Veränderung zwischendurch gut und kann sehr bereichernd sein. Mir geht es zumindest derzeit so.

”



Verena Niederstätter, Montan

Oh, da müsste ich erst nachzählen. Feri- und Nebenjobs in Studienzeiten mit eingerechnet, werden es wohl an die 15 Arbeitsplätze in den unterschiedlichsten Branchen gewesen sein. An längerfristigen, fixen Anstellungen von einem Jahr und mehr waren es in 25 Jahren Berufserfahrung allerdings nur vier.

”

Johannes Winkler, Lana

Ich konnte in zwei sehr unterschiedlichen Branchen berufliche Erfahrungen sammeln, bevor ich vor zehn Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und mein eigenes Unternehmen gegründet habe. Heute beschäftige ich in unserem Familienunternehmen 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



”

Monika Hillebrand, Tisens/Nals

Anfangen habe ich als Kindermädchen, wo ich auch im Haushalt zahlreiche Aufgaben übernahm. Anschließend arbeitete ich viele Jahre als Sortiererin in einem Obstmagazin. Danach war ich 18 Jahre im Salus-Center als Servierkraft tätig, bevor ich ins Bildungshaus Lichtenburg in den Servicebereich wechselte.



”



Evelyn Gasperi, Terlan

Mein Traum, Goldschmiedin zu werden, scheiterte an einer fehlenden Lehrstelle. Stattdessen wurde ich Einrichtungsberaterin, arbeitete im Gastgewerbe und in der Kinderanimation im Ausland. Nach der Ausbildung zur Masseurin und Bademeisterin war ich 15 Jahre in der Bonvicini-Klinik, zwei Jahre im Kosmetikzentrum, Bimbi-Vertreterin und bin nun im Service tätig.

”



Melissa Fischer, Eppan

Ich habe fünfmal den Arbeitgeber gewechselt und in Hotellerie, Dienstleistung und einer Werbeagentur gearbeitet. Jetzt bin ich Leiterin der Personal-Marketing-Abteilung bei Hypo Vorarlberg Leasing. Außerdem arbeite ich als Trainerin für Kommunikation und Leadership. Selbstständig wurde ich, um Verantwortung für eigene Entscheidungen zu übernehmen.



Einsam?

Lass uns miteinander reden.
Wir freuen uns auf DICH.

- Komm vorbei
- Ruf uns an
- Schreib uns



HEISSES EISEN

Kopernikanische Wende?

GEWALT GEGEN FRAUEN IST EINE DER HÄUFIGSTEN MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN.
MEISTENS IST DAMIT LEBENSGEFAHR VERBUNDEN.

8. März, der Tag der Frau. Der Ministerrat in Rom verabschiedet den Gesetzesentwurf, der Morde an Frauen mit lebenslanger Haft bestraft. Ist das nun ein Anzeichen, dass ein patriarchal geprägtes Land wie Italien einen Quantensprung in die Zukunft macht, oder, wie einige Juristen meinen, purer Populismus? Es steht außer Frage, dass Gewalt gegen Frauen ein Ausdruck ungleicher Machtverhältnisse zwischen Männern und Frauen ist und dass Italien ein Problem damit hat. Bedenken wir, dass erst im Jahr 1981 die Bestimmungen zum „Ehrendelikt“ aus dem Strafgesetzbuch gestrichen wurden. Sie sahen vor, dass Ehemänner, Väter und Brüder nur drei bis sieben Jahren Haft fürchten mussten, wenn sie eine Frau aus ihrer Familie wegen „ungesetzlicher sexueller Beziehungen“ töteten.

Die Folgen dieser Geisteshaltung: Im Jahr 2024 gab es nach Angaben des Innenministeriums 113 Morde an Frauen. In 99 Fällen geschah die Gewalttat im familiären Umfeld. Bei 61 Frauen war der Mörder der Partner oder Ex-Partner. In den ersten drei Monaten dieses Jahres wurden schon acht Frauen ermordet, weil sie Frauen waren.

FEMIZID ALS EIGENSTÄNDIGER STRAFTATBESTAND

Der Qualitätsunterschied im Vergleich zur aktuellen Bestimmung ist offensichtlich: Heute sind erschwerende Umstände vorgesehen, wenn zwischen Täter und Opfer ein Ehe- oder Verwandtschaftsverhältnis besteht. Die Typisierung als Femizid zielt hingegen darauf ab, Frauen unabhängig von familiären Bindungen innerhalb jeder affektiven Beziehung, auch wenn diese nicht formalisiert ist, zu schützen. Artikel eins des genehmigten Entwurf lautet tatsächlich: „Wer den Tod einer Frau verursacht, wenn die Tat als Akt der Diskriminierung oder des Hasses gegenüber dem Opfer als Frau oder zur Unterdrückung der Ausübung ihrer Rechte und Freiheiten oder des Ausdrucks ihrer Persönlichkeit begangen

wird, wird mit lebenslanger Haft bestraft.“ Darüber hinaus sieht die neue Bestimmung noch weitere, äußerst komplexe „wenn“ und „aber“ vor. Und genau hier sieht der Jurist ein Problem. Es liegt wieder an Staatsanwälten und Richtern die einzelnen Fälle zu interpretieren. Persönliche Einstellungen oder Emotionen lassen sich dabei nicht immer ausklammern. Der Spielraum für Ungleichbehandlung, teils drakonischer teils zu milder Anwendung ist groß und damit das Risiko, dass Prozesse keine Frage der Gerechtigkeit werden, sondern eine Frage der Bravour von Anwälten bleiben. Ein weiteres Problem könnte in der Verfassungswidrigkeit des Strafbestandes „Femizid“ liegen, denn die verschiedene Gewichtung eines Tötungsdeliktes gegenüber Frauen einerseits und Männern andererseits, widerspricht dem Gleichheitsgrundsatz.

SIGNALWIRKUNG, ODER KROPPF?

Dass rechtspopulistische Parteien mit Aktionspolitik zu punkten versuchen, ist bekannt. In diesem Fall ist die Signalwirkung dieser gesetzlichen Regelung – positiv oder negativ – jedoch nicht von der Hand zu weisen. Eines ist aber klar: Die Ursachen der Gewalt liegen nicht nur auf individueller, sondern insbesondere auf struktureller Ebene. Daher ist Repression allein keine Lösung. Und das ist wohl das größte Manko eines an sich notwendigen Ausrufezeichens. Es braucht aber auch Prävention, das heißt Erziehung. Bis heute sind in Italiens Schulen Sexualerziehung oder Beziehungskultur kein bindender Bestandteil der Lehrpläne. Wenn es nach der regierenden Rechten geht, soll das auch so bleiben. Ein Lega-Abgeordneter meint, über „heikle Themen“ solle zu Hause, nicht in der Schule, gesprochen werden. Andernfalls könnten „politisierte Lehrer“ dabei auch die „Genderideologie“ in den Unterricht einbringen. Bei solch einem Ansatz, der leider kein Einzelfall ist, bleibt die kopernikanische Wende ein laues Lüftchen. ■

SERVICE-DIENSTLEISTUNGEN

ÖLABSCHEIDER

Installation | Dichtheitsprüfung | Wartung | Reinigung und Entsorgung
Generalinspektion laut Norm EN 858-2

UMWELTDIENSTE.

ZUVERLÄSSIG UND KOMPETENT FÜR EINE SAUBERE ZUKUNFT.

info@ekos.bz.it Tel. 0472 979 610



WAS IST LOS im April?

FR
04

MUSIK

- › **Konzert „Forum junge Talente“**
20.00 Uhr | Weinmuseum Kaltern

KINO

- › **Heldin**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Anora**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
05

MUSIK

- › **Konzert vom Minichor Bruneck**
20.00 Uhr | Pfarrkirche St. Michael
- › **Frühjahrskonzert MK Auer**
20.00 Uhr | Aula Magna OFL, Auer

EVENT

- › **Summa**
10.00 Uhr | Weingut Alois Lageder
- › **LanaArt – Finissage**
18.00 Uhr | Lana, Ansitz Schaller

KINO

- › **Super Charlie**
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Heldin**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Anora**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
06

EVENT

- › **Summa**
10.00 Uhr | Weingut Alois Lageder

KINO

- › **Super Charlie**
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Anora**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Heldin**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI
08

KINO

- › **A Real Pain**
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

FR
11

EVENT

- › **Marlene Südtirol Sunshine Race**
09.00 Uhr | Nals

KINO

- › **We Live in Time (engl.)**
17.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Mickey 17**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
12

EVENT

- › **Markt SELBERGMOCHT**
09.00 Uhr | St. Michael/Eppan
- › **Marlene Südtirol Sunshine Race**
09.00 Uhr | Nals

MUSIK

- › **Hofkonzert der MK Gargazon**
18.00 Uhr | Runstnerhof Gargazon

KINO

- › **Marianengraben**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Mickey 17**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
13

EVENT

- › **Marlene Südtirol Sunshine Race**
09.00 Uhr | Nals
- › **Lana blüht: Blütenhöfefest**
ab 10.00 Uhr | Lana und Umgebung

MUSIK

- › **Konzert der MK Montan**
19.00 Uhr | H.-J.-Fischer-Saal

KINO

- › **Mickey 17**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Marianengraben**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI
15

KINO

- › **Bolzano Film Festival**
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

SA
19

EVENT

- › **Eppaner Osterfestl**
09.00 Uhr | St. Michael/Eppan

KINO

- › **Pfau – Bin ich echt?**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
20

MUSIK

- › **Osterkonzert der BK Tramin**
11.15 Uhr | Rathausplatz Tramin
- › **Osterkonzert der BK Lana**
17.30 Uhr | Kirchpl. in Niederlana
- › **Osterkonzert der BK Kaltern**
19.00 Uhr | Vereinshaus Kaltern
- › **Osterkonzert der BK Nals**
20.00 Uhr | Vereinshaus Nals
- › **Osterkonzert der MK Aldein**
20.30 Uhr | Sportzentrum Aldein

KINO

- › **Ein Mädchen namens Willow**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Pfau – Bin ich echt?**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

MO
21

MUSIK

- › **Frisch g'strichn, gsungen und drzöhlt – AVS Singgemeinschaft Unterland**
20.00 Uhr | Bürgerhaus Tramin

KINO

- › **Ein Mädchen namens Willow**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Pfau – Bin ich echt?**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI
22

EVENT

- › **Ostermarkt in Lana**
Ab 07.30 Uhr | Oberlana

KINO

- › **Wunderschöner**
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

MI
23

EVENT

- › **Vorstellung der Sommerleseaktion „Liesmich 2025“**
19.30 Uhr | Ballhaus Neumarkt

MUSIK

- › **Forum Musik – Konzert „Musik aus zwei Welten“**
20.30 Uhr | Pfarrkirche Kaltern

FR
25

EVENT

- › **Markusmarkt**
08.00 Uhr | Dorf Auer
- › **Georgs Trophy Haflinger Pferdezuchtverein Überetsch/Unterland**
09.30 Uhr | Oberplanitzing Kaltern
- › **Apfelfest**
14.00 Uhr | Dorfplatz Andrian

MUSIK

- › **Regenbogenchor Kaltern: Austropop meets Italo Pop**
18.00 Uhr | Vereinshaus Kaltern
- › **Konzert Bauernkapelle Völlan**
20.00 Uhr | Vereinshaus Völlan

KINO

- › **Altweibersommer**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **FolleMente (it.)**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
26

EVENT

- › **Bäuerliche Genussmeile**
09.00 Uhr | Am Gries, Oberlana
- › **Borghi di vino – Weinverkostung**
11.00 Uhr | Dorfzentrum Neumarkt

MUSIK

- › **Konzert Terlaner Männerchor**
20.00 Uhr | Raiffeisenhaus Terlan

KINO

- › **FolleMente (it.)**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Altweibersommer**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
27

EVENT

- › **Kalterer Weinwandertag**
10.00 Uhr | Kaltern am See
- › **Spargelfest in Terlan**
10.00 Uhr | Festplatz Terlan
- › **Borghi di vino – Weinverkostung**
11.00 Uhr | Dorfzentrum Neumarkt

KINO

- › **Altweibersommer**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Personale – Regisseurin zu Gast**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

**GROSSES PUBLIKUM
ERWÜNSCHT?**

veranstaltungen@dieweinstrasse.bz

**Bewerben Sie Ihre Theater-
vorstellung, Ausstellung
oder Buchpräsentation
kostenlos.**

THEATER

Heimatbühne Penon

Eine verhängnisvolle Nacht

Autor: Lustspiel von Armin Vollenweider | **Regie:** Georg Kofler
Ort: Vereinshaus Penon

DATEN FR 04.04., SA 05.04., SO 06.04., FR 11.04., SA 12.04., SO 13.04.,
jeweils um 20 Uhr, außer SO um 18 Uhr

Heimatbühne Leifers

Einbildung macht Leut'krank

Autor: Lustspiel von Simon Schiller | **Regie:** Franz Pernstich
Ort: Theatersaal Gino Coseri in Leifers

DATEN SA 05.04., SO 06.04., FR 11.04., SO 13.04., jeweils um 20 Uhr,
außer SO um 17 Uhr, **KARTENVORVERKAUF** unter Tel. 339 577 6669

Theatergruppe Truden

Die Perle Anna

Autor: Lustspiel von Marc Camoletti | **Regie:** Luis Franzelin
Ort: Haus der Vereine in Truden

DATEN FR 11.04., SA 12.04., SO 13.04., MI 16.04., jeweils um 20 Uhr, außer
SO um 18 Uhr, **KARTENVORVERKAUF** unter Tel. 348 475 1183, 16-18 Uhr

Theatergruppe Girlan

Paradies

Autor: Komödie von Emanuel Robert-Espalieu | **Regie:** Jonas Prieth
Ort: Vineum-Keller in Girlan

DATEN SA 12.04., SO 13.04., MO 14.04., MI 16.04., SA 26.04., SO 27.04.,
DI 29.04., MI 30.04., jeweils um 20 Uhr, außer SO um 18 Uhr

Praxenknecht

Es kann doch nur besser werden

Autor: Schauspiel von Sibylle Berg | **Regie:** Alexandra Wilke
Ort: Öffentliche Bibliothek Lana

DATEN FR 04.04. um 20 Uhr

Volksbühne Naturns

St. Sigmund

Autor: Volksstück von Walter Tribus | **Regie:** Kathrin Hirber
Ort: Raiffeisenhaus Lana

DATEN DO 10.04., SA 12.04., SO 13.04., DI 15.04., MI 16.04.,
jeweils um 20 Uhr außer SO um 18 Uhr

Volksbühne Völlan

Die Wunderübung

Autor: Komödie von Daniel Glattauer | **Regie:** Günther Steier
Ort: Restaurant Stadele

DATEN DO 24.04. um 20 Uhr, **KARTENVORVERKAUF** unter Tel.
335 252 542, 17-19 Uhr, auch WhatsApp, diewunderuebung@gmail.com

Murx Theater & Academy

Footlose – The Musical

Der junge, tanzbegeisterte Ren zieht mit seiner Mutter von Chicago in die konservative Kleinstadt Bomont, in der Reverend Shaw Moore, dessen Sohn nach einem feuchtfröhlichen Tanzabend bei einem Autounfall ums Leben kam, ein striktes Musik- und Tanzverbot verhängt hat. Schon bald kommt es zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen dem Jungen und dem Reverend, vor allem, weil Ren auch die anderen Jugendlichen des Ortes mit dem Tanzfieber ansteckt. Die Lage spitzt sich zu, als sich Ren in Ariel, Moores aufmüpfige Tochter, verliebt und er mit ihr einen offiziellen Tanzabend plant...

Autor: Stage Adaption by Dean Pitchford and Walter Bobbie
Regie: Christian Mair | **Ort:** Kultursaal Eppan

DATEN SA 19.04., DO 24.04., MI 30.04. um 20 Uhr,
MO 21.04., SO 27.04., DO 01.05., um 17 Uhr, **Tickets** unter murx.it/footlose



AUSSTELLUNG

morgen

So unterschiedlich ihre bildnerischen Herangehensweisen auch sind, Christine Gallmetzer und Jette Hampe untersuchen beide den Begriff der Wirklichkeit als eine Möglichkeit, als Momentaufnahme, als latent. Dies möchten sie in der Gegenüberstellung von Malerei und Installation zeigen.

Künstler: Christine Gallmetzer (Südtirol) und Jette Hampe (D)

Vernissage: 17. April, 19 Uhr

Ort: Gefängnisgalerie Kaltern

Dauer der Ausstellung: 18. April – 18. Mai 2025

Öffnungszeiten: DI-SA 10.30-12.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr
SO 10.30-12.00 Uhr

KURSE IM ATELIER RAPUNZEL IN EPPAN



Mal- und Zeichenkurs für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahre
Datum: SA 05.04. und SA 12.04.2025; Uhrzeit: 09.00-10.30 Uhr

Olm in der Fria, a Blechlawin
Wälzt sich Richtung Städt.
Der Stress, der mocht die glei schun hin
Bevor der Tog no ungfong hät.
Öffis helfen do net viel
De stecken selber im Verkehr.
Als Lösung gibts wohl lei oan Ziel:
Die Schienen miaßn wieder her!

TIRGGTSCHILLER



Vergangenheit

Singen
im Auto

Gegenwart

Im Herbst
des Lebens

Zukunft

Noch vielen
Menschen helfen

Leidenschaft für Medizin und Musik

Egal ob im weißen Arztkittel oder im lässigen Lederoutfit – einen starken Eindruck hinterlässt die energiegeladene und sympathische Ärztin immer. **Dr. med. univ. Karmen Sanoll** ist Fachärztin für Anästhesie und Intensivmedizin mit Zusatzausbildung in Komplementärmedizin. Die frischgebackene 50-Jährige denkt noch lange nicht ans Aufhören, will in China auf Spurensuche gehen und rockt zwischendrin die Bühne mit ihrer coolen Stimme.

Schon im Kindesalter war für sie klar: Ich will Ärztin werden. Nach dem Medizinstudium in Innsbruck, ging es nach München zur Facharztausbildung. Bald entdeckte sie ihr Interesse an der Akupunktur



– eine Zusatzausbildung, die ihr Leben prägte. Sie arbeitete zunächst in der Intensivmedizin am Krankenhaus Bozen, bis sie auf die Abteilung für Komplementärmedizin am Krankenhaus Meran wechselte. Als die Abteilung 2020 aufgrund der Coronapandemie schließen musste und sie in die Intensivmedizin versetzt wurde, erkannte sie, dass ihr die Komplementärmedizin inzwischen wichtiger war. Kurz darauf folgte der Wechsel in die Martinsbrunn ParkClinic.

◀ Die gebürtige Neumarkterin Karmen Sanoll lebt heute mit ihrem Mann und den gemeinsamen Söhnen, 15 und 10 Jahre, in Nals. Ihren beruflichen Ausgleich findet sie im Singen.

Sie haben vom Sanitätsbetrieb in eine private Einrichtung gewechselt. Was hat Sie dazu bewogen?

Dr. med. univ. Karmen Sanoll: Corona war für mich der entscheidende Wendepunkt. Bis dahin fühlte ich mich in der Abteilung für Komplementärmedizin im Meraner Krankenhaus sehr wohl. Doch als uns die Pandemie 2020 unerwartet traf, wurde die Abteilung geschlossen und man versetzte mich zurück in die Intensivmedizin. Die erste Zeit war extrem belastend – große Unsicherheit, das Tragen der Schutzkleidung anstrengend und täglich verstarben zahlreiche Menschen. Wir standen an der Belastungsgrenze, konfrontiert mit einer neuen Krankheit und versuchten, das Beste für unsere Patienten zu tun. Als sich die Situation hinzog und es keine absehbare Perspektive für eine Wiedereröffnung der Abteilung gab, kam das Angebot der Martinsbrunn ParkClinic genau zur richtigen Zeit – und ich traf meine Entscheidung. Gemeinsam mit meiner Kollegin Agnes Zöggeler wagte ich den Schritt in die Privatwirtschaft – eine vollständige Selbstständigkeit kam für mich nicht infrage, da mir eine gewisse Sicherheit einfach wichtig ist.

Komplementär- vs. Schulmedizin: Wandel im Bewusstsein?

Als Schulmediziner arbeitet man stark wissenschafts- und leitlinienbasiert, weshalb man der Akupunktur zunächst oft

skeptisch gegenübersteht. Komplementärmedizin ist jedoch keine Alternativmedizin, sondern eine wertvolle Ergänzung zur Schulmedizin, insbesondere im Bereich der Prävention. Sie bietet effektive Ansätze für viele Krankheitsbilder, während gleichzeitig anerkannt werden muss, dass die Schulmedizin mit Errungenschaften wie Impfungen und Antibiotika erheblich zum gesundheitlichen Wohlstand beigetragen hat. Das Besondere an der Komplementärmedizin ist, dass sie die Schulmedizin nicht ersetzt, sondern sinnvoll ergänzt.

Was umfasst Ihre tägliche Arbeit?

Ich setze Akupunktur gezielt bei verschiedenen Patientengruppen ein, darunter Kinder, Schwangere, ältere Menschen und Tumorkranke. Ergänzend arbeite ich mit orthomolekularer Medizin, um Mängel im Körper – etwa bei Vitaminen, Hormonen oder Mineralstoffen – auszugleichen und deren natürliche Produktion anzuregen. Auch Infusionstherapien, die chinesische Phytotherapie und Diätetik spielen eine wichtige Rolle. Durch eine gezielte Ernährung kann ich die körpereigene Balance unterstützen und Heilungsprozesse fördern. Es gibt immer Möglichkeiten, Patienten zusätzlich zu helfen: mit Akupunktur Schmerzen lindern, Yin und Yang ausgleichen oder durch Kräuter, Pflanzenstoffe und angepasste Ernährung fehlende Substanzen gezielt zu stärken.

Engagieren Sie sich auch ehrenamtlich?

Ja, 2024 bin ich zum ersten Mal nach Afrika gereist und habe in Tansania Projekte von „Asante“ besucht, die von einer Kollegin mitaufgebaut wurden. Dort habe ich eine Patenschaft für Flora, eine fleißige Schülerin, übernommen, die durch diese Unterstützung zur Schule gehen kann. Bildung ist das Einzige, das langfristig wirklich eine Veränderung bewirkt. Die Begegnung mit einer anderen Kultur war sehr bereichernd. Ich glaube, es würde uns allen guttun, wenn wir ein Stück ihrer Einstellung übernehmen könnten – und umgekehrt.

Woher kommt Ihre Leidenschaft für das Singen?

Bei uns zu Hause wurde immer gesungen – sogar im Auto während der Sonntagsausflüge. Ich war aktiv in Musikschulen, sang im Kinder- und Jugendchor und nahm an Vocal Coachings teil. Später war ich Mitglied einer Band, mit der wir unter anderem am Marienplatz in München und auf Hochzeiten auftraten. Heute singe ich im Chor Choriosum und rocke ab und zu gemeinsam mit einem Gitarristen auf der Bühne. Und es macht nach wie vor Spaß.

Sie sind heuer 50 geworden – ein besonderer Meilenstein?

In der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) beginnt jetzt der „Herbst des Lebens“ – eine Zeit des Rückblicks: Was habe ich bisher erreicht, was war gut, was weniger? Wo möchte ich hin? Es ist eine Zeit der Spurensuche, aber ehrlich gesagt denke ich nicht oft darüber nach... (lacht). Mein Ziel ist es, gesund alt zu werden. Wichtig ist für mich, nicht stehen zu bleiben, und mich weiterzuentwickeln. Eine Studienreise nach China, dem Ursprungsland der TCM, steht noch auf meiner Wunschliste. Und natürlich möchte ich für meine Patienten weiterhin da sein und sie auf ihrem Weg gut unterstützen. ■

Sabine Kaufmann

sabine.kaufmann@diweinstrasse.bz



DISKRET. PERSÖNLICH. EINMALIG.

Jedes Stück ein Unikat, angepasst an Ihre persönlichen Anforderungen. Die neuen Hörsysteme sind nahezu unsichtbar und bieten hohen Hörkomfort und besten Klang.

Bozen, Romstraße 18M
Mo.-Fr. 8.30-12.30, 14.00-18.00
Meran, Freiheitsstraße 99
Mo.-Fr. 8.30-12.30, 14.00-18.00
Neumarkt, Optik Julius
jeden Mittwoch 8.30-12.00 Uhr

 zelger.it
T 800 835 825



ZELGER
Ihre Hörexperten

BEHAARTES SCHAUMKRAUT

„ECHT VERRÜCKT, DAS BEHAARTE SCHAUMKRAUT,
DAS WEDER HAARE HAT, NOCH SCHAUM BILDET“

Der Name behaartes Schaumkraut und auch sein botanischer Name „*Cardamine hirsuta*“ weisen auf eine Behaarung hin. In Wirklichkeit ist das Pflänzchen jedoch fast völlig kahl. Daher ist der Name Garten-Schaumkraut, wie es auch genannt wird, treffender. Auch Schaumkraut trifft nicht unbedingt auf diese Pflanze zu, im Unterschied zum eng verwandten Wiesen-Schaumkraut bildet das Garten-Schaumkraut keinen Schaum. Der Schaum beim Wiesen-Schaumkraut ist der Wohnort der Larve einer Schaumzikade.

BESONDERHEITEN

Die Pflanze war in früheren Zeiten kaum bekannt, somit gibt es keine Erfahrungsberichte aus der Volksheilkunde und auch keine Überlieferungen im Brauchtum. In alten Kräuterbüchern werden wir die Pflanze kaum finden. Wenn, dann wurde über das verwandte Wiesen-Schaumkraut geschrieben. In den letzten Jahrzehnten hat sich das Garten-Schaumkraut zu einem der häufigsten Gartenunkräuter entwickelt. Es liebt gut gedüngte Flächen und kann pro Pflanze mehrere Tausend Samen produzieren. Eine weitere Strategie, sich gut zu verbreiten, ist die sogenannte Samenschleuder. Kurz vor der Samenreife schwellen die Schotenwände an, dadurch herrscht ein enormer Druck, was dann bei kleinster Berührung dazu führt, dass die Schoten aufspringen und die Samen ein bis zwei Meter weit geschleudert werden. Diese Strategie finden wir normalerweise bei den Springkräutern, das Schaumkraut gehört jedoch zur Familie der Kreuzblütler.

HEILKRAFT

Aktuelle Studien belegen, dass dieses Garten-Schaumkraut viele wertvolle Inhaltsstoffe für unsere Gesundheit beinhaltet. Daher können wir uns über das für viele lästige Gartenunkraut durchaus freuen. So wie alle Kreuzblütler hat auch diese Art die scharf schmeckenden Senfölglykoside. Diese wirken antimikrobiell und antioxidativ, d.h. sie binden freie Radikale und wirken somit zellschützend und krebshemmend. Weiters sind in der Pflanze Flavonoide, Gerbstoffe und Saponine zu finden. Von den Mineralstoffen sind u.a. Kalium und das Spurenelement Selen zu nennen. Die jungen zarten Blätter erinnern vom Geschmack an Kresse und somit können diese vielfach in unserer Küche eingesetzt werden, zum Salat, in Aufstrichen, in Smoothies, im Pesto und vieles mehr. Am besten schmeckt das Schaumkraut vor der Blüte, bzw. zu Beginn der Blüte. ■



Volksrezept

ERKÄLTUNGS-LATWERGE

Zutaten:

- 10 g Garten-Schaumkraut**
- 10 g geriebene Meerrettichwurzel**
- 100 ml Alkohol**
- 100 g Honig**

Kräuter mit Alkohol in der Küchenmaschine zu einem homogenen Brei pürieren, Honig dazugeben und in ein Glas abfüllen. Bei Atemwegsbeschwerden löffelweise einnehmen.



Küchenrezept

SCHAUMKRAUT-SÜPPCHEN

Zutaten:

- 1 Zwiebel**
- 3 EL Olivenöl**
- 300 g Kartoffeln**
- 1 l Wasser bzw. Gemüsebrühe**
- 100 g Schaumkrautblätter**
- Kräutersalz, Pfeffer, Knoblauch**

Zwiebel in Öl anbraten, geschälte und zerkleinerte Kartoffeln dazugeben und mit der Flüssigkeit ca. 15 Minuten aufkochen. Gehackte Schaumkrautblätter und Gewürze dazugeben, 5 Minuten weiterkochen und zur Cremesuppe pürieren, eventuell mit weiterer Flüssigkeit die gewünschte Konsistenz erreichen. Die Suppe kann mit vielen anderen Frühjahrskräutern zubereitet werden, im Brauchtum bekannt ist die Neun-Kräuter-Suppe, wo man 9 verschiedene Frühjahrskräuter verwendet.



Volksheilkundlicher Kräuterkurs

nach Ignaz Schlifni. Ganzheitliche Kräuter-
ausbildung in Südtirol zum FNL-Kräuter-
experten. Startet jährlich in verschiedenen
Landesteilen von Südtirol

Anmeldung und Info unter:

Sigrid Thaler Rizzoli
sigrid.thaler@gmail.com
www.str-ka.it



Kräuter-Wirkstoffe

ein Buch von Sigrid Thaler Rizzoli





Unser Qualitätsversprechen

Geprüfte Qualität & garantierte Herkunft

- › Einhaltung der Qualitätsbestimmungen die im Pflichtenheft verankert sind
- › Regelmäßige Kontrollen durch unabhängige und zertifizierte Kontrollstellen

Werde auch du Mitglied
qualitaetsuedtirol.com



Qualität, die man schmeckt

Südtiroler Spargel – Genuss mit Tradition

Mit dem Frühling beginnt in Südtirol eine der genussvollsten Zeiten des Jahres: die Spargelsaison. Besonders in Kombination mit frischen regionalen Eiern entfaltet der edle Frühlingbote seinen feinen Geschmack. Doch was macht Spargel mit Qualitätszeichen Südtirol so besonders?

Im Etschtal hat der Spargelanbau eine lange Tradition. Das milde Klima, fruchtbare Böden und sorgfältige Handarbeit verleihen ihm seine außergewöhnliche Qualität. Geerntet wird von Hand, um die empfindlichen Stangen zu schützen. Dreizehn Terlaner Bauern kultivieren auf

rund neun Hektar diesen hochwertigen Frühlingsklassiker. Von Ende März bis Mai gelangt der Spargel innerhalb weniger Stunden frisch vom Feld in die Kühllagerung. Neben seinem feinen Aroma überzeugt weißer Spargel auch gesundheitlich: Er ist kalorienarm, reich an Ballaststoffen, Vitaminen und Mineralstoffen. Kalium unterstützt die Nierenfunktion, Folsäure fördert die Zellbildung. Dank seines hohen Wassergehalts wirkt er entwässernd und entgiftend – ein Genuss für Körper und Gaumen. Wer Wert auf regionale Produkte legt, findet in Spargel und Eiern mit

Qualitätszeichen Südtirol eine perfekte Kombination aus Frische, Geschmack und nachhaltiger Landwirtschaft – ein Hochgenuss, der den Frühling auf den Teller bringt. ■

i Achten Sie beim Kauf der Eier auf den Erzeugerkodex. Die wichtigste Ziffer ist die allererste, diese gibt Aufschluss über das Haltungssystem: Die 0 steht für biologische Produktion und die 1 für Freilandhaltung.



Spargel mit Bozner Sauce

Zutaten für 2 Personen:

Spargel

- 10 weißer Spargel *
- 1 TL Butter *
- 1 Prise Zucker
- 2 EL Weißwein
- Salz

Bozner Sauce

- 2 Eier *
- 2 TL Senf
- Salz
- weißer Pfeffer aus der Mühle
- 2 EL heißes Wasser
- 150 ml Öl
- 3 TL Weißweinessig
- 2 EL Schnittlauch

Weiteres

- 2 EL Parmesan, gerieben
- 50 g zerlassene Butter *
- 4 Scheiben gekochter Schinken
- 1 EL Schnittlauch, fein geschnitten

*mit Qualitätszeichen Südtirol

Zubereitung: Die Eier 7 Min. kochen, in kaltem Wasser abschrecken, schälen und das Eigelb vom Eiweiß trennen. Das Eigelb mit dem Senf, Salz, Pfeffer und dem heißen Wasser gut verrühren. Dann das Öl langsam, aber kräftig einrühren. Mit Weißweinessig abschmecken, Schnittlauch sowie das fein gehackte Eiweiß untermengen. Den Spargel von der Spitze weg mit einem Spargelschäler sorgfältig schälen und die angetrockneten Enden abschneiden. Die Spargelstangen nach Stärke ordnen, portionsweise bündeln und mit Küchengarn zusammenbinden. Reichlich Wasser zum Kochen bringen. Butter, Zucker, Weißwein und Salz begeben, den Spargel hineinlegen und zugedeckt etwa 12 Minuten kochen lassen. Den Spargel aus dem Wasser nehmen und auf einen Teller geben, mit dem Parmesan bestreuen und mit der zerlassenen Butter beträufeln. Mit dem gekochten Schinken, dem Schnittlauch und Kräuteröl garnieren und mit der Bozner Sauce servieren. Dazu passen Salzkartoffeln.



„Es muss sich alles ändern, damit alles bleibt, wie es ist“

DIESES IKONISCHE ZITAT AUS „DER LEOPARD“ PASST WIE MASSGESCHNEIDERT AUF DIE HINTNERS. DAS PRÄGENDE VATER-SOHN-GESPANN IST UND BLEIBT AUCH IN ZUKUNFT EINE FESTE GRÖSSE DER SÜDTIROLER GASTRONOMIE – DENNOCH STEHEN FÜR SOHN DANIEL HINTNER DIE ZEICHEN AUF VERÄNDERUNG.

Keine lachenden Gäste, kein Klirren von Gläsern, kein Tellerklappern – in der „Rose“ im Herzen von Eppan ist es gerade ungewohnt still. Die Stühle aufeinandergestapelt, der Boden frisch gebohrt, die Küche leer: Urlaubswoche für das gesamte Team. Nur einer macht keine Pause – Daniel Hintner. Seine Kreativität kennt keine Ferien, denn neue Gerichte wollen erdacht, neue Zutaten mutig kombiniert werden. Ruhig, ausgeglichen, zielstrebig – so wirkt Daniel Hintner auf mich. Der junge Südtiroler ist kein Lauter, aber einer, der weiß, was er will. Das Restaurant „Zur Rose“ in Eppan, eine Institution. Letzten Winter wurde dort der 30. Michelin-Stern-Jahrestag gefeiert – ein Fest für die Gastronomie, für die Gäste, für die Presse. Und jetzt? Ich spreche mit Daniel Hintner über sein (nicht) leichtes Erbe, seine großen Visionen und seinen völlig neuen Kochstil.

ZWISCHEN NOTEN, ZAHLEN UND MICHELIN

Schon als Kind stand der junge Hintner mit Schürze und Kochmütze in der elterlichen Küche und half in den Schulferien im Gastbetrieb fleißig mit. Mit 18, nach dem Abschluss des Kaiserhofs in Meran, fiel ihm die Entscheidung dennoch schwer, den Berufsweg als Koch einzuschlagen. Stattdessen zog es ihn nach Wien, wo er zunächst Musik und Wirtschaft studierte. „Ich habe

nebenbei sogar als Möbelpacker gearbeitet. Aber irgendwann war mir klar: Das ist es nicht.“ Der Wendepunkt kam mit 24 – zurück in die Heimat, zurück in die Küche. Ein Jahr lang stand er als Pâtissier im Restaurant der Eltern, dann zog es ihn hinaus in die Welt: 18 Monate im 2-Sterne-Restaurant Steinheuers in Bad Neuenahr-Ahrweiler. „Der Sprung war riesig. Zwei Sterne bedeuten: Alles muss stimmen, immer. Aber dort habe ich Blut geleckt“, lacht Daniel. Es folgten zwei Jahre im Königshof in München – Erfahrungen, die ihn prägten. Mit 30 Jahren kehrte er zurück nach Eppan.

TRADITION TRIFFT NEUGIER – UND DER GAST LERNT MIT

Die Gäste im Sternehaus waren anfangs überrascht, als Daniel Hintner frischen Wind in die ehrwürdige Küche der „Rose“ brachte. Nicht jeder Teller sofort ein Treffer. Neue Aromen, neue Texturen, ein anderes Tempo – das Traditionspublikum musste sich erst daran gewöhnen. „Das war eine der schwierigsten Herausforderungen“, sagt er, „ich musste lernen, was ich machen kann – und für wen“.

Der Einstieg kam über ein Überraschungsgericht, bei dem auch seine Handschrift durchblitzte. Es entstand das Vater-Sohn-Menü,

ein kulinarischer Dialog zwischen Generationen, das bei den Gästen gut ankam. Jetzt steht Veränderung an. Die Klassiker des Vaters – wie das Käseknödeloufflé oder die Kalbskopfvvariation – bleiben auf der Karte, doch Daniel hat längst seine eigene Sprache gefunden: leiser, leichter – aber mit Tiefgang. „Ich will immer Neues kreieren“, sagt er und lacht, „manchmal denke ich stundenlang über Kamille nach“. Etwa bei einem Gericht wie Lamm in Kamillenkruste, wo er mit den wasser- und fettlöslichen Komponenten der Pflanze experimentiert.

HINTNERS EINKAUFLISTE

Regional und saisonal – klar, das ist wichtig. Doch Daniel Hintner blickt auch über den Tellerrand hinaus, wenn es um seine Zutaten geht. „Im November, wenn hier vieles zur Neige geht, darfs auch mal ein Bergamottensud zum heimischen Raubwels sein. Das finde ich absolut okay!“ Seine Devise: Frische Küche soll auch in der Nebensaison möglich sein – ohne in rein fermentierte oder karge Gerichte auszuweichen. „Ich arbeite nicht mit Fermentation“, sagt Hintner. „Da fehlt mir oft die geschmackliche Vielfalt, und es fühlt sich nicht authentisch an.“ Stattdessen setzt er auf eine Mischung aus regionalen und ausgewählten nationalen oder internationalen Produkten. Vor allem beim Fleisch bleibt er aber, wo immer möglich, lokal: Hirsche, zwei bis drei Kälber, ein halber bis ganzer Ochse und bis zu 15 Lämmer stehen jährlich auf seiner Einkaufsliste. „Nur regional“? Für viele ein Credo – aber kein einfaches. „Einige schaffen es, das gut zu vermarkten. Aber es ist nicht leicht, diesen Kochstil über das ganze Jahr hinweg durchzuziehen.“ Hintner bleibt pragmatisch: bodenständig, aber offen. Regional – mit Spielraum.

DIE UNGELIEBTE LAKRITZE

„Es gibt Lebensmittel, die mag einfach kaum jemand – wie Lakritze“, meint der Eppaner Sternekoch, „aber isst man sie zwei Wochen lang, beginnt sie plötzlich zu schmecken.“ Ein kleiner Satz, der viel über seine Philosophie verrät. Denn Geschmack ist erlernbar – geprägt durch Kindheit, Kultur, Gewohnheit und Herkunft. Für Hintner bedeutet das: Sensibilität im Umgang mit dem Gast. „Es ist eine echte Gratwanderung, jedem ein unvergessliches Geschmackserlebnis zu bieten.“ Deshalb achtet er auch auf

saisonale Vorlieben seiner internationalen Gäste. Im Sommer und Herbst dominieren Rind- und Kalbsgerichte – für das deutsche Publikum. In den Wintermonaten wiederum steht Spanferkel häufiger auf der Karte – zur Freude der italienischen Gäste. Und dann sind da noch die Besucher aus Übersee: Sie suchen Ruhe, Authentizität und Genuss ohne Nebengeräusche wie Verkaufsdruck oder Steuerdebatten. „Bei uns sind sie nicht Konsumenten, sondern einfach nur Gäste.“ Sie zeigen sich besonders offen für regionale

Produkte – und reagieren oft emotional, wenn ein Gericht eine Geschichte erzählt. Ganz anders die Einheimischen: Für sie ist die „Rose“ ein Ort der besonderen Anlässe. „Wir sind Eventgastronomie, das schätzen sie auch. Aber es ist eben ein anderer Zugang.“

”

ICH GEHE MEINEN EIGENEN
WEG – ABER ICH WEISS
GENAU, WO ICH HERKOMME.

“

„ICH SEHE AUCH IN ZUKUNFT STERNE“

Der Gast hat eine subjektive Meinung, die Sterneführer haben eine objektive – so sieht es Daniel Hintner. „Michelin, Gault&Millau und Co. bewerten nach klaren Kriterien: Produktpalette, Technik, Garzeiten, Stil. Diese Parameter sind für mich wichtig – denn ein Herrengröstl, so wie wir es kennen, passt eben nicht in die Sterneküche. Ich müsste es so stark verändern, dass es kein Herrengröstl mehr wäre.“ Der Druck für den Stern ist jedes Jahr da, die Selbstzweifel auch. Ein ständiges Auf und Ab. „Wenn der Führer erscheint, bin ich jedes Mal aufgeregt und nervös.“ Denn Sterne sind mehr als nur Auszeichnung – sie sind ein Balanceakt zwischen Erfüllung von Gästewünschen und wirtschaftlichem Denken. Doch Daniel Hintner steht hier nicht allein. „In unserer Familie hat jeder seine Aufgabe, seine Erfahrung, seine Stärke. Das funktioniert.“ Seine Ziele sind klar: „Ich möchte mich unter den Sternerestaurants hervorheben. Dafür gehe ich auch andere Wege.“ Zum Beispiel mit einer Gemüseconsommé, die zwei Tage in der Herstellung dauert – „und das meine ich ernst“, sagt er und lacht.

Ab April startet der Sternekoch ein neues Menü – spannend, durchdacht und immer mit Blick auf die Geschichte des Hauses, auf Mama und Papa. Die Gäste dürfen gespannt sein. Auf das, was bleibt. Und auf das, was sich verändert. ■

Astrid Kircher

astrid.kircher@dieweinstrasse.bz





Buderus

Nutzen Sie die Landesbeiträge



WÄRMEPUMPEN

Kommen Sie zur Beratung in unseren Showroom
in Eppan - Sillnegg 2

Wir suchen Verstärkung! Melde dich jetzt!

T. 0471 662807 | info@mc-thermo.com | www.mc-thermo.com



Retter in der Tiefe

DASS ES IN SÜDTIROL EINE AKTIVE HÖHLENRETTUNG GIBT, IST VIELEN NEU. EINSÄTZE UNTER EXTREMEN BEDINGUNGEN, BEI DENEN TEAMARBEIT UND VORBEREITUNG ENTSCHEIDEND SIND.

Höhlenrettung? In Südtirol? Mit solcher Verwunderung ist Renato Tessari häufig konfrontiert. Er ist Landesleiter der Südtiroler Höhlenrettung und bereits seit über 25 Jahren Teil der speziellen Einsatzgruppe. Diese Südtiroler Sektion des „Nationalen Berg- und Höhlenrettungsdienst“ (CNSAS) gibt es seit 1987. Der Unterschied zwischen Einsätzen am Berg oder einer Höhle ist eigentlich nur der Ort, an den sich eine Einsatztruppe bewegt, beschreibt Tessari: „In der Höhle ist uns allerdings bewusst, dass kein Rettungshubschrauber einsetzbar ist. Deshalb braucht es eine spezielle Ausbildung.“ Die Situation kann dennoch völlig anders sein als am Berg. Einsätze in einer Höhle dauern meist mehrere Tage und es sind eine hohe Anzahl an Leuten involviert, die in Turnussen arbeiten. Schon der Weg zu einem Verletzten kann mehrere Stunden dauern.



^ Die Südtiroler Höhlenrettung gibt es seit 1987. Aktuell zählt der Verein 19 Mitglieder.

Quelle: Höhlenrettung Südtirol

ITALIENWEIT UNTERWEGS

In Italien gibt es rund 700 Höhlenretter. Die Südtiroler Gruppe, die ihr Vereinslokal in Branzoll hat, zählt 19 Mitglieder. Das mag wenig klingen, ist im Vergleich aber zufriedenstellend. Und jede Person wird gebraucht: Bei einem Rettungseinsatz zählt man nicht nur auf die Personen in der Höhle, sondern man benötigt auch ein kompetentes Team draußen: Als Kontaktstelle, Organisationseinheit für Zelte und Verpflegung sowie zur Verwaltung des Materials. Wie oft Einsätze stattfinden, ist variabel. Es können 10 im Jahr sein oder gar keiner in 10 Jahren. Die Gruppe trifft sich monatlich zu Übungen oder Exkursionen. Die Höhlen faszinieren nicht nur durch ihre geologische Beschaffenheit, sondern auch weil es Orte sind, zu denen vorher noch kaum jemand vorgedrungen ist. Da in Südtirol wenig erforschte Höhlen vorhanden sind, ist die Gruppe für ihre Übungseinsätze in ganz Italien unterwegs: „Zum Beispiel in Venetien, Trentino oder der Lombardei. Es kommt darauf an, was für eine Art von Einsatz wir üben möchten.“ Denn keine Höhle ähnelt der anderen, auch wenn sie eines gemeinsam haben: „Es ist dunkel, kalt und nass.“

SICHER DURCH EIN LABYRINTH

Der 31-jährige Roland Wenter ist Teil der Südtiroler Rettungstruppe und hat schon einige Einsätze hinter sich: „Höhlen sind unterschiedlich tief, breit und verschachtelt. Drinnen kann es ausschauen wie in einem Labyrinth, auch können Gänge bis zu 40 Kilometer lang sein. Man kann auf schulterbreite Engpässe treffen, als ob du in einen Gullydeckel steigen würdest. Dann gibt es auch wieder sehr breite Gegebenheiten, die einem großen Tunnel ähneln.“ Der Terlaner ist seit sechs Jahren bei der Höhlenrettung und der einzige ausgebildete Sprengmeister der

◀ Ein Rettungseinsatz in der Höhle kann Stunden oder Tage dauern, eine spezielle Ausbildung ist notwendig

Quelle: Höhlenrettung Südtirol

Gruppe. Sollte es bei komplizierten Einsätzen keine Chance geben die Rettungstrage durch eine Engstelle zu befördern, ist eine kontrollierte Sprengung die letzte Alternative.

EINSATZ UNTER EXTREMEN BEDINGUNGEN

Im vergangenen Jahr war die Südtiroler Höhlenrettung an zwei nationalen Einsätzen beteiligt, bei denen verletzte Höhlenforscher aus der Tiefe gerettet werden mussten. Nicolaj Seehauser aus Eppan und Florian Wehrauter aus Auer waren ebenso bei solchen Rettungseinsätzen dabei. An der letzten Rettungsmission waren über 150 Einsatzkräfte aus ganz Italien beteiligt. Jeder hat dann eine spezifische Aufgabe und alle 16 bis 20 Stunden wird das Team gewechselt. Es zählt vor allem die Professionalität und das Durchhaltevermögen unter extremen Bedingungen. Beim ihrem letzten Rettungseinsatz in

”

ZUR GRÖSSTEN
SCHWIERIGKEIT GEHÖRT,
DASS DU DIE GEGEBENHEIT
DER HÖHLE IM VORAUS
NICHT KENNST.

Renato Tessari

“

Bergamo waren die Südtiroler ohne Unterbrechung bis zu 19 Stunden in der Höhle. Besondere Eigenschaften müsse man als Höhlenretter dennoch nicht mitbringen, sagen sie bescheiden. Was zählt ist die technische Ausbildung: „Wir sind gut vorbereitet, weil wir das ganze Jahr trainieren. Müdigkeit spürt man unter dem Adrenalin nicht“, erklärt Wehrauter.

ALS TEAM ANS ZIEL

Ein Höhleneinsatz setzt nicht nur Fachwissen, sondern auch eine gute Mannschaft voraus – wie bei allen Rettungsorganisationen, unterstreicht Landesleiter Tessari: „Ohne Teamgeist funktioniert es nicht. Eine Mannschaft zu sein, kannst du allerdings nicht lernen. Das wird man durch gemeinsames Arbeiten und durch den Austausch mit anderen Gruppen. Wir bereiten uns sehr gut vor.“ Personen, die Höhlenretter werden möchten, müssen eine spezifische zweijährige Ausbildung absolvieren, die mehrere Phasen beinhaltet. Besonders wichtig ist der Umgang mit dem Seil, etwa wie man ein Seil setzt und sich darauf bewegt. „Zur größten Schwierigkeit unserer Aktivität gehört sicherlich, dass du die Gegebenheit der Höhle im Voraus nicht kennst: Wie eng ist es in der Höhle, wie viel Wasser ist vorhanden, wie viele Stunden entfernt ist der Verletzte?“ – das sind Fragen, mit denen man sich beschäftigen muss. Und schlussendlich darf auch bei der besten Vorbereitung der emotionale Aspekt nicht unterschätzt werden. „Wenn man gerufen wird, muss man bereit sein. Es geht um eine Person, die verletzt ist. Oftmals auch Bekannte, deren Familie draußen um ein Leben bangt. Wir retten einen Bruder oder eine Schwester – das hält uns zusammen.“ ■

Greta Klotz
greta.klotz@diweinstrasse.bz



EUROPÄISCHE UNION
LEICHT ERKLÄRT

Gute Politik wäre schon die halbe Miete, oder? Die europäische Wohnungspolitik

Was beschäftigt Sie eigentlich gerade am meisten und welches Thema sollten Politiker:innen auf europäischer Ebene lösen? Welches Thema ist Ihnen jetzt spontan als erstes eingefallen? Diese Frage hat nämlich eine Forschungsagentur letztes Jahr bei der Europawahl sehr vielen Menschen in ganz Europa gestellt. Mehr als 40 % aller Befragten, also fast die Hälfte, haben geantwortet, ihre Hauptsorgen sind die steigenden Preise und Lebenshaltungskosten. Tatsächlich sind beispielsweise die Immobilienpreise zwischen 2015 und 2023 im EU-Durchschnitt um knapp 47 % gestiegen – wobei die Entwicklung in den verschiedenen Ländern ganz unterschiedlich ist. Während sich in Deutschland die Hauspreise in diesem Zeitraum fast verdoppelt haben, kostet in Österreich ein Haus mittlerweile fast 65 % mehr als noch vor zehn Jahren und in Ungarn beträgt der Preisanstieg sogar 173 %. Auch das Mieten wurde in der EU teurer: Zwischen 2010 und 2022 stiegen die Mieten im Durchschnitt um 18 %, also fast um ein Fünftel. Pi mal Daumen gerechnet sollte man als Haushalt eigentlich nicht mehr als 40 % des Einkommens für Wohnkosten ausgeben müssen – alles, was darüber hinausgeht wird als Anzeichen gewertet, dass es für einen Haushalt schwierig sein könnte, die eigene Wohnung zu bezahlen. Junge Menschen wohnen aufgrund der hohen Kosten auch immer länger bei ihren Eltern, wobei das Auszugsalter vor allem in Südeuropa mit mehr als 30 Jahren am höchsten ist. In Kroatien wohnen Kinder statistisch gesehen am längsten zuhause und ziehen durchschnittlich erst mit fast 32 Jahren aus dem Elternhaus aus. Bezahlbarer Wohnraum in allen Lebenslagen ist für immer mehr Menschen in der Europäischen Union eine Herausforderung und muss deswegen dringend gelöst werden. Aus diesem Grund hat die Europäische Kommission entschieden, tätig zu werden, obwohl Wohnungspolitik traditionell in den Zuständigkeitsbereich der Mitgliedstaaten fällt. In Brüssel gibt es jetzt zum ersten Mal einen Kommissar, der sich explizit um diese Mammutaufgabe kümmert, nämlich, leistbares Wohnen für alle Menschen in Europa zu schaffen. Bis dato hat die Europäische Ebene nämlich nur indirekt beim Thema Wohnen mitgewirkt, wie zum Beispiel durch Vorschriften über staatliche Beihilfen, durch Datenerhebungen oder Gesetze, wie Häuser renoviert oder gebaut werden müssen, um die Energieeffizienz und Wohnqualität zu steigern. Auch das Europaparlament setzt sich auch schon seit langer Zeit für einen angemessenen und erschwinglichen Wohnraum für alle Menschen ein und fordert vor allem mehr Investitionen für sozialen, öffentlichen, energieeffizienten, angemessenen und erschwinglichen Wohnraum. Zusätzlich beschäftigen sich die Mitglieder im Europaparlament in einem Sonderausschuss zur Wohnraumkrise damit, wie die länderspezifischen Probleme am besten gelöst werden können.

Sophia Giovanetti
Akkreditierte Parlamentarische
Assistentin im Europaparlament



Die hier vertretenen Auffassungen geben die Meinung der Verfasser wieder und entsprechen nicht unbedingt dem Standpunkt des Europäischen Parlaments.

Wer bin ich?



Südtirol. Bildhauer (Franz)	Wundabsonderung	sommerliches Privatfest		scheinbar tot	sehr fester Faden	Autorin von „Vom Winde verweht“	niemals	Kaviarfisch		Passionsspielort in Tirol	Muskelansatzstrang	Pyrotechniker
					verläuft von Nals bis Salurn							
ringförmige Koralleninsel		arabisch: Sohn			Schönling (franz.)	Schloss bei Meran				beim ersten Versuch (auf ...)		engl. Abk.: Limited Edition
					„Winnetou“-Darsteller, † (Pierre)		13	Kurzform: „British Exit“		nadelartiges Werkzeug		
Fruchtbonsbons		traditioneller Kleiderstoff				bedauerlicherweise		historische Handelsroute				
				gern haben		inhaltslos			Lebensbund	1		Privatkriege
ital. Name des Eisack	festlich, feierlich	paläst. Politiker, † 2004		Südtirol. Journalist (Gerhard)				2		schnell, schnittig		argent. Provinzhptst. (Santa ...)
					Vorname der Sander		ein Säugetier		Werkzeug des Winzers			
höchster Gipfel Südtirols			11			Gärfutter	abwärts				histor. Reich in Frankreich	14
				Wasserstauanlage		Ältestenrat		5	Sternschnuppe		Abschiedsgruß	
Initiator der Berliner Luftbrücke		türkischer Würdenträger					franz. Departement-hptst.		Beruf im Bau-gewerbe		3	
Dorf im Pustertal					Fluss durch die Ukraine	„Sonnen-dorf“ im Pustertal				6		tägliche Eierlei
		Wirtschaftswald		Kunststil der 20er (Kw.)				dt. Komponist, † 1847		Vorläufer der OSZE		Inselstaat in der Karibik
deutsche Vorsilbe	abgezogene Tierhaut	Fraktion von Eppan						nord. Wasser-geist		unbehaart		
sprachbegabter Singvogel				Seufzer		Weißhandgibbon	Gebiet im nord-östl. Trentino				12	
				Teil der Bibel (Abk.)	englisch, span.: mich, mir	antikes Zuf-instrument				Kose-name für Genova-veva		Roman von King (engl.)
eh. Tennisspielerin (Evelyn)		eh. US-amerik. Tennisspieler						Ski-gebiet in Venetien				8
Südtirol. Autor, † 1984 (Claus)							Doku-menten-samm-lung				Jazz-konzert-auftritt	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Ich wurde 1924 in Kurtinig geboren. Die alles abwürgende faschistische Unterdrückung brachte auch mich zum „Völkischen Kampfring Südtirol“. Wir erhofften uns Befreiung durch den Nationalsozialismus, agitierten dann auch für die Option. Erst als ich 1940 in die Oberschule nach Schwaz kam, erkannte ich die wahre, menschenverachtende Fratze der NS-Ideologie mit Rassismus, Religionsfeindlichkeit. Ich baute

eine christliche studentische Untergrundbewegung auf. In den Sommerferien 1941 radelte ich dazu durchs Land, knüpfte neue Fäden. Wir trafen uns wiederholt mit dem Diözesanführer Josef Mayr-Nusser. 1942 wurden wir aber zur Wehrmacht einberufen, nur mehr im Urlaub konnte ich geheime Kontakte pflegen. Wenige Tage vor Kriegsende 1945 wurde ich in Niederösterreich bei Rückzugsgefechten getötet.

Martin Schweiggel



SPIELE

ANNO DAZUMAL



BRENNBALL

Klaus, Jahrgang 1955, erklärt mir, dass Brennball eines der interessantesten und variabelsten Wurf-, Lauf- und Fangspiele ist, die er je gelehrt hat. Dabei gibt es die unterschiedlichsten Varianten. „Die einfachste Form des Brennballs spielten wir zu Hause oder auf dem Schulhof. Der große Vorteil war, dass keine genaue Anzahl an Mitspielern benötigt wurde. Es könnten ältere und jüngere Kinder miteinander spielen, Mädchen genauso wie Buben, sogar Erwachsene. Waren die Unterschiede zu groß, dann mussten ältere Mitspieler mit beiden Händen gleichzeitig werfen.“

Ein geeigneter Abzählreim bestimmt den Werfer. Dieser wirft einen Gummiball gegen eine Mauer und nennt den Namen eines Mitspielers. Sobald der Genannte den Ball gefangen hat, ruft er laut und deutlich „Stop“. Alle inzwischen weggelaufenen Kinder müssen sofort stehen bleiben und wie eine Statue erstarren. Nun muss der Werfer mit dem Ball versuchen eine „Statue“ zu treffen. Vorher darf er sich dem Ziel um 3 Schritte nähern. Trifft er, scheidet die Statue aus. Trifft er nicht, wird die Statue zum neuen Werfer und das Spiel beginnt von vorn. Sollte jedoch die Statue den Ball fangen, scheidet der Werfer sofort aus. Sieger ist derjenige, der als Letzter und Einziger übrigbleibt. ■

„Lirum, larum, Löffelstiel,
wer das nicht kann, der kann nicht viel,
lirum, larum, Messer schärfen –
und du bist dran beim Werfen.“



Chrys Magic
info@magiclive.it



 **Spielerzahl: 5 bis 15 Spieler**

 **Alter: ab 6 Jahre**

 **Spielzeit: unbegrenzt**

Anleitung: Als langjähriger Leibeserzieher habe ich mich für eine anspruchsvollere Variante des Brennballs entschieden, das große Ähnlichkeit mit dem Baseballspiel aufweist. 2 Teams sind am Start: Die „Werfer“, die hinter einer Startmarkierung stehen und die „Fänger“, die sich im Spielfeld verteilen. Der erste Werfer schleudert den Ball ins Feld, woraufhin die gegnerischen Spieler diesen schnell fangen und in einen Behälter ablegen müssen. Gleichzeitig läuft der Werfer im Kreis Richtung Ziel. Auf dem Weg dorthin kann er sich auf eine der 3 Matten retten oder direkt durchs Ziel laufen. Schafft er dies nicht, scheidet er aus. Der zweite Spieler wirft den Ball, und jeder Mitspieler versucht, sich in Sicherheit zu bringen. Dabei sind Teamarbeit und soziale Aspekte besonders wichtig. Dieses Spiel fördert Reaktion, Antizipation sowie körperlichen Einsatz und verlangt vor allem viel Köpfchen. Sind alle Werfer an der Reihe gewesen, werden die Rollen zwischen den Werfern und Fängern getauscht. Für jeden Spieler, der das Ziel erreicht, gibt es einen Punkt. Gelingt ein „Home-Run“ – eine komplette Runde nach dem Wurf –, erhält das Team dafür drei Punkte. Das Team mit der höheren Punktzahl gewinnt.

W^{DIE} Weinstraße

**ABO
AKTION
2025**

Werden Sie Freund, Gönner oder Unterstützer

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen. Damit geben Sie uns das Gefühl, dass Ihnen „Die Weinstraße“ ans Herz gewachsen ist – und das motiviert uns, Ihre Bezirkszeitung noch besser zu machen.

Und so wird es gemacht: Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

Unsere Konten:

Raiffeisen IBAN: IT 98 | 08255 58160 000300009903
BancoPosta IBAN: IT 46 | 07601 11600 000089105530

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse, als Einzahlungsgrund an.

FreundschaftsABO*	30,00 €
GönnerABO*	60,00 €
UnterstützerABO*	100,00 €

*Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „Die Weinstraße“ zugestellt.

SO REDN MIR PA INS

Cäcilia Wegscheider

Junge Ziegen?
Gidelen!

Fasching hat sich verabschiedet, Ostern rückt näher und es geht fast nahtlos von den *Wudelen* zu den *Gidelen* über. Dass die berühmten Traminer Schnappviecher etwas mit Ziegen zu tun haben, haben wir schon irgendwo einmal gehört. Auflösung weiter unten. Zurück zu den *Gidelen*. Ja, richtig vermutet, das sind junge Ziegen. Moment mal, sind das nicht *Kitzer*? *Gidala*, *Kitz*, *Gittl*, eine *Goaß*, die noch kein Kitz geworfen hat – Irrelevant solche Begriffsnuancen in einer Moderne, die kaum mehr die Ziegenhaltung kennt. Da reicht doch Ziege. Übrigens bitte nicht in den Falschdialektisierungsmodus fallen und aus Ziegen keine Zi-egen – wie dialektal ziehen – machen. Im Dialekt sind Ziegen immer noch *Geaß* und *Gidelen* auch *Geaßlen*. *Pamperlen*, *Piselen*, *Pullelen*, *Wattelen*... verniedlichen und verkleinern, das gilt auch bei den jungen Tieren am Bauernhof. Extrawissen: die deutsche Version von Peppa Pig nennt sich Peppa Wutz. Der vorwiegend westdeutsche Ausdruck für Ferkel, Schwein ist bei uns eher für etwas kleines zartes, sei es ein Baby, Kind oder auch ein Tierjunges bekannt, ein *Wuzele* eben. Und noch eine Erkenntnis: einige dieser doch interessanten Ausdrücke sind nichts anderes als lautmalerische Äußerungen oder Interjektionen als Nachahmung des Tierlauts, um in Folge die jeweiligen Tiere zu locken, *watti*, *watti* bei den Enten, *wutz*, *wutz* bei den Schweinen, *pull*, *pull* bei den Hühnern. Wer wartet noch auf die Lösung? Ach ja, *wudl*, *wudl* ist es bei den *Geaß*.



Quelle: Wikipedia

FLURNAMEN

Der mit dem Ross springt: Branzoller Flurnamen

Cäcilia Wegscheider

1181 erstmals urkundlich erwähnt, breitet sich Branzoll auf einem Schwemmkegel aus, der von Petersberger und Aldeiner Bach eingefasst wird. Die kleine Gemeinde auf der orografisch linken Seite des Unterlands, hinter der das Gemeindegebiet zum das Unterland ostseitig flankierenden Regglberg ansteigt, wird nochmals von drei Geländekuppen begleitet, *Judenberg*, *Rosssprung* und *Göller*.

PORPHYR UND ETSCH

Geschichtlich wichtige Etappen für Branzoll sind der Porphyrrabbau, die Etschschiffahrt und schließlich die Eisenbahn. Etappen, die sich auch in den Flurnamen widerspiegeln. Hier der Hinweis als Umschlagplatz für Holz, Hauptexportgut Nummer 1, das auf der *Reif*, heute Ortsteil, zwischengelagert wurde, bevor es an der *Länd*, der *Doána*, verschifft wurde; dort jede Menge Porphyrrüchennamen, die *Cave* wie *Cava alta*, *Cava bassa*, *Cava nõva* *Lentsch*, *Cava Demarc*, *Cava Parisi*, *Cava granda*, teils aufgelassen, teils noch in Betrieb. Auch Eisenbahnnamen rund um den Rangierbahnhof im Süden des Gemeindegebiets wie *Casèl*, *Barache* oder *Feratèla* finden sich.

ADEL VERPFLICHTET

Wo Wirtschaft da auch Adel, zumindest in früherer Zeit. Das *Thomsenwaldele*, italienisch als *Pinaròta* beziehend auf den vorherrschenden Baumbestand bekannt – *Pinara* und *Pinara alta* gibt es übrigens auch – und der etwas kuriose Name *èl Tòm della ricca Menza*, angrenzend an die Menzenfelder, den *Menzenhof*, verweist auf die Adelsfamilie Menz. *Krätzer*, *Gerwies*, *Gries*, *Palestina*, *l'Onger*, der natürlich nichts anderes als einen Anger bezeichnet, eine kleine Auswahl aus den Flurnamen rund ums Dorf.

Übrigens: Kulturflächen als Hof zu bezeichnen, finden wir ebenso bei *el Mas de l'Ospedal* und *Mas del Foradori* im Süden des Gemeindegebiets. Unvermeidlich stoßen wir hier auf die typischen Talbodennamen entlang der Etsch – es wird wieder geteilt, in *Toaler* und *Part*. Interessant das bei den *Längen Toalern* das italienische Pendant gleich auch die früheren Gegebenheiten wiedergibt, *Palù*. Auch bei den *Autoalern* ist es ähnlich, der Kultivierungsgrad scheint höher als wie bei den *Isce*, die denselben Grund bezeichnen. *Strebmëiser* bleiben *Strebmëiser*, italienisch wie deutsch, *Caresari* deutet auf den Bewuchs mit *Carex*, *Seggen* hin. *Strebmëiser* verlangen nach Nutztieren, es ist fast alles da: *Pra dei Mansi*, die Kuhwiesen sozusagen, das *Ochsenfeld*, der *Stierkeil* und die *Rosswies*.

KURIOSE NAMEN

Fast schon liebevoll kuriose Namen, in denen sich auch der Branzoller Wortwitz zeigt: *Sentiér de la Clup*, *Riservar dei pòpi*, *Riservar de le pòpe* – *pòpi* und *pòpe* sind italienische Mundart für Mädchen und Jungs, an der Gemeindegrenze zu Aldein.

Bus del ciucar und *Tóf del Padre nostro* bezeichnen zum einen eine Geländevertiefung, zum anderen einen Geländeabhang – da hilft wahrscheinlich nur mehr beten. Eine gewisse Religiosität kann man den Branzollern nicht absprechen, *fòra a sant Soán* bezeichnet Kulturflächen rund um einen Johannesbildstock, *su a la Madonnina* oder *Christo* belegen weitere Frömmigkeit.

Zum Schluss der vielleicht ikonischen Namen Branzolls, der Rosssprung. Die Sage will es, dass hier ein wackerer Reiter, von seinen Verfolgern bedrängt, über den Abgrund setzte und so diesen entkam. Bis heute wird die Geländekuppe so genannt. ■

ALTE GEMÄUER

Wechselvolle Geschichte: der Hof im Thal

ER ZÄHLT ZU DEN WERTVOLLSTEN HISTORISCHEN GEBÄUDEN AM REGGELBERG
UND STEHT AN EINEM BESONDEREN KRAFTPLATZ: DER HOF IM THAL IN ALDEIN.

Maria Pichler

Der Hof im Thal – früher auch Thalbenefizium genannt – ist schon ein besonderes „Plätzl“, zu dem so manche Familie gerade im Frühling und Herbst einen gemütlichen Sonntagsspaziergang mit Kind und Kegel unternimmt. Die Hofstelle besticht durch die malerische Kapelle „Maria Schnee“, aus welcher der „Schatz vom Thalhof“ im Aldeiner Dorfmuseum stammt, den mächtigen Linden, die als Naturdenkmäler ausgewiesen sind, aber auch durch das denkmalgeschützte Haus, das zuletzt behutsam restauriert worden ist und nunmehr einer jungen Familie ein Zuhause und ein Auskommen bietet.

BENEFIZIUM SICHERT UNTERHALT FÜR LOKALE GEISTLICHE

Erstmals urkundlich erwähnt wurde der Hof als „Hof in dem Thal“ im Jahre 1288. Von Besitzerwechseln, Tauschgeschäften, Pachtzinsen und Erbschaftsangelegenheiten berichtet Rosa Stocker Bassi im Aldeiner Dorfbuch. 1733 erwirbt Franz Borgias von Baroni zu Ehrenfeld aus Sacco bei Rovereto den Hof, um dort in den Sommermonaten der Malaria im Etschtal zu entfliehen. Seine drei Söhne jedoch wählten alle den Priesterberuf und stifteten schließlich 1799 das Thalbenefizium: Der Hof sollte fortan als Unterhalt für lokale Geistliche, den „Benefiziaten“ dienen. Als der letzte Benefiziat, Jakob Stürz vom „Bauer am Lehenhof“ in Aldein 1951 verstarb – über diesen erzählt man sich bis heute zahlreiche „Gschichtlen“ –, kam der Hof in den Besitz der Kurie, wurde über Jahre verpachtet und schließlich 2008 vom benach-

barten Mösslerbauern Luis Obkircher erworben, dessen familiäre Wurzeln mit dem Hof im Thal eng verbunden waren. 2016 ist der Mössler Luis unerwartet verstorben. Heute lebt Sohn Josef mit seiner Familie am Hof und hat es in den vergangenen Jahren verstanden, das Kleinod liebevoll zu restaurieren.

FUNDUS AN ARCHITEKTONISCHEN BESONDERHEITEN

An architektonischen Besonderheiten mangelt es am Hof im Thal wahrlich nicht. Das Wohnhaus gliedert sich grundsätzlich in zwei Baukörper: den niedrigeren, zweigeschossigen Baumanntrakt, der im Kern auf das 13. Jahrhundert zurückgeht, und dem höheren, dreigeschossigen Herrenhaus, das ab dem Spätmittelalter in mehreren Bauphasen immer wieder aus- und umgebaut worden ist. Bei der Bauuntersuchung im Vorfeld der aufwendigen Restaurierungsarbeiten kamen beeindruckende Spuren aus der Vergangenheit ans Licht: romanisches Mauerwerk, gotische Gewölbe, herrschaftliche Decken, Täfelungen, Öfen, Türen und Schränke aus den unterschiedlichsten Epochen seit dem Mittelalter. Sogar die Maria-Theresianische Hausnummer, N. 82, konnte freigelegt werden. Jede Ecke des Hauses erzählt ein neues Kapitel der bewegten Hofgeschichte. Heute beherbergen die ehemaligen Kellerräume Hofladen und Buschenschank, im Herrenhaus urlauben ruhesuchende Gäste und im Baumanntrakt lebt die Familie, die – etwa am Tag der offenen Tür im benachbarten Mühlenmuseum – den unscheinbaren, in der Spätgotik angebauten Backofen befeuert. ■



^ *Liebevoll restauriertes Kleinod: der Hof im Thal in Aldein*

Quelle: raum3 Architekten/Gustav Willeit



^ *In jedem Winkel des Hauses verbirgt sich ein Stück Geschichte*

Quelle: raum3 Architekten/Gustav Willeit



Griba – Eine Erfolgsgeschichte aus der Baumschulbranche

Die Geschichte von Griba begann vor 38 Jahren mit vier engagierten Baumschulbesitzern aus der Umgebung von Bozen. Mit der Zeit schlossen sich immer mehr kleinere Baumschulen an und der Wunsch nach einer gemeinsamen Genossenschaft wurde laut. Diese sollte den Mitgliedern gegenseitige Unterstützung, wirtschaftliche Vorteile und nachhaltiges Wachstum ermöglichen. So entwickelte sich Griba von einer kleinen Gesellschaft zu einer starken und zukunftsorientierten Genossenschaft.

Anfang der 90er-Jahre verlagerte Griba ihren Standort nach Verona. Während in Südtirol die verfügbaren Flächen zu klein waren, bietet Verona bis heute optimale Voraussetzungen. Heute wird die Genossenschaft von Alexander Coser aus Leifers als Obmann und Johannes Pernter aus Montan als Vizeobmann geleitet. Seit 2020 ist Stefan Nicolodi aus Salurn als Geschäftsführer tätig.

WAS PASSIERT IN EINER APFELBAUMSCHULE?

In einer Apfelbaumschule wachsen keine Äpfel, sondern die Bäume selbst. Der Prozess beginnt mit der Bodenvorbereitung und dem Setzen von Unterlagen, aus denen kleine Apfelbaumpflanzen heranwachsen. Heute produziert Griba mehr als zwei Millionen Apfelbäume jährlich. Mit dem Wachstum kamen auch neue Herausforderungen. Die Einführung neuer Apfelsorten erforderte umfassende Lizenz- und Zugangsrechte sowie aufwendige Bürokratie. Gleichzeitig musste die Produktionskapazität gesteigert werden. Durch strategische Projekte und kontinuierliche Weiterentwicklung konnte sich Griba diesen Herausforderungen erfolgreich stellen.

Für den Südtiroler Markt produziert Griba nicht nur klassische Sorten, sondern auch exklusive Clubsorten wie Nicoter



Kanzi®, Nicored und WA38 Cosmic Crisp®. Darüber hinaus betreibt die Genossenschaft ein eigenes Zuchtprogramm, das seit mehr als 15 Jahren neue Sorten entwickelt. Vor allem für internationale Kunden entstehen dabei innovative Apfelsorten, die an verschiedene Klimabedingungen angepasst sind. Heute ist Griba weltweit bekannt und beliefert Kunden auf allen Kontinenten – ein echtes Erfolgsmodell aus der Baumschulbranche. ■

Nah am Produkt. Nah am Kunden.

Deine Südtiroler Qualitätsbaumschule.



Tel. 0471 25 82 27 · Sigmundskroner Str. 5 · Bozen

Einige unserer beliebtesten Sorten:



Galaval® C.O.V.,
Gala Buckeye®

Granny Smith



Fuji SAN-CIV® FUCIV51®
Fuji Zhen® Aztec C.O.V.
Fuji KO-CIV® FUCIV181

Golden Reinders® C.O.V.,
Golden Delicious
,Klon B' LB®



griba
GROW WITH US.

Finde alle Sorten unter:

www.griba.it





01.04.2025 - 31.05.2025

Mehr Frische für weniger Geld: Ihr Zuhause wird es lieben!

In unseren Geschäften finden Sie spezielle Öle und Wachse sowie exklusive Pflegeprodukte, die Ihren Möbeln und Terrassenböden neuen Glanz verleihen und sie optimal für die Frühlingsaison vorbereiten. Jetzt zu Spezialpreisen! Besuchen Sie uns und gönnen Sie Ihrem Zuhause die Pflege, die es verdient!

NORDWAL colour

Auer | Bozen
Eppan | Meran
St. Lorenzen

nordwal-colour.com



Wohlfühlen im Freien DIE PERGOLAMARKISE

Die Terrasse ist das verlängerte Wohnzimmer im Freien und bevorzugter Aufenthaltsort. Mit dem individuellen Sonnen- und Wetterschutz von Seeber-Tendacor wird Ihre Terrasse zum Lebensraum bei jedem Wetter.

SEEBER GMBH
Gais: 0474 504535
Bozen: 0471 324786
www.seeber.bz





Kommen Sie zum Studio-Tag.

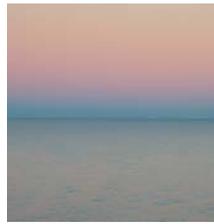
Fenster neu erleben.

12.04.
Unterinn
Meran
Vintl

Entdecken Sie, was perfekte Fenster ausmacht: Schönheit, Wohlbefinden, Nachhaltigkeit.

Besuchen Sie uns im Studio und erleben Sie Fenster neu.

finstral.com/studioday



 **FINSTRAL**

ArteCon tiles & more

artecon.it



MONTIGGLER PORPHYR ÜBERETSCHER STIL

80x160x70cm

170cm

~~6.690 €~~
6.350 €



MONTIGGLER PORPHYR ÜBERETSCHER STIL

90x180x70cm

150cm

~~8.950 €~~
8.490 €



GRAUER GRANIT

75x120x50cm

125cm

~~2.940 €~~
2.645 €



GRAUER GRANIT

55x185x50cm

150cm

~~5.290 €~~
4.760 €



GRAUER GRANIT

65x95x50cm

120cm

~~2.730 €~~
2.455 €



KALTERER MOOS 15
39052 KALTERN

✉ info@artecon.it
☎ +39 0471 802 210

VIELE WEITERE MODELLE IN UNSERER AUSSTELLUNG - ABHOLBEREIT



Zeitlose Eleganz aus Naturstein für Haus und Garten

Ob massive Außentreppen, stilvolle Bodenbeläge oder elegant verkleidete Stufen – wir bieten dir Lösungen, die nicht nur passen, sondern begeistern. Maßgeschneidert, mit Sorgfalt geplant und mit höchster Präzision gefertigt. Jedes Detail spiegelt deine Wünsche wider – beständig, funktional und zeitlos schön.

Seit über 100 Jahren steht der Steinmetzbetrieb Höllrigl in Lana für meisterhaftes Handwerk rund um Naturstein. Unsere Leidenschaft für Stein und unser Blick fürs Wesentliche begleiten jedes Projekt – vom liebevoll gestalteten Hausgarten bis hin zur denkmalgerechten Restaurierung.

„Dein Fels in der Brandung“ – das ist für uns kein Spruch, sondern gelebtes Versprechen. Verlässlich, erfahren und lösungsorientiert stellen wir uns jeder Herausforderung. Denn wo andere auf Granit beißen, formen wir daraus etwas Besonderes.

Du planst etwas Spezielles für deinen Außenbereich? Dann sprich mit uns! Wir beraten dich persönlich und unverbindlich – mit ehrlichem Handwerk und starken Ideen aus Stein.

Steinmetzbetrieb Höllrigl – seit Generationen dein verlässlicher Partner für Naturstein. ■



HÖLLRIGL
STEINMETZ – SCALPELLINO

**Böden und Treppen aus Stein
– für draußen & drinnen**

Individuell. Beständig. Handgemacht.

www.steinmetz-hoellrigl.it

Via Ing. Luis Zuegg Str. 10 – 39011 Lana (BZ)
+39 0473 561496 info@steinmetz-hoellrigl.it

Leeb-Alubalkon: Das Allroundtalent

Eine klare Linienführung und vielfältige Gestaltungsvarianten in Form und Farbe zeichnen Leeb-Alubalkone aus. Wichtigstes Qualitätsmerkmal ist eine hochwertige Oberflächenbeschichtung.

Elegante Alubalkone erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Passend zur jeweiligen Architektur des Hauses gibt es sie in unterschiedlichsten Formen und Farben. Leeb-Alubalkone und Glasbalkone punkten nicht nur beim Neubau, sondern auch bei der Renovierung. Damit lassen sich die vielfältigen Entwürfe auch im Nachhinein auf sämtliche Häusertypen – von klassisch bis modern – individuell montieren. Mehr noch: Als Europas führender Balkonhersteller bietet Leeb die meisten Geländer auch passend als Zaun an. So entsteht ein einheitliches Erscheinungsbild. Durch eine spezielle Pulverbeschichtung können Alubalkone von Leeb auch in Holzoptik erstellt werden, die ebenfalls nahezu pflege- und wartungsfrei ist.

Einen Überblick über das gesamte Sortiment und die neuen Modelle von Leeb gibt es auf www.leeb-balkone.com und in den aktuellen Gratiskatalogen. ■

i Anfragen direkt an BZ Technik V.GmbH in Brixen:
info@bz-technik.com oder 345 754 0926 bzw. 371 147 2844
Besuchen Sie uns – nach telefonischer Vereinbarung – in unserer Ausstellung in der Julius-Durst-Straße 66 in Brixen.

BALKONE UND ZÄUNE
AUS ALUMINIUM UND GLAS




**ERLEEB'
DEN SCHÖNSTEN
PLATZ AN DER
SONNE**

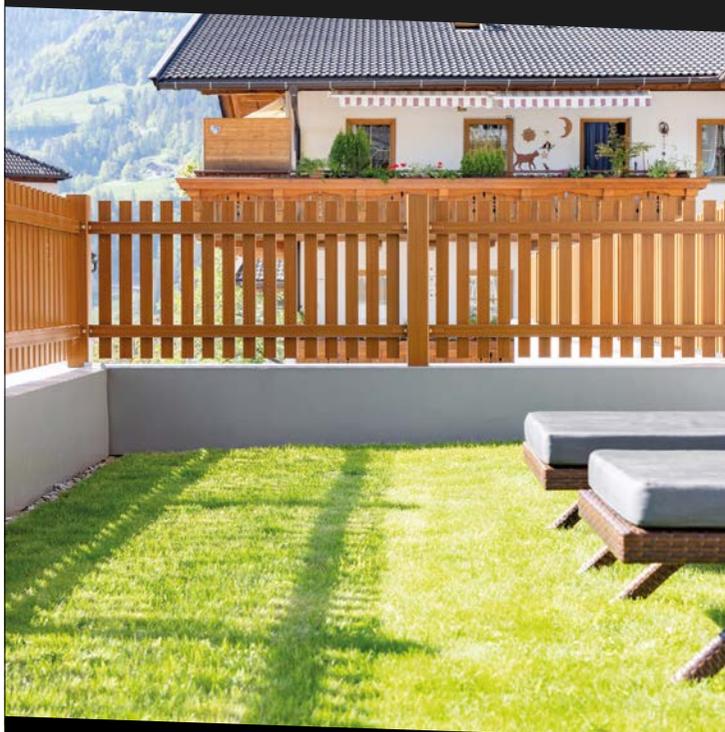
BZ TECHNIK

Vertriebspartner Südtirol
www.bz-technik.com

GRATIS-HOTLINE UND KATALOG-BESTELLUNG:
+39 371 1472844 | WWW.LEEB-BALKONE.COM

TORE UND ZÄUNE FÜRS LEBEN PORTONI E CANCELLI PER SEMPRE

MORTEC *Tooor!*



Wir suchen (m/w):

- Montage-Techniker

für die Montage von automatischen Toranlagen,
Umzäunungen und Balkongeländern.

Motivierte und tüchtige Mitarbeiter sind stets
willkommen. Senden Sie uns eine Bewerbung
per E-Mail oder melden Sie sich telefonisch für
ein persönliches Gespräch.

Bewerbung unter:

jobs@mortec.it oder **0471 96 25 10**

Kaltern (BZ) Gewerbegebiet Gand, 11 T. 0471 96 25 10 info@mortec.it www.mortec.it

OUTDOOR-DESIGN, DAS BEGEISTERT!

HOLZBÖDEN | FLIESEN | SAUNEN



PAVEA floor & more

SHOWROOM | KALTERER MOOS 15 | KALTERN | pavea.it



Pojer: Charaktervolle Gärten und fachgerechte Grünpflege

„Für gesunde und charaktervolle Gärten und Grünanlagen: Seit 1975 sorgt die Pojer GmbH mit Expertise und Leidenschaft für deren Realisierung und Pflege. Wir planen, gestalten und erhalten Ihre grünen Lebensräume in Höchstform, nachhaltig und individuell.“ Unsere über 50-jährige Erfahrung kombiniert mit modernster Technik und Verbundenheit zur Natur, macht uns zum idealen Partner für Ihre Grünprojekte. Unser weitläufiger Maschinenpark ermöglicht es uns, auch anspruchsvolle Projekte effizient und präzise umzusetzen. Wir arbeiten auf dem neuesten Stand, schnell und ohne Kompromisse bei der Qualität.

BÄUME SIND DAS HERZSTÜCK VIELER GRÜNFLÄCHEN

Unsere Baumpflege-Experten sorgen mit fachgerechten Pflegeeingriffen, Ihre

Bäume optimal zu pflegen, deren Sicherheit zu gewährleisten und vor allem sie gesund und schön zu erhalten!

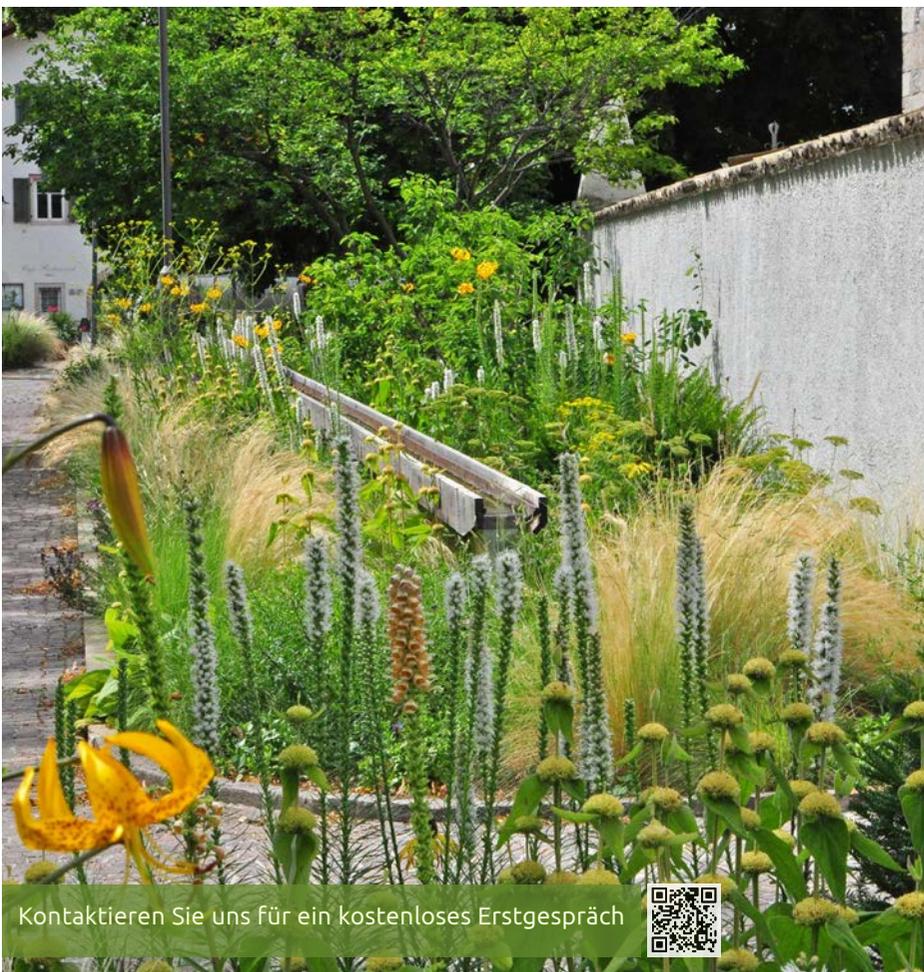
GARTENDESIGN MIT BIODIVERSITÄT UND RESSOURCENSCHONENDEN LÖSUNGEN

Wir streben danach, Grünflächen zu gestalten, die ästhetisch begeistern, ökologisch wertvoll sind und durch künstlerische Details inspirieren. Gärten sind weit mehr als Zierde; sie spielen eine entscheidende Rolle in unserer modernen Welt. Sie fördern die Artenvielfalt, verbessern die Lebensqualität und schaffen Rückzugsorte, die uns mit der Natur verbinden. Ob naturnahe Parks, pflegeleichte Grünstreifen, Fassadenbegrünungen oder exklusive Designergärten – wir planen und realisieren Ihre individuellen Wünsche. Pojer GmbH ist sich ihrer Verantwortung gegenüber der



Umwelt bewusst. Unsere ISO-14001-Zertifizierung unterstreicht unser Engagement für nachhaltiges Handeln.

Wir sind mehr als nur ein Gartenbauunternehmen: Es ist unsere Mission, den Wert des Grüns weiterzugeben. Die Natur verkörpert eine unvergleichliche Schönheit – eine kostbare Schönheit, die wir bewahren und pflegen müssen, denn sie schenkt uns Wohlbefinden. Ihr Partner für grüne Lebensräume, die Lebensqualität und Umweltschutz vereinen. Gärten für morgen für Leute von heute – kontaktieren Sie uns! ■



- ⊕ GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU
- ⊕ GARTEN DESIGN
- ⊕ GRÜNRAUMPFLEGE
- ⊕ BAUMPFLEGE



+39 0471 817 305 - info@pojer.it

www.pojer.it

Kontaktieren Sie uns für ein kostenloses Erstgespräch





Feigen 60 x 120 cm Acryl



Im Hühnerstall 44 x 60 cm Aquarell



Weinstock 36 x 48 cm Aquarell



Christrosen 47 x 34 cm Aquarell



**Klara Tribus
Holzner**
Nals

Die aus Prissian gebürtige Betriebssekretärin wollte immer schon gerne malen. „Aber erst seit ich in den 1990-Jahren zu den Unterlandler Freizeitmalern kam, beschäftige ich mich ernsthaft mit diesem kreativen Hobby. Mit ihnen macht es richtig Spaß, ich genieße das Beisammensein mit den Malfreunden und besuchte zahlreiche Kurse. Ich bevorzuge die Aquarellmalerei, aber auch Acryl und Öl haben ihren Reiz. Große Freude bereitete mir auch das Malen mit den Grundschülern von Nals. Ich hoffe, dass ich bald mehr Zeit für mein Hobby habe.“
Martin Schweiggel



Kleinanzeiger

VERSCHIEDENES

- **Alte Motorräder**, Vespa, Fantic, Ciao, Bravo, zu kaufen gesucht, Tel. 338 627 7044
- **Verkaufe einen Autoanhänger**, Umbra Rimorchi, Länge 1,5 m, Breite 1,15 m, Tel. 340 718 8543
- **Antike Kreuze**, Jesusfigur für Kreuz, Dekorrose aus Messing, jeweils zu 40 Euro pro Stück zu verkaufen, Tel. 333 521 0644
- **Weinrebel**, elektrisch um 300 Euro zu verkaufen, Tel. 0471 860 075 oder 340 279 3703
- **1-Liter-Flaschen**, grün, zu verschenken, Tel. 0471 860 075 oder 340 279 3703
- **Altbayerische Kredenz**, 1,80 m breit und 1,90 m hoch, in gutem Zustand zu verschenken, Branzoll, Tel. 340 1087469
- **Sechs Blumentöpfe** 96 x 44 x 42 cm, drei Blumentöpfe 44 x 44 x 42 cm, PVC sandfarben und Erde um 200 Euro, schenke vier Metallregale 115 x 60 cm noch dazu, Steinegg, Tel. 339 525 9056
- **Alter Bauernschrank und Truhe**, Massivholz, günstig abzugeben, Bilder auf Anfrage unter WhatsApp, Tel. 335 607 3381
- **Zwei Spinnräder** in Auer zu verkaufen, Tel. 338 129 1784
- **Weißer Kindercomputerschreibtisch** mit verstellbarem Hocker und Stehlampe, sehr günstig zu verkaufen, Preisangebot dem Käufer überlassen, Tel. 339 865 5534
- **Laptop mit Tasche**, geeignet für Schüler, günstig zu verkaufen, Tel. 339 865 5534
- **Hochbett aus Massivholz**, auf Maß getischlert, mit sehr viel Stauraum, insgesamt zwölf große Schubladen unter dem Bett integriert, in Eppan abzugeben. Auf Wunsch werden Fotos und die Maße zugeschickt, Tel. 331 476 5156
- **Verschiedene Kommoden** aus den 80ern, sowie 4 neuwertige PVC Designerstühle in Tramin günstig abzugeben, Tel. 333 183 0113

SPORT & BEKLEIDUNG

- **Hochwertiges Campingzubehör** für Camper/Wohnwagen um 50 % vom Neupreis zu verkaufen. Großer ovaler Tisch mit vier Stühlen, große Strand-/Campingliege zusammenklappbar, und viele Teile wie Sonnenschutz und Seitenwände für Markise usw., Bozen, Tel. 335 617 6569
- **Verschenke acht Paare Ski und Stöcke** in verschiedenen Größen – vorzugsweise alle an einen Abnehmer –, Tel. 0471 860 075 oder 340 279 3703

STELLENMARKT

- **Suche einheimische, erfahrene Haushälterin** für gehobenen 2-Personenhaushalt, E-Mail an wohnen2@yahoo.com

Aushilfe 

REINIGUNGSKRAFT (M/F/D)

Zu deinen Aufgaben zählt die Reinigung unserer Büros.

ANFORDERUNGEN

- ♦ Sinn für Sauberkeit
- ♦ Zuverlässigkeit und Flexibilität
- ♦ Selbstständige Arbeitsweise
- ♦ Erfahrung in der Reinigung

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

jobs@foppa.com ☎ +39 342 848 3183

Junger fleißiger einheimischer Maler bietet Malerarbeiten zu fairem Fixpreis an.

Malerbetrieb Risser Lukas

Tel. 329 9340044

Kaltern: Reihenhaus mit 2 Garagen um 560.000 Euro zu verkaufen

 info@rsimmo.it
Tel. 335 6933174

Wohnungen aller Art im Überetsch zu kaufen gesucht

 info@rsimmo.it
Tel. 335 6933174

Die Weinstraße kostenfrei erhalten:

Tel. 0471 051 260
adressen@dieweinstrasse.bz

Bezirkszeitschrift „Die Weinstraße“

Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan
Tel. 0471 051 260, info@dieweinstrasse.bz

Raiffeisenkasse Überetsch
IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

Impressum:
Auflage: 15.000
Verteilergebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Burgstall, Eppan, Gargazon, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Lana, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Pfatten, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vipitan
Rechtssitz: Galileo-Galilei-Str. 2/E, 39100 Bozen
Presserechtlich verantwortliche Direktorin: Maria Pichler
Chefredakteurin: Astrid Kircher
Lektorin: Cäcilia Wegscheider
Coverfoto: Ahead GmbH
Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@dieweinstrasse.bz
Anton Anderlan (AA) » anton.anderlan@dieweinstrasse.bz
Astrid Kircher (AK) » astrid.kircher@dieweinstrasse.bz
Barbara Franzelin (BF) » barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz
Carmen Kollmann (CK) » carmen.kollmann@dieweinstrasse.bz
Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz
David Mottes (DM) » david.mottes@dieweinstrasse.bz
Edith Rumer (ER) » edith.rumer@dieweinstrasse.bz
Gotthard Andergassen (GA) » gotthard.andergassen@dieweinstrasse.bz
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz
Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz
Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstrasse.bz
Martin Schweiggel (MS) » martin.schweiggel@dieweinstrasse.bz
Petra Fröhlich (FP) » petra.froehlich@dieweinstrasse.bz
Philipp Ferrara (PF) » philipp.ferrara@dieweinstrasse.bz
Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstrasse.bz
Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz
Sarah Meraner (SM) » sarah.meraner@dieweinstrasse.bz

Die mit PR gekennzeichneten Beiträge sind bezahlte Informationen, deren Inhalt nicht von der Redaktion bestimmt wird.



Notar in Neumarkt sucht Mitarbeiter/in.

Infos und Zusendung des Lebenslaufs auf www.notaiomurara.it

WIR MACHEN SIE SICHTBAR!

Die nächste Ausgabe erscheint um den 2. Mai.

Spezialthema: „Vorsorge und Versicherung“
Anzeigenschluss: 16.04.2025

Werben Sie in Ihrer Bezirkszeitschrift.
Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Melanie Feichter
Tel. 0471 051 260, Mob. 320 035 0645
melanie.feichter@dieweinstrasse.bz, werbung@dieweinstrasse.bz

Eintragungsnummer ROC: 11168, Eintragungsnummer Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003 - Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichte Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen

DIE GROSSE WOCHE

25. März 1920 - Die kommende Woche trägt den Namen Karwoche, Marterwoche, große Woche, heilige Woche. Diese Woche ist die bedeutungsvollste Zeit vom ganzen Kirchenjahr. In dieser Woche hat sich vor bald 2000 Jahren das größte Ereignis der Welt- und Menschheitsgeschichte vollzogen, nämlich die Erlösung der Menschheit durch den Gottessohn. Die Feier der Karwoche ist das ergreifendste, was die Kirche aufzuweisen hat.

Volksbote vom 25.03.1920

GEGEN DEN SARG EINGETAUSCHT

Aldein, 5. Mai 1921 - Vor zwei Tagen bewegte sich ein langer Leichenzug auf unseren Friedhof zu. Er galt dem Schnellbauer Josef Heinz senior. Er hatte nach langem Leiden sein Zeitliches gesegnet und musste sein ausgedehntes Gehöft gegen die kleine Hütte aus sechs Brettern eintauschen.

Volksbote vom 19.05.1921

GAUL NAHM REISSAUS

Neumarkt, 24. Dezember 1904 - Ein Schlächter wollte kürzlich einem Gaul den Garaus machen. Er schwang im Dreivierteltakt schon das Beil, um denselben zu Boden zu strecken. Weil er aber bei dem alten Gaul den Sitz des Lebens nur mehr um die Ohren herum vermutete, so versetzte er ihm einen wuchtigen Hieb über die Ohren. Der Gaul belehrte den unkundigen Schlächter aber eines Besseren und nahm in Galopp Reißaus. Man musste Scharfschützen aufbieten, welchen es nach zwei wohlgezielten Schüssen endlich gelang, das wild gewordene Tier zu Boden zu strecken.

Tiroler Volksbote vom 28.12.1904



- Was, du bist Mitglied des Vereines für gefallene Mädchen?
- Ja, weißt, es ist so beruhigend, an anderen zu sehen, was einem leicht hätte selbst passieren können.

Quelle: Wochenschrift „Die Bombe“ vom 01.08.1924

KALTERER SEE WECHSELT BESITZER

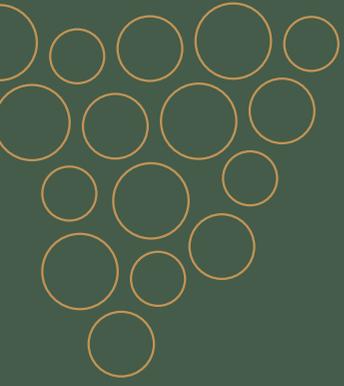
Kaltern, 6. Februar 1901 - Der Kalterer See wechselt den Besitzer. Der bisherige Eigentümer, der gewesene Minister Di Pauli, verkaufte ihn vor kurzem um den Preis von 12.000 Kronen an die Gemeinde Kaltern.

Der Tiroler vom 07.02.1901

WIE LACHT DER MENSCH?

Über die Frage, aus welchem Grund der Mensch lacht, hat sich das Altertum bereits den Kopf zerbrochen und versucht, dafür eine Erklärung zu finden. Der altrömische Dichter Aderisus stellte die folgende Behauptung auf: „Wer aufrichtig und vertrauensselig ist, lacht a, der Langweilige ein e oder kurzes i, wer a mit o verbindet, ist keck bis zur Unverschämtheit. Wer ein helles o lacht, ist freigebig. Ein u gibt jedoch den Geizhals und Heuchler zu erkennen. Zwischen Personen, von denen die eine a und o, die andere a und i hören lässt, besteht Sympathie; sie werden, wenn sie verschiedenen Geschlechtes sind, eine gute Ehe führen. Starkleibige, fette Leute lachen lauter als magere. Unheimlich und gefährlich ist derjenige, der niemals lacht. Bosheit und Verbissenheit zeigt das unterdrückte Gelächter, das nicht aus dem Innern hervorzubrechen scheint, sondern dort wie ein unterirdisches Feuer glimmt.“

Volksblatt vom 01.09.1923



terroir64

Das Gästemagazin der Südtiroler Weinstraße // La rivista per gli ospiti della Strada del Vino dell'Alto Adige



*Reservieren
Sie Ihre
Werbefläche
innerhalb
28. April*

Quelle: shutterstock

EDITION 2025

Informationen und Reservierungen unter:

Astrid Kircher // Melanie Feichter

Tel. 0471 051 260 // Mob. 320 035 0645

astrid.kircher@terroir64.it // melanie.feichter@terroir64.it

Wiesenbachweg 3/1 // 39057 Eppan an der Weinstraße

NEU

mugele's brand identity



DER GESCHMACK
von damals

JOGHURT GOURMET

KLASSIKER NEU ENTDECKT

100% MILCH
aus Südtirol



CREMIGER
Genuss

Drei Klassiker, ein Versprechen: cremige Genussmomente für Feinschmecker. Das neue Joghurt Gourmet von Mila aus 100% Milch aus Südtirol lässt mit jedem Löffel geschmackvolle Erinnerungen an früher aufleben.

WWW.MILA.IT

